

Greilinger Dorfbote



34. Jahrgang

Heft 111

Frühjahr / Sommer / Herbst 2024





Liebe Greilinger Bürgerinnen und Bürger,

Das Gesicht unseres Dorfes ändert sich mit den Jahreszeiten. Die Blätter färben sich von sattem Grün in bunte Herbstfarben. Die Ernte ist eingefahren und die Tage werden wieder kürzer. Eigentlich ist diese Zeit sehr gut geeignet, um nach einer ereignisreichen Zeit wieder zur Ruhe zu kommen.



Unsere Ortsdurchfahrtsstraße TÖL 12 wurde im Sommer fertig gestellt. Um für noch mehr Sicherheit für unsere Fußgänger, insbesondere für die Kinder, zu sorgen, haben wir in weiten Teilen Gehwege saniert und neu angelegt. Auch die Infrastruktur im Straßenbereich mit Wasser- und Abwasserleitungen sowie der lückenlosen Verlegung von Leerrohren entlang der Hauptstraße für den Breitbandausbau mit Glasfaser haben wir auf den neuesten Stand gebracht.

Die Zusammenarbeit der Gemeinde mit den ausführenden Tiefbaufirmen Kerndl und STRABAG funktionierte hervorragend. Auch für die Sanierung und den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Sachsenkammer Straße konnten wir die Firma STRABAG gewinnen. Diese Arbeiten schreiten schnell voran und sollen bis spätestens Mitte November abgeschlossen sein.

Vom 15. bis zum 25. August fanden die Reichersbeurer Festwochen statt, an der auch viele Greilinger Schützen und die Greilinger Vereine teilgenommen haben. So haben zum Beispiel auch die Kameradinnen und Kameraden der Greilinger Feuerwehr bei der Verkehrsregelung und beim Einweisen der Parkplätze mitgeholfen. Anlass für die Feierlichkeiten waren das 150-jährige Gründungsfest mit Fahrzeugweihe des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Reichersbeuern und die Schützenwallfahrt mit dem Fest zur 100-jährigen Wiedergründung der Gebirgsschützenkompanie Reichersbeuern. Nochmals herzlichen Glückwunsch an die beiden Jubiläumsvereine. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Verantwortlichen und freiwilligen Helfern, die diese Festtage zu einem eindrucksvollen und unvergesslichen Ereignis haben werden lassen. Für mich war eine besondere Ehre, gemeinsam mit meinem Reichersbeurer Kollegen Ernst Dieckmann Schirmherr dieses Festes sein zu dürfen.

Bürgermeistersprechzeiten:

Gemeinde Greiling, Schulweg 2, 83677 Greiling, Tel.-Nr. 08041/9044

Montag von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittwoch von 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



(Fotos: Geisberger / Krinner)

Mit dem Reischbeira Faschingszug MUFAFAZ (Mutter aller Faschingszüge) nähert sich schon das nächste Großereignis am 02. März 2025 in großen Schritten. Auch in Greiling beginnen schon die Bauarbeiten für die farbenprächtigen und actiongeladenen Fahrzeuge, mit denen wir nach Bad Tölz fahren und in der Marktstraße für gute Laune und ausgelassene Stimmung sorgen werden. Hoffentlich sind die Tölzer gut auf diesen Ansturm vorbereitet.

Angesichts der vielen Konflikte auf der Welt fällt es nicht immer leicht, seiner guten Laune und der Lebensfreude freien Lauf zu lassen. Die meisten feindseligen Auseinandersetzungen beginnen im Kleinen und wären zu vermeiden, wenn wir mit Anstand und Respekt miteinander umgehen würden. Lasst uns die ruhige Zeit nutzen, um wieder mehr aufeinander zuzugehen und einander zuzuhören. Für ein gutes Miteinander ist es nie zu spät.

Mit den besten Wünschen für eine friedliche staade Zeit

Euer Bürgermeister

Anton Margreiter
Anton Margreiter

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis.....	3
Bürgermeisterpinnwand.....	4
Dorfstatistik.....	5
Aus der Arbeit des Gemeinderats.....	6
Vereidigung	40
Die Gemeinde informiert.. ..	41
Einweihung Kindergrippe	51
Bürgerversammlung	53
In Erinnerung an... ..	55
Aus dem Gemeindearchiv	57
Maibaum umschneiden	59
Maibaum aufstellen.....	63
Kirche	71
Feuerwehr	92
Kindergarten	95
Schule.....	100
Gartenbauverein	126
Tennis	131
Fussball	138
Skiclub.....	146
Eishockey.....	156
Stockschützen	165
Greilinger Senioren.....	168
Greilinger Bücherstandl.....	174
Was wir erfahren haben.....	176
Ramadama-Aktion	186
Greilinger Flohmarkt	187
Weinfest	189
Soldaten- und Kriegerkameradschaft.....	194
Unsere Brautpaare.....	195
Unsere kleinen Greilinger.....	199
WGV Quarzbühl.....	203
Veranstaltungskalender	205
Raiffeisenbank.....	206
Ansprechpartner in der Verwaltung	207
Impressum / Redaktionsschluss.....	208

Politisches Ehrenamt in Greiling

Am 08. März 2026 finden in Bayern schon wieder Kommunalwahlen statt. Neben den Gemeinde- und Stadtratsgremien wird auch der Kreistag neu gewählt. Bitte denken Sie darüber nach, ob und wie Sie Ihrer Gemeinde in einem politischen Ehrenamt mit Rat und Tat zur Seite stehen können. Ich weiß, dass mein Aufruf reichlich früh kommt, aber ich würde mich sehr freuen, wenn sich wieder engagierte Bürgerinnen und Bürger für ein solch verantwortungsvolles Amt zur Verfügung stellen würden. Dazu braucht man auch ausreichend Bedenkzeit. Am 01. Mai 2024 habe ich mein 10-jähriges Dienstjubiläum als Bürgermeister von Greiling gefeiert. Die Ausübung dieses Ehrenamtes hat mich immer mit Freude, Demut und Stolz erfüllt. Gerne würde ich mich wieder zur Verfügung stellen, für Greiling mein Bestes zu geben.

Bushäusl am Weiherbach

Im gemeinsamen Gewerbegebiet Reintal und Weiherbach leben mehrere Familien mit Schulkindern. Letztes Jahr erreichte die Gemeinde der Antrag einer engagierten Mutter, ob es nicht möglich wäre, an der Haltestelle am Weiherbach ein Bushäusl zu errichten, damit die Kinder nicht Wind und Wetter ausgeliefert sind. Auf Nachfrage bei der Berufsschule in Bad Tölz hat sich die Zimmererklassse bereit erklärt, einen solchen Unterstand im Rahmen eines Lehrprojektes zu errichten. Die Gemeinde Greiling finanzierte lediglich die Baumaterialien. Auch für Brotzeit und Getränke haben wir gerne gesorgt. Vielen herzlichen Dank an die Berufsschule Bad Tölz für dieses schöne Bushäusl.



(Fotos: Toni Margreiter)

Parken auf Gehwegen und der TÖL 12

Die Gemeinde Greiling hat im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrtsstraße TÖL 12 300.000€ in die Sanierung und Neuanlegung der Gehwege investiert. Diese Maßnahme dient der Sicherheit unserer Fußgänger. Immer öfter ist zu beobachten, dass Kinder auf die Straße ausweichen müssen, weil auf dem Gehweg dauerhaft Autos parken. Ein

Gehweg, der als solcher erkennbar ist, braucht keine Parkverbotsschilder, sondern es darf generell nicht darauf geparkt werden. Falschparker werden künftig bei der Polizei angezeigt.

Ebenfalls ärgerlich ist, dass entlang der Durchfahrtsstraße Autos parken und teilweise weit in die Straße ragen. Hier wird die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Polizei einen Beschilderungsplan erstellen und durch Parkverbotsschilder Rechtssicherheit herstellen. Eigentlich wollten wir einen zusätzlichen Schilderwald in unserem Dorf vermeiden.

Aber: wo die Vernunft nicht ausreicht, müssen wir handeln.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Greilinger Newsletter

Die Gemeinde Greiling möchte ihre Bürgerinnen und Bürger mit einem Newsletter über die Veranstaltungen und Aktivitäten im Gemeindebereich auf dem Laufenden halten. Wenn Sie daran Interesse haben, geben wir Ihnen die Gelegenheit, Ihre email-Adresse auf der Homepage der Gemeinde, www.gemeinde-greiling.de, anzugeben. Sie erhalten dann immer zeitnah die Informationen.

GREILINGER DORFSTATISTIK Mai – September 2024



	Hochzeiten	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge
Mai	0	2	1	9	8
Juni	0	1	1	4	3
Juli	1	2	1	11	12
August	1	2	1	3	5
September	3	0	0	5	8

Mitgeteilt von der VG Reichersbeuern

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Sitzung des Gemeinderates Greiling

am 09.01.2024

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Bgm. Margreiter begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer, Schriftführerin Frau Hering, sowie Herrn Bannier als Vertreter der Presse und wünscht allen Anwesenden ein gutes neues Jahr.

Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte form- und fristgerecht am 03.01.2024. Entschuldigt ist der zweite Bürgermeister Christoph Kitterle. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend, das Gremium ist beschlussfähig.

Einwände zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.12.2023

Die Niederschrift mit dem öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.12.2023 wurde den Gemeinderatsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils geht in der heutigen Sitzung in Umlauf.

Einwände hierzu können im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgebracht werden.

Zur öffentlichen Niederschrift gibt es keine Einwände.

3. Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Reichersbeuern – Greiling gKU für das Jahr 2024

Der in der Anlage zur Vorlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wird hiermit festgesetzt. Er schließt:

1. Im Ergebnishaushalt (=Erfolgsplan)

mit dem Gesamtbetrag der Erträge von	€ 1.634.670,00
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	€ 1.969.470,00
und dem Saldo (Jahresergebnis) von	€ - 374.300,00

2. Im Finanzhaushalt

a) aus laufender Verwaltungstätigkeit

mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	€ 1.492.025,00
mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	€ 1.743.970,00
und einem Saldo von	€ - 251.945,00

b) aus Investitionstätigkeit (=Vermögensplan)

mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	€ 185.000,00
mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	€ 1.317.500,00
und einem Saldo von	€ -1.132.500,00

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

c) aus Finanzierungstätigkeit

mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von € 1.165.000,00

mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von € 0,00

und einem Saldo von € 1.165.000,00

d) und somit mit dem Saldo des Finanzhaushalts

(Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag) von € - 219.445,00

ab.

Zum Jahresende 2023 konnte noch ein großer Posten im Bereich Wasser bezahlt werden. Somit verringert sich der Finanzmittelfehlbetrag um ca. 160.000,00 €. Der Bankbestand zum Jahresende 2023 beläuft sich auf ca. 23.000,00 €.

Der Verwaltungsrat hat dem Wirtschaftsplan bereits einstimmig zugestimmt - vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinden Reichersbeuern und Greiling.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Reichersbeuern – Greiling gKU für das Jahr 2024 in dem vorliegenden Entwurf fest und stimmt diesem zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

4. Beteiligungsbericht

Die Gemeinde Greiling ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Solarpark Greiling „An der Mühleiten GmbH“
- Gemeindewerke Reichersbeuern-Greiling gKU
- 17er Oberlandenergie GmbH

Gem. Art. 94 Abs. 3 GO hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens der zwanzigste Teil der Anteile eines Unternehmens gehört. Dies trifft auf den Solarpark und die Gemeindewerke zu.

Solarpark Greiling „An der Mühleiten GmbH“

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2022 gegründet. Beteiligt sind die Gemeinde Greiling mit 48%, die 17er Oberland Energie GmbH mit 26% sowie die ESB Erneuerbare Energien GmbH mit 26%.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, der Bau und der Betrieb eines Solarparks im Gebiet der Gemeinde Greiling. Mit dieser Anlage erzeugt die Gesellschaft rechnerisch 108% des Stromverbrauchs der Gemeinde Greiling und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Energiewende und zur Verminderung des CO₂-Ausstoßes, indem nicht landwirtschaftlich hochwertige Konversionsflächen für öffentliche Aufgaben genutzt werden.

Die Organe sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung. Neben dem Geschäftsführer Herrn Hornsteiner war in 2022 keine weitere Person angestellt.

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Der Anteil der Gemeinde Greiling beträgt hiervon 12.000,00 €, die Anteile der 17er Oberlandenergie GmbH sowie der ESB Erneuerbare Energien GmbH betragen jeweils 6.500,00 €.

Die Gesellschaft ist in das von der Energie Südbayern GmbH entwickelte Risikomanagement eingebunden. Durch einen Direktvermarktungsvertrag mit den Stadtwerken Rosenheim hat die Gesellschaft ihre Mindestertelöse abgesichert. Das Risiko des Ausfalls der Technik wird durch das Monitoring der Anlage minimiert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung vom 11.05.2022 bis 31.12.2022 zeigt folgendes Bild:

	2022	n.V.
1. Sonstige betriebl. Erträge	0,00 €	0,00 €
2. Personalaufwand	3.731,39 €	0,00 €
3. sonstige betriebl. Aufwendungen	16.452,57 €	0,00 €
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.367,34 €	0,00 €
5. Jahresfehlbetrag	24.551,30 €	0,00 €

Das Gründungsjahr war geprägt durch den beginnenden Bau des Solarparks. Finanziert wurden die Investitionen durch die Einlagen der Gesellschafter sowie durch die Aufnahme zweier Darlehen. Auch durch eine Bürgerbeteiligung wurden die Investitionen finanziert. Mit der Inbetriebnahme im Laufe des Jahres 2023 werden erste Umsatzerlöse erwartet.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Gemeindewerke Reichersbeuern – Greiling gKU

Die Gemeindewerke sind ein gemeinsames Kommunalunternehmen und damit eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie werden als solches nach der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) geführt. Nach diesen Bestimmungen sind die Gemeindewerke organisatorisch und finanziell ein gesondertes wirtschaftliches Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Gegenstand des gKU ist die Versorgung des Gebiets der Gemeinden Reichersbeuern und Greiling mit Trinkwasser sowie die Beseitigung des Abwassers, ebenso gehört die Wahrnehmung der Aufgaben des Bauhofs in den Gemeindegebieten Reichersbeuern und Greiling dazu.

Die Organe sind satzungsgemäß der Vorstand und der Verwaltungsrat. Grundlage für die Unternehmenstätigkeit ist die Unternehmenssatzung in der derzeit gültigen Fassung vom 16.12.2016 mit den Nachträgen vom 21.02.2018 sowie vom 19.07.2019.

Das vollständig eingezahlte Stammkapital beträgt 100.000,00 €. Der Anteil der Gemeinde Greiling beträgt hiervon 40.000,00 € und der Anteil der Gemeinde Reichersbeuern beträgt 60.000,00 €. Somit besteht ein Beteiligungsverhältnis von 40%/60%.

Durch die Zusammenlegung der Bauhöfe der Gemeinden erhofft sich das gKU eine bessere Auslastung der Kapazitäten mit der damit verbundenen Fixkostendegression. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, erforderliche zusätzliche kurzfristige finanzielle Mittel bei den Gemeinden zu beschaffen. Kostenrisiken bestehen im Sanierungsbedarf z.B. beim Leitungsnetz in den Geschäftsfeldern Abwasser und Wasser. Durch systematische Pflege und Sanierung dieser Netze sollen überraschende Ausfälle verhindert werden. Derzeit wird das Risiko des Ausfalls von Anlagen gering eingestuft. Es werden keine wesentlichen finanziellen Risiken erwartet.

Zur Deckung des Finanzbedarfs im Bereich des Bauhofs erhebt das gKU Umlagen von den Gemeinden Reichersbeuern und Greiling, sowie vom Schulverband und der Verwaltungsgemeinschaft. Infolge der Umlagenregelung besteht stets eine ausgeglichene Deckung auf Ebene der Gewinn- und Verlustrechnung. Überschüsse und Fehlbeträge entstehen somit nicht im Bereich des Bauhofs.

Zur Finanzierung der Aufwendungen für die öffentlichen Einrichtungen im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden auf Grundlage der örtlichen Beitrags- und Gebührensatzungen Beiträge von den Eigentümern bzw. Gebühren von den Verbrauchern erhoben.

Im Jahr 2021 wurde mit der Erneuerung der Wasserleitung in der Töl12 begonnen. Für diese finanzielle Belastung wurde eine Gebührenanpassung vorgenommen.

Ebenso wurde dafür und auch für weitere anstehende Baumaßnahmen ein Darlehen

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

bei der Sparkasse in Anspruch genommen.

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Beteiligungsbericht 2022 zur Kenntnis.

5. Betriebskostenförderung Kindertageseinrichtung Greiling;

Aussetzung der Abschläge Sachstand

Wie bereits in der Sitzung am 13.06.2023 ausführlich berichtet, hat das Amt für Jugend und Familie wegen der großen örtlichen Distanz zwischen Haupthaus und Waldgruppe die Einführung einer zweiten Betriebsnummer für die Waldaußengruppe der Greilinger Kindertageseinrichtung gefordert. Zudem befürchtet die Behörde durch die angeblich fehlende Personaltransparenz eine erhöhte Gefahr für das Kindeswohl. Die Gemeinde sieht dies jedoch absolut konträr. Unabhängig davon, dass eine zweite Betriebsnummer einen zusätzlichen hohen Verwaltungsaufwand mit sich zieht, wäre es künftig mit zwei Betriebsnummern nur noch sehr eingeschränkt möglich, Personal flexibel einzusetzen. Durch die „Bewirtschaftung“ von zwei Betriebsstätten mit stark eingeschränkter Handlungsfreiheit für den Träger wird befürchtet, dass künftig schon wegen kleinerer Krankheitsfälle Betreuungsgruppen geschlossen werden müssten. Die Gemeinde Greiling ist deshalb der Aufforderung, eine zweite Betriebsnummer einzurichten, nicht nachgekommen. Das Amt für Jugend und Familie hat daraufhin als Zwangsmittel die Aussetzung der Abschläge der Betriebskostenförderung angekündigt. Die Gemeinde Greiling hat Widerspruch gegen diesen Bescheid erhoben. Mit Schreiben vom 18.12.2023 hat das Amt für Jugend und Familie mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, die Betriebskostenförderung für das gesamte Jahr 2024 auszusetzen. Ferner wurde die Gemeinde darüber informiert, dass das Widerspruchsverfahren an die Regierung von Oberbayern abgegeben wurde, da dem Widerspruch nicht abgeholfen werden konnte. In der kommenden Woche findet im Landratsamt ein Gespräch mit allen Beteiligten statt. Grundlage dafür ist auch eine Aussage der Regierung von Oberbayern, wonach die Personaldurchlässigkeit auch bei zwei Betriebsnummern gegeben wäre.

6. Archivbericht 2020 – 2023

Bürgermeister Margreiter begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Archivar der Gemeinde Greiling, Herrn Johann Huber und bittet ihn um seine Ausführungen.

Herr Huber erläutert den der Vorlage beigefügten Bericht.

Interessant aus seiner Sicht ist u. a., dass die Gemeinde-Chronik –obwohl sie schon 35 Jahre alt ist– immer noch nachgefragt wird. Aktuell sind noch 18 Stück im Bestand.

Nachdem es im Berichtszeitraum auch einige Anfragen zum Dienstbotenregister der Gemeinde Greiling gab, hat Herr Huber das historische Buch mitgebracht und gibt es zur Ansicht in Umlauf.

Für die Erstellung der Festschrift der Feuerwehr im Rahmen der Einweihung des neu-

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

en Feuerwehrhauses und -fahrzeuges hat der Archivar sehr umfangreiche Recherchearbeiten betrieben. Er erläutert den Anwesenden die Ergebnisse insbesondere im Hinblick auf die im Laufe der Jahrzehnte erbauten Gebäude der Greilinger Feuerwehr. Interessant war auch die Nachforschung zu den Greilinger Milcherzeugern. So gab es im Jahr 1946 44 – aktuell sind es noch 6.

Da auch immer wieder Ausgaben des Dorfboten nachgefragt werden, bittet der Archivar darum, übrige Exemplare an das Archiv abzugeben.

Der ausführliche Bericht liegt der Vorlage als Anlage bei.

Abschließend gibt Herr Huber bekannt, dass er das Amt des Archivars nur noch bis Ende der Legislaturperiode wahrnehmen und für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Es wäre wünschenswert, wenn sich beizeiten eine Nachfolgerin/ein Nachfolger finden würde. Somit könnte eine geregelte Übergabe und eine gute Einarbeitung sichergestellt werden.

Der Erste Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Huber für die gute Zusammenarbeit und sein unermüdliches Engagement für die Geschichte der Gemeinde Greiling. Die Arbeit des Archivars ist sehr geschätzt und für die Dokumentation des Dorflebens wichtig und wertvoll.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Vorsitzende auch bei den Gemeinderätinnen Manuela Schrall und Claudia Petzl als Hauptverantwortliche für die Erstellung des Dorfboten. Durch die Dorfchronik und die archivierten Dorfboten-Ausgaben ist die Geschichte des Dorfes umfangreich dokumentiert. Die Redakteurinnen nutzen die Gelegenheit und äußern ebenfalls den Wunsch und die Notwendigkeit auf weitere personelle Unterstützung. Wer Interesse hat, am Dorfboten mitzuarbeiten, kann sich gerne melden.

7. Jahresrückblick 2023 des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende nutzt die erste Sitzung des Jahres, um einen kurzen Rückblick auf das zu Ende gegangene Jahr 2023 zu werfen.

Zwei große Maßnahmen konnte die Gemeinde vergangenes Jahr zum Abschluss bringen. Zum einen entstand im Erdgeschoss des alten Gemeindehauses eine weitere Kinderkrippengruppe. Zum anderen nahm die PV-Freiflächenanlage an der Mühlleiten ihren Betrieb auf.

Für den ab 2026 gesetzlich gesicherten Anspruch auf Ganztagesbetreuung bei Grundschulkindern wird interkommunal unter der Trägerschaft des Schulverbandes Reichersbeuern nach Lösungen gesucht.

Im Hinblick auf die Unterbringung von Flüchtlingen befindet sich die Gemeinde Grei-

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

ling im Klageverfahren gegen den Freistaat Bayern. Die angekündigte Zwangszuweisung von Flüchtlingen unter Nichtberücksichtigung von vorgeschlagenen Unterbringungslösungen hat die Gemeinde dazu bewogen, den Klageweg zu bestreiten.

Ferner befürchtet der erste Bürgermeister aufgrund der nach seiner Ansicht nach verfehlten Migrations-, Energie- und Wirtschaftspolitik der Bundesregierung schmerzhaftige Auswirkungen für die Gemeinden in den kommenden Jahren.

Bgm. Margreiter bedankt sich bei seinem Stellvertreter Christoph Kitterle und den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht allen Gesundheit, Kraft und ein gutes Gespür für das neue Jahr und den damit verbundenen Herausforderungen.

8. Verschiedenes / Bekanntgaben

Spende Sitzungsgeld

GRin Schmuck regt an, das Sitzungsgeld dieser Sitzung zu spenden. Bisher war es gute Gepflogenheit, das Sitzungsgeld der Jahresabschluss-Sitzung zu spenden. Dies wurde aber im Dezember übersehen.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Erlös vom Adventssingen an die Tölzer Tafel gespendet wurde, da die Tölzer Tafel auch für Greilinger Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht.

GRin Hefe-Bauer schlägt vor, das Sitzungsgeld der Januar-Sitzung an die Lebenshilfe zu spenden. Das Gremium ist mit diesem Vorschlag einverstanden.

Unterbrechung der Sitzung von 20.30 Uhr bis 20.37 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Sitzung des Gemeinderates Greiling am 20.02.2024

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Bgm. Margreiter begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer, Schriftführerin Frau Hering, sowie Frau Kratzer als Vertreterin der Presse. Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte form- und fristgerecht am 14.02.2024. Entschuldigt sind die Gemeinderatsmitglieder Ines Schmuck und Daniela Steinberger. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend, das Gremium ist beschlussfähig.
Einwände zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 09.01.2024

Die Niederschrift mit dem öffentlichen Teil der Sitzung vom 09.01.2024 wurde den Gemeinderatsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils geht in der heutigen Sitzung in Umlauf. Einwände hierzu können im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgebracht werden. Zur öffentlichen Niederschrift gibt es keine Einwände.

3. Flugbetrieb am Flugplatz Greiling;

Antrag auf erweiterte Starterlaubnis – Probetrieb 2024

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Erste Bürgermeister den Vorsitzenden der Luftsportvereinigung Greiling, Herrn Martin Gambs, sowie dessen Stellvertreter, Herrn Elmar Barzen.

Das Gremium ist einverstanden, den Herren Rederecht zu erteilen.

Herr Gambs erklärt weshalb die LSV mit Antrag vom 07.01.2024 um einen probeweisen und in der Anzahl beschränkten Betrieb mit Verbrennungsflugzeugen am Flugplatz Greiling bittet. Insbesondere die schwache Leistungsfähigkeit von Elektromotoren gegenüber Verbrennern ist ein Grund, weshalb die LSV gerne den Probetrieb durchführen würde. Die UL mit Elektromotoren müssen die Thermik am Ende der Startbahn nutzen, um an Höhe zu gewinnen. D. h. sie fliegen relativ lange im Bereich des Flugplatzes. Mit einem Verbrennermotor wird nach dem Start sofort in Richtung Kranzer abgedreht. Gestartet wird grundsätzlich Richtung Norden. Auf Nachfrage von GRin Schroll bestätigt Herr Gambs, dass die Lautstärke des Verbrennermotors mit einem Rasenmäher vergleichbar ist. GR Bauer befürchtet eine zu hohe Lärmbelästigung für die Bürger. Er und GRin Schroll kündigen an, dem Antrag nicht zuzustimmen.

GR Kastenmüller schlägt vor, die Starts mit Verbrennermotoren nur an Samstagen zu erlauben, da an diesem Tag grundsätzlich Lärm herrscht (Rasenmäher, Holzarbeiten usw.). An Sonn- und Feiertagen sollte dagegen Ruhe sein.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Die Mehrheit findet den Kompromiss gut, auch die Antragsteller können sich diese Lösung vorstellen.

Der Erste Bürgermeister verweist zudem auf ein Schreiben des Luftamtes Südbayern. Dort hat die LSV die Änderung der luftverkehrsrechtlichen Genehmigung für das Segelfluggelände Greiling beantragt. Es sollen zukünftig auch Fluggeräte der sogenannten „K-Klasse“ (eigenstartfähige Motorsegler) in die Genehmigung mitaufgenommen werden.

Aus luftrechtlicher Sicht bestehen laut Luftamt keine grundsätzlichen Bedenken gegen den Antrag. Die Gemeinde Greiling wird um Stellungnahme gebeten.

Der Gemeinderat schließt sich der Einschätzung des Luftamtes an und empfiehlt, dem Antrag zu entsprechen.

Beschluss:

Dem Antrag der LSV vom 04.01.2024 wird zugestimmt mit der Maßgabe, dass mit Verbrennermotoren nur an Samstagen und maximal viermal im Monat gestartet werden darf. Sonn- und Feiertage bleiben Starts mit Verbrennern weiterhin verboten.

Abstimmungsergebnis: 9 : 2

4. Antrag auf Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 5 „Sachsenkammer Straße“ zur Errichtung einer Einzelgarage; Feil 2, 83677 Greiling

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Sachsenkammer Straße“.

Es ist geplant, eine Einzelgarage südlich des bestehenden Gebäudes zu errichten.

Dazu ist eine Befreiung von der Festsetzung 5.1 a „Fläche für Nebengebäude/Garage“ des Bebauungsplanes erforderlich.

Da es sich bei der Errichtung einer Einzelgarage um ein verfahrensfreies Vorhaben nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 b BayBO handelt, kann vom Gemeinderat eine Isolierte Befreiung erteilt werden.

Der Bauausschuss hat in seiner gestrigen Sitzung den Tagesordnungspunkt vertagt, da es im Hinblick auf die Gestaltung noch Klärungsbedarf gibt. Es sollen nochmal Gespräche mit dem Bauwerber geführt werden.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat sich dem anzuschließen und den Punkt zu vertagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat vertagt die Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt bis eine Empfehlung des Bauausschusses vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

5. Änderungsarbeiten am bestehenden Zweifamilienhaus; Tegernseer Straße 3, 83677 Greiling

Wortprotokoll:

Das Bauvorhaben befindet sich nicht im Bereich eines Bebauungsplanes. Im Flächennutzungsplan ist das Gebiet als „Mischgebiet Dorf“ dargestellt. Es besteht Baurecht nach § 34 BauGB.

Am bestehenden Gebäude sollen im Bereich der Badezimmer und der Küche die Grundrisse geändert werden. Im Bereich des Eingangspodestes soll eine Aufgangsrampe errichtet werden.

Außerdem ist geplant an der Garage die Höhe und Größe der Tore zu ändern.

Das geplante Vorhaben hält sämtliche Vorgaben der Ortsgestaltungssatzung, der Stellplatzsatzung und der Abstandsflächensatzung ein.

Nachdem das Gremium einverstanden ist, dem Antragsteller Rederecht zu erteilen, erläutert Herr Huber die einzelnen Punkte seines Antrags.

Der Bauausschuss hat dem Beschluss einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Änderungsarbeiten am bestehenden Zweifamilienhaus zu und erteilt der vorliegenden Planung das Einvernehmen.

Wasser und Kanal sind nach Satzung zu berechnen.

Die Planung ist zur Genehmigung an das Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

6. Errichtung einer Halle für Baumaschinen; Am Weiherbach5, 83677 Greiling

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Gewerbegebiet Weiherbach“.

Es ist geplant eine Halle für Baumaschinen zu errichten.

Das Vorhaben hält sämtliche Festsetzungen des Bebauungsplanes ein. Eine Behandlung des Vorhabens im Genehmigungsverfahren ist somit möglich.

Der Bauausschuss hat dem Beschluss einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von der Errichtung einer Halle für Baumaschinen Kenntnis. Wasser und Kanal sind nach Satzung zu berechnen.

Die Planung ist zur Kenntnisnahme an das Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

7. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Weiherbach“

Antragsteller: Herr Lehner

Vom Gemeinderat wurde im September 2022 der Bebauungsplan für den Handwerkerhof beschlossen.

Im Zuge der Erstellung eines konkreten Bauantrages fiel den Bauherren auf, dass die Festsetzung zum Immissionsschutz fehlerhaft ist, da diese lediglich Immissionswerte für ein Wohngebiet zulassen.

Außerdem soll das ursprüngliche Bebauungskonzept noch optimiert werden. Dazu ist eine Anpassung der Festsetzungen des Bebauungsplanes erforderlich.

Gewünscht sind folgende Anpassungen:

- Erhöhung der Dachneigung; aktuell 20-24°
- Erhöhung der Wandhöhe; aktuell 7,50 m (umliegende Grundstücke 7,0 m)
- Änderung der Lage der Zufahrten
- Änderungen der Lage- und Größe der Flächen für Garagen und Stellplätze

Bzgl. der Problematik mit dem Immissionsschutz wurde bereits Rücksprache mit der Immissionsschutzbehörde gehalten und eine Lösungsmöglichkeit erarbeitet. Diese Berichtigung des Bebauungsplanes kann nicht auf den Antragsteller umgelegt werden. Die Gemeinde sollte deshalb 50 % der entstehenden Kosten tragen.

Nach einer kurzen Beratung schließt sich der Gemeinderat der einstimmigen Empfehlung des Bauausschuss an.

Über die Lage der Zufahrten und die Änderung der Lage und Größe der Flächen für Garagen und Stellplätze soll abschließend entschieden werden, wenn der Plan vorliegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Weiherbach“ für die 3 Grundstücke nördlich des „Weiherbachs“ zu.

Ziel der Planung soll es sein, die fehlerhafte Festsetzung zum Immissionsschutz zu korrigieren sowie die übrigen Festsetzungen an die geänderte Plangrundlage anzupassen.

Folgende Anpassungen sind vorstellbar:

- Anpassung der Festsetzung zum Immissionsschutz
- Erhöhung der Dachneigung auf max. 30°
- Lageänderung der Zufahrten
- Lage- und Größenänderung der Fläche für Garage und Stellplätze

Eine Erhöhung der Wandhöhe auf mehr als 7,50 m ist nicht möglich.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Vor Beginn der Planung ist ein städtebaulicher Vertrag zur Übernahme der Planungskosten mit den Antragstellern abzuschließen.

Die Gemeinde trägt 50% der entstehenden Kosten.

Die Planung soll das Büro Beham Architekten übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

8. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2016 bis 2018 der Gemeinde Greiling

Vom Landratsamt wurde die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2016 – 2018 der Gemeinde Greiling im Zeitraum vom 20.04. bis 15.05.2023 vorgenommen. Der Prüfungsbericht liegt der Vorlage bei.

Erfreulich ist die finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Die Pro-Kopf-Verschuldung lag am Ende des Prüfungszeitraums mit 90 € deutlich unter dem Landesdurchschnitt 2018 (598 €).

Beschluss:

Der Gemeinderat Greiling nimmt Kenntnis vom Bericht über die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2016 – 2018 des Landratsamtes Bad Tölz – Wolfratshausen vom 09.01.2024. Die Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Der Gemeinderat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

9. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Greiling; hier: Kompetenzen des Bau- und Liegenschaftsausschusses

Aktuell ist der Bau- und Liegenschaftsausschuss nur vorberatend tätig. In der Nachbargemeinde Reichersbeuern hat der Bauausschuss auch beschließende Kompetenzen. Die genaue Abgrenzung der Zuständigkeiten kann dem der Vorlage anliegenden Auszug aus der Geschäftsordnung des Gemeinderates Reichersbeuern entnommen werden.

Zur Entlastung des Gemeinderates und zur Stärkung der fachlichen Kompetenz des Ausschusses soll diskutiert werden, ob die Zuständigkeiten des Bau- und Liegenschaftsausschusses Greiling nach dem Vorbild der Gemeinde Reichersbeuern neu definiert werden sollen.

Nach Ansicht von Bgm. Margreiter könnte dadurch der Gemeinderat entlastet werden. Sollte der Fachausschuss beschließende Kompetenzen erhalten, wäre die Austockung auf 7 Mitglieder denkbar.

Der Bauausschuss kann sich dies gut vorstellen, empfiehlt aber, über eine Änderung erst mit Beginn der neuen Legislaturperiode abschließend zu beraten.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Beschluss:

Die Thematik wird bis zum Beginn der neuen Legislaturperiode vertagt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

10. Zuschussantrag der Gebirgs-Schützen-Kompanie Reichersbeuern

Die GSK möchte für ihre neue Fahne ein Totenband beschaffen. Mit Schreiben vom 11.01.2024 hat die GSK bei den Gemeinden Reichersbeuern und Greiling angefragt, ob die Gemeinden dieses Band gemeinsam finanzieren würden. Die Kosten betragen 400 €. In Absprache mit der Gemeinde Reichersbeuern wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von 40 % der Kosten zu gewähren. Die Gemeinde Reichersbeuern gewährt einen Zuschuss von 60 %.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Gebirgs-Schützen-Kompanie Reichersbeuern (GSK) für die Beschaffung eines Totenbandes für die Fahne einen Zuschuss in Höhe von 160 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

11. Spendenantrag der Schützengesellschaft „Gemütlichkeit“ Jachenau 1924 e. V.

Zuschuss zum 98. Gauschießen des Schützengaus Bad Tölz

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag der Schützengesellschaft Jachenau. Als Ausrichter des 98. Gauschießens des Schützengaus Bad Tölz bittet der Verein um finanzielle Unterstützung.

Beschluss:

Die Gemeinde Greiling spendet für das Gauschießen 2024 in der Jachenau einen Betrag in Höhe von 100,00 € an die Schützengesellschaft „Gemütlichkeit“ Jachenau 1924 e.V..

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

12. Verschiedenes / Bekanntgaben

Bekanntgaben Bürgermeister:

Sachstand Klage gegen den Freistaat Bayern – Zuweisung von Asylbewerbern

Der Berichterstatter der zuständigen Kammer des Verwaltungsgerichts München lässt über den Anwalt der Gemeinde Greiling anfragen, ob die Gemeinde bereit wäre, die Hauptsache für erledigt zu erklären, da das Landratsamt mit Schreiben vom 29.01.2024 bestätigt hat, der Gemeinde Greiling keine Flüchtlinge und Asylbewerber mehr zuzuteilen, bis die Gemeinschaftsunterkunft am Kranzer fertiggestellt ist.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Der Bürgermeister sieht dies kritisch. Falls die Anlage am Kranzer aus welchen Gründen auch immer nicht zustande kommt, steht die Gemeinde wieder vor dem gleichen Problem wie vor dem Eilentscheid.

Die Mitglieder des Gemeinderates sehen dies genau so.

Eine Beschlussfassung soll für die nächste Gemeinderatssitzung vorbereitet werden.

Anfrage für ein Gastspiel des „Circus Dumbo“

Der tierlose Maskottchen-Circus möchte vom 17.06.-01.07.2024 in Greiling gastieren. Die Gemeinderatsmitglieder finden den Zeitraum für die Belegung des Bolzplatzes zu lange. Der Rasen würde bei 14 Tagen Dauerbelegung zu großen Schaden nehmen. Als Alternativ-Fläche wird die gemeindliche Fläche am Flugplatz vorgeschlagen. Bevor der Bürgermeister die Alternative dem Circus anbietet, soll er mit der LSV, dem Straßenbauamt Weilheim und der Stadt Bad Tölz Gespräche führen.

Fernsehsendung „Quer“

Bgm. Margreiter distanziert sich von der Berichterstattung über die Klage der Gemeinde Greiling gegen den Freistaat Bayern im Rahmen des BR-Fernsehformates „Quer“. Das Hauptanliegen der Gemeinde wurde komplett in den Hintergrund gerückt. Stattdessen wurde der Beitrag mit der Bürgerversammlung der Gemeinde Warngau verquickt. Dabei hat ein Warngauer Gemeinderat 800 besorgte Bürger als rechtsradikal bezeichnet. Bgm. Margreiter sieht dies mehr als kritisch und distanziert sich nochmals ausdrücklich von diesem Medienbericht, der dem Anliegen der Gemeinde Greiling in keinsten Weise gerecht wurde.

Mitteilungen/Anfragen GR-Mitglieder:

Ahorn am Kindergarten

GR Bauer weist auf den Ahorn am Kindergarten hin, der dringend einer Pflegemaßnahme bedarf. Der Vorsitzende bestätigt, dass das Gemeindewerk den Rückschnitt schon in Planung hat.

Heuballen an der Gemeindeverbindungsstraße nach Gaißach

Für eine Demonstration wurde an der Gemeindeverbindungsstraße nach Gaißach im Einmündungsbereich zur B 472 ein Heuballen aufgestellt. Die Demo ist längst vorbei, der Heuballen steht immer noch und behindert das Sichtdreieck, so GR Bauer. Der Vorsitzende bittet GRin Hefe-Bauer sich um die Entfernung des Ballens zu kümmern.

Unterbrechung der Sitzung von 20:40 bis 20:43 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Sitzung des Gemeinderates Greiling

am 12.03.2024

Öffentlicher Teil

3. Begrüßung

Nach Beendigung der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung eröffnet Bgm. Margreiter um 19.37 Uhr den öffentlichen Teil. Es sind weder Zuhörer noch Pressevertreter anwesend.

4. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 20.02.2024

Die Niederschrift mit dem öffentlichen Teil der Sitzung vom 20.02.2024 wurde den Gemeinderatsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Niederschriften des nichtöffentlichen Teils der Sitzungen vom 20.02. und 04.03.2024 gehen in der heutigen Sitzung in Umlauf. Einwände hierzu können im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgebracht werden. Zur öffentlichen Niederschrift vom 20.02.2024 gibt es keine Einwände.

5. Verlängerung der Isolierte Abweichung/Befreiung zur Verbreiterung der bestehenden Garage, Fl.Nr. 74/11, 83677 Greiling

2020 wurde vom Gemeinderat dem Antrag auf Isolierte Abweichung/Befreiung zur Verbreiterung der bestehenden Garage zugestimmt.

Die Genehmigung für die Maßnahme ist vier Jahre gültig.

Nachdem die Maßnahme bisher noch nicht umgesetzt wurde, wird nun eine Verlängerung der Genehmigung um 2 Jahre beantragt.

Der ursprüngliche Antrag wurde auf Grundlage der Ortsgestaltungssatzung in der Fassung von 2004 und der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Ertlweg“ genehmigt.

Zwischenzeitlich wurde die Ortsgestaltungssatzung der Gemeinde geändert.

Somit muss das Vorhaben nun den neuen Kriterien der OGS entsprechen.

Die Verbreiterung der Garage hält den § 5 Abs. 3 „Dachüberstand min. 50 cm“ der Ortsgestaltungssatzung nicht ein. Da diese Abweichung aber bereits in der ursprünglichen Genehmigung erteilt wurde, ist kein Grund ersichtlich, dies nun nicht mehr zu genehmigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der isolierten Befreiung von der Festsetzung 1.8 der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Ertlweg“ sowie der isolierten Abweichung von § 5 Abs. 3 der Ortsgestaltungssatzung zur Verbreiterung der bestehenden Garage um zwei Jahre zu.

Die Planung ist zur Kenntnisnahme an das Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

6. Antrag des SC Reichersbeuern – Sparte Eishockey

Zuschuss zur Beschaffung von Vereinsbussen

Mit E-Mail vom 19.02.2024 beantragt der Vorstand der Sparte Eishockey einen Zuschuss zur Beschaffung von zwei Vereinsbussen. Die Fahrzeuge wurden zwischenzeitlich gekauft. Die Kosten hierfür betragen jeweils 33.550 €.

Der Vorsitzende zeigt auf, welche Zuschüsse in der Vergangenheit für die Beschaffung von Bussen für die SCR-Sparten Eishockey und Ski von den Gemeinden Reichersbeuern und Greiling getätigt wurden. Die letzte finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Greiling erfolgte im Jahr 2013.

Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister der Gemeinde Reichersbeuern wird vorgeschlagen, einen Zuschuss in Höhe von 12.500 € von beiden Gemeinden zusammen zu gewähren. Aufgeteilt nach dem bewährten Schlüssel 40/60. Somit würde die Gemeinde Greiling 5.000 € übernehmen, die Gemeinde Reichersbeuern 7.500 €. Der Gemeinderat Reichersbeuern entscheidet in seiner Sitzung am 15.03.2024 über den Antrag bzw. den vorliegenden Vorschlag.

Die Gemeinderatsmitglieder sind sich einig, dass der Verein wichtige Arbeit leistet und beschließt, den Zuschuss in Höhe von 5.000 € unabhängig der Entscheidung des Gemeinderates Reichersbeuern zu gewähren.

Beschluss:

Die Gemeinde Greiling gewährt dem SC Reichersbeuern, Sparte Eishockey, einen Zuschuss in Höhe von 5.000 € zur bereits erfolgten Beschaffung von zwei Vereinsbussen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7. „Enzianweg“: Widmung zur Ortsstraße

öFW „Teil des Mühlweges“: Aufstufung zur Ortsstraße als Verlängerung der Ortsstraße „Mühlweg“

„Sonnental“: Korrektur des Anfangspunktes aufgrund der Widmung des „Enzianweges“

Im Zuge der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Greiling Süd“ wurde festgestellt, dass für die vorhandene Ortsstraße „Enzianweg“ keine Widmungsunterlagen vorliegen. In diesem Zusammenhang wurden die Widmungsunterlagen (Bestandsblätter) der anliegenden Straßen ebenfalls auf ihre Aktualität überprüft.

Als Ergebnis sind folgende Änderungen bzw. Widmungen notwendig:

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Ortsstraße Nr. 13 „Sonnental“ (redaktionelle Änderungen):

(in den Lageplänen zur Vorlage gelb dargestellt)

bisher:

Anfangspunkt: Südostecke von Fl.Nr. 949

Endpunkt: Einmündung in die Kreisstraße TÖL 12 an der Nordostecke von Fl.Nr. 31

Flurnummern der Straße: 19, 68/2, 839, 946, 950/2, 953/2, 960

Länge: 0,483 km

neu:

Anfangspunkt: Einmündung in die Ortsstraße „Enzianweg“ an der Südwestecke von Fl.Nr. 956/2. (Die bisherige Formulierung ist zu streichen.)

Flurnummern der Straße: 19 (Teil), 68/5, 27/1, 839/4, 953/2 (Teil), 960 (Die Fl.Nrn. 68/2, 839, 946, 950/2 sind zu streichen.)

Länge: 0,444 km (Die bisherige Länge ist zu streichen.)

Ortsstraße Nr. 12 „Mühlweg“ (Verlängerung durch Aufstufung eines bestehenden öFW):

(in den Lageplänen zur Vorlage blau dargestellt)

bisher:

Anfangspunkt: Einmündung in den Sonntentalweg an der Südwestgrenze von Fl.Nr. 953

Endpunkt: Einmündung in die Kreisstraße TÖL 12 an der Nordostecke von Fl.Nr. 942

Flurnummern der Straße: 946, 948/3

Länge: 0,222 km

neu:

Anfangspunkt: Einmündung in den öFW „Mühlreiterweg“ an der Südwestecke von Fl.Nr. 954. (Die bisherige Formulierung ist zu streichen.)

Flurnummern der Straße: 946 (Die Fl.Nr. 948/3 ist zu streichen.)

Länge: 0,360 km (Die bisherige Länge ist zu streichen.)

Die Länge des Mühlweges ändert sich aufgrund der Aufstufung des öFW Nr. 13 „Teil des Mühlweges“.

Die im Lageplan (Anlage zur Vorlage) orange gekennzeichnete Teilfläche der Fl.Nr. 946, Gem. Greiling, Eigentümerin Gemeinde Greiling, erfüllt durch den Ausbau die Widmungsvoraussetzungen und die Klassifizierungsmerkmale einer Straßenklasse des Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG (Ortsstraße mit Erschließungsfunktion).

Bisher wurde diese Fläche als öFW „Teil des Mühlweges“ geführt. Durch die Aufstufung zur Ortsstraße wird dieser Teil der Ortsstraße Nr. 12 „Mühlweg“ und ist deshalb

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

aus dem Bestandsverzeichnis für öffentliche Feld- und Waldwege zu löschen. Die Ortsstraße „Mühlweg“ verlängert sich dadurch um 138 m.

Für die Widmung ist gem. Art. 58 Abs. 2 Nr. 3 BayStrWG die Gemeinde Greiling als Straßenbaubehörde zuständig.

Straßenbaulastträger ist gem. Art. 47 Abs. 1 BayStrWG ebenfalls die Gemeinde Greiling.

Die Widmung ist eine Allgemeinverfügung (Art. 35 S. 2 BayVwVfG), die öffentlich bekanntgegeben werden darf (Art. 41 Abs. 3 S. 2 BayVwVfG). Die Widmung gilt zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntgabe als bekanntgegeben (Art. 41 Abs. 4 S. 3 BayVwVfG) und wird dadurch wirksam (Art. 43 Abs. 1 BayVwVfG).

Ortsstraße Nr. 24 „Enzianweg“ (Widmung zur Ortsstraße):

(in den Lageplänen grün dargestellt)

Die im Lageplan (Anlage zur Vorlage) grün gekennzeichneten Fl.Nrn. 952/8, 953/2 (Teil), 950/2, 930/2, 930/4, 930/6, 930/10, 930/12, 930/18, 930/19, 930/20, 930/21, 930/22, 930/23, 941/3, 941/4, 941/5 Gem. Greiling, Eigentümerin Gemeinde Greiling, erfüllen die Widmungsvoraussetzungen und die Klassifizierungsmerkmale einer Straßenklasse des Art. 3 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. Art. 46 Nr. 2 BayStrWG (Ortsstraße mit Erschließungsfunktion).

Für die Widmung ist gem. Art. 58 Abs. 2 Nr. 3 BayStrWG die Gemeinde Greiling als Straßenbaubehörde zuständig.

Straßenbaulastträger ist gem. Art. 47 Abs. 1 BayStrWG ebenfalls die Gemeinde Greiling.

Die Widmung ist eine Allgemeinverfügung (Art. 35 S. 2 BayVwVfG), die öffentlich bekanntgegeben werden darf (Art. 41 Abs. 3 S. 2 BayVwVfG). Die Widmung gilt zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntgabe als bekanntgegeben (Art. 41 Abs. 4 S. 3 BayVwVfG) und wird dadurch wirksam (Art. 43 Abs. 1 BayVwVfG).

Anfangspunkt: Einmündung in die Ortsstraße „Mühlweg“ an der Nordostecke von Fl.Nr. 950.

Endpunkt: Einmündung in die Kreisstraße TÖL 12 an der Nordostecke von Fl.Nr. 952

Flurnummern der Straße: 952/8, 953/2 (Teil), 950/2, 930/2, 930/4, 930/6, 930/10, 930/12, 930/18, 930/19, 930/20, 930/21, 930/22, 930/23, 941/3, 941/4, 941/5

Länge: 0,568 km

Widmungsbeschränkungen: keine

Bemerkungen: Unterbrechung des Straßenverlaufs durch die Ortsstraße „Mühlweg“.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt wie im Sachverhalt dargestellt:

Den „Enzianweg“ als Ortsstraße zu widmen, den öffentlichen Feld- und Waldweg „Teil des Mühlweges“ zur Ortsstraße (Teil der Ortsstraße Mühlweg) aufzustufen und redaktionelle Änderungen bei der Ortsstraße „Sonnental“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

8. Verschiedenes / Bekanntgaben

Bekanntgaben Bürgermeister:

Bürgerversammlung Greiling

Die Bürgerversammlung findet am Donnerstag, den 25.04.2024 um 19:30 Uhr im Gemeindesaal Greiling statt.

Parkplatzsituation Sachsenkammer Straße

Nach Abriss des Etz-Lagerhauses wurde die umliegende Fläche nun vom Gemeindewerk entbuscht und als Parkplatzflächen hergerichtet. Ferner wird der Zaun am Spielplatz weiter nach innen gesetzt, so dass die Autos nicht mehr auf den Gehweg überstehen. Die Parkplätze werden von der Gemeinde vermietet, sie sind nicht frei verfügbar.

Ausbau Sachsenkammer Straße

Die Ausschreibung ist soweit fertig und erfolgt am 18.03.2024

Zirkus Dumbo

Nachdem die Bergwacht, die LSV, die Stadt Bad Tölz und das Staatliche Bauamt Weilheim keine Bedenken hatten, wird dem Zirkus die Fläche am Flugplatz vom 17.06. bis 01.07.2024 zur Verfügung gestellt. Der Zirkus ist für dieses Alternativangebot dankbar.

Feinschicht TÖL 12

Die Firma Strabag hat mitgeteilt, dass der Belag in Ordnung ist. Der Bürgermeister wird aber beim nächsten Treffen mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim den besagten Straßenabschnitt nochmals begutachten. Tatsächlich ist nicht die Gemeinde Bauherr bei dieser Maßnahme. Dennoch sollten die Bedenken über die nicht einwandfreie Sanierung weitergegeben werden.

Spende Sitzungsgeld

Die Lebenshilfe Bad Tölz bedankt sich für die Spende.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Mitteilungen/Anfragen GR-Mitglieder:

Heuballen an der GVS Gaißbach

GRin Schrall macht darauf aufmerksam, dass der Heuballen noch immer im Sichtdreieck zur B472 liegt. Frau Hering wird den Veranstalter der Demo anschreiben, da GRin Hefe-Bauer leider der Bitte des Bürgermeisters auf Beseitigung des störenden Ballens nachgekommen ist.

Beschilderung Fußweg an der TÖL 12

GRin Schrall bittet um Sachstand. Frau Hering bestätigt, dass der Fußweg beschildert wird, sobald das Schild vorrätig ist. Aktuell ist es auf der Liste für die nächste Sammelbestellung.

Nichtöffentlicher Teil

Sitzung des Gemeinderates Greiling

am 16.04.2024

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Bgm. Margreiter begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer, Schriftführerin Frau Hering, die Leiterin der Kita, Frau Schmid, und ihre Stellvertreterin Frau Schumacher sowie Frau Kratzer als Vertreterin der Presse. Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte form- und fristgerecht am 10.04.2024. Entschuldigt ist GRin Steinberger. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend, das Gremium ist beschlussfähig.

Einwände zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.03.2024

Die Niederschrift mit dem öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.03.2024 wurde den Gemeinderatsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils geht in der heutigen Sitzung in Umlauf. Einwände hierzu können im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgebracht werden. Zur öffentlichen Niederschrift moniert GRin Hefe-Bauer die Ausführungen zum Punkt „Verschiedens – Heuballen an der B472“. Sie hätte sehr wohl den Verursacher der Sichtbehinderung aufgefordert, den Ballen zu entfernen. Ansonsten gibt es keine weiteren Einwände.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

3. Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen, Bedarfsplanung weiteres Vorgehen

Der Erste Bürgermeister und sein Stellvertreter, 2. Bgm. Kitterle, erläutern die Ausgangssituation und die Überlegungen zum weiteren Vorgehen.

Seit September 2023 ist eine Kinderkrippengruppe mit 12 Plätzen im Erdgeschoss des alten Feuerwehrhauses untergebracht. Diese Unterbringung ist vom Landratsamt zunächst nur interimswise genehmigt, da ursprünglich geplant war, einen Neubau für zwei Kinderkrippengruppen zu errichten.

Der Betrieb in den ersten sechs Monaten hat gezeigt, dass die Abläufe sehr gut funktionieren und auch die Entfernung zum Kindergarten mit ca. 100 m unproblematisch ist.

Da das 1. Obergeschoss mittelfristig frei wird, soll nun darüber nachgedacht werden, die bisherige Kinderkrippe aus dem Haupthaus ebenfalls in das alte Feuerwehrhaus zu verlagern. Der freigewordene Platz im Haupthaus könnte dann für eine weitere Kindergartengruppe genutzt werden. Ziel ist es, eine zukunftsorientierte und langfristige Lösung für die Unterbringung von Kindergarten- und Krippenkindern in Greiling zu schaffen.

Durch den Umzug der Krippe vom Haupthaus in das alte Feuerwehrhaus wäre ein Neubau hinfällig, was bedeuten würde, dass das Wohnhaus, welches für den Neubau abgerissen werden hätte müssen, bestehen bleiben kann. Bei der derzeitigen Wohnungsmarktsituation wäre ein Abriss nur schwer vertretbar. Darüber hinaus würden die Kosten für einen Neubau mit zwei Krippengruppen ca. 2,5 Mio € betragen. Für den Umbau des 1. Obergeschosses und die Außenanlagen würden ca. 500.000,-- € reichen.

Mit dem Ausbau des 1. Obergeschosses würde die Anzahl der Betreuungsplätze von 86 auf 101 erweitert.

Die Leiterin der KiTa, Frau Schmid, erläutert den Anwesenden die aktuellen Belegungszahlen und die Anzahl der Plätze, die sie aufgrund der vom Einwohnermeldeamt gemeldeten Daten vorhalten muss, da die Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben. Aktuell können alle Greilinger Kinder untergebracht werden. Auswärtige Kinder erhalten lediglich einen Jahresvertrag. Somit bleibt die Leitung flexibel bei der Vergabe der Plätze, wenn Greilinger Kinder angemeldet werden, die Vorrang haben.

Um die sogenannten Randzeiten bei der Betreuung effizienter abdecken zu können, wäre es von Vorteil, wenn die Krippengruppen unter einem Dach untergebracht wären.

Der Vorsitzende dankt dem Kita-Leitungsteam für das Engagement, die gute Zusammenarbeit und das wertschätzende Miteinander.

Im Anschluss daran erläutert 2. Bgm. Kitterle den ersten groben Planungsentwurf.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Das von der Aufsicht geforderte Raumkonzept kann mit einem Umbau des 1. OG im alten Feuerwehrhaus erfüllt werden. Platz dafür ist ausreichend vorhanden. Anders ist das bei den Außenanlagen. Die bisherige Lösung wäre zu klein. Hier muss der Umgriff am alten Feuerwehrhaus überplant werden. Die GRe Bichlmair und Kastenmüller geben zu bedenken, dass es sich dabei um unverteiltern Gemeindegrund handelt. Dies muss bei den Planungen berücksichtigt werden. GRin Hefele-Bauer möchte wissen, wie sich dann die Schulbus-Situation darstellt, wenn das Gebäude nicht mehr umfahren werden kann. Der Vorsitzende kann bestätigen, dass bereits Gespräche mit dem Schulbusunternehmen stattgefunden haben. Es könnte über den Schlossweg eine alternative Lösung eingerichtet werden. GRin Petzl sieht das Konzept durchaus positiv, bittet aber darum eine sozialverträgliche Lösung für den aktuellen Mieter des 1. OG zu finden. GR Fichtner bittet darauf zu achten, Kosten für konkrete Planungen zu vermeiden, bis das Konzept vom Landratsamt genehmigt wurde. 2. Bgm. Kitterle bestätigt dies, weist aber auch daraufhin, dass es für die Genehmigung durch das Landratsamt eine ordentliche Planung braucht. Gemeinsam mit Bgm. Margreiter regt er an, die Planungen mit dem Büro Beham Architekten zu konkretisieren.

Die Mitglieder des Gemeinderates sind damit einverstanden, dass das Konzept wie vorgestellt weiterverfolgt wird.

4. Kindertagesstätte Greiling – Satzungsänderung

In der Hauptsatzung der Kindertageseinrichtung Greiling wurde in § 9 Abs. 4 die 2 Wochen Frist aufgehoben.

In der Gebührensatzung wird eine Neuberechnung der Monatsgebühren aufgenommen. Grund dafür ist, dass die Kinder vom Haupthaus an insgesamt an 36 Tagen im Jahr in den Wald gehen, wo es kein Mittagessen gibt. Des Weiteren wurde eine Pauschale für die Krippe aufgenommen. Diese Formulierung führt dazu, dass die Eltern das Mittagessen auch steuerlich geltend machen können, was bisher nicht möglich ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen der Haupt- und Gebührensatzung zu.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

5. Antrag auf Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 9 „Brauneckstraße“ zur Errichtung einer Garage; Tölzer Straße 32, Greiling

Wortprotokoll:

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Brauneckstraße“.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Es ist geplant, östlich der bestehenden Garage ein weiteres Nebengebäude zu errichten. Das Gebäude soll als Abstellraum genutzt werden.

Das geplante Vorhaben hält die Festsetzung 1.6 „Baugrenze“ des Bebauungsplanes nicht ein. Deshalb wird eine Befreiung vom Bebauungsplan beantragt.

Da es sich bei der Errichtung einer Garage um ein verfahrensfreies Bauvorhaben nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1b handelt, kann von der Gemeinde eine Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan erteilt werden.

Aufgrund persönlicher Beteiligung nehmen GR Bauer und GRin Hefe-Bauer weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Der Bauausschuss hat den vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Isolierten Befreiung von der Festsetzung 1.6 „Baugrenze“ der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Brauneckstraße“ zur Errichtung einer Garage zu und erteilt der vorliegenden Planung das Einvernehmen.

Die Planung ist zur Kenntnisnahme an das Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

6. Antrag auf Abweichung von der Ortsgestaltungssatzung zur Errichtung eines Carports; Tegernseer Straße 21, 83677 Greiling

Der Bauausschuss hat keinen empfehlenden Beschluss zur Sache gefasst. Aufgrund der vorliegenden Unterlagen war aus Sicht des vorberatenden Gremiums keine Behandlung möglich. Es wird empfohlen, auch im Gemeinderat den Tagesordnungspunkt zu vertragen, bis eine aussagekräftige Planung vorliegt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertragen, bis der Bauwerber eine aussagekräftige Planung vorlegt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7. PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrums – weiteres Vorgehen

Herr Andreas Öser von der ESB regt an, auf dem Dach des Gemeindezentrums eine PV-Anlage zu errichten. Dazu hat er einen groben Planungsentwurf erstellt, der der Vorlage als Anlage beigelegt ist.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Vorschlag und mögliche Dimensionierung:

PV-Anlage knapp unter 25 kWp dimensioniert, da bei einer größeren Leistung eine Abschalteinrichtung (Funkrundsteuerempfänger) für das Bayernwerk installiert werden muss. Mit einem angenommenen Verbrauch von 5.000 kWh ergibt sich ein Eigenverbrauchsanteil von ca. 10 % des erzeugten PV-Stroms. Damit ist die Anlage sehr groß ausgelegt und das Konzept sozusagen als Maximum zu sehen.

Eine Kostenschätzung folgt, sofern diese Idee weiterverfolgt werden soll.

GR Bauer findet die Maßnahme absolut sinnvoll. Aber es bedarf einer exakteren Planung. Der Eigenverbrauchsanteil ist mit Sicherheit höher.

GR Fichtner regt an, bei den weiteren Planungen auch die Möglichkeit des Heizens mit Strom (Heizschwert) zu berücksichtigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet grundsätzlich die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrums. Es soll hierfür eine konkrete Planung beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

8. Spendenantrag: Kreisbildungswerk Bad Tölz-Wolfratshausen e. V.

Es liegt ein Spendenantrag des Kreisbildungswerks Bad Tölz-Wolfratshausen vor.

Der Verein hat in den vergangenen Jahren bereits je 100,-- € erhalten.

Bürgermeister Margreiter schlägt vor, für das Jahr 2024 erneut einen Zuschuss von 100,-- € zu gewähren.

Beschluss:

Dem Kreisbildungswerk wird ein Zuschuss in Höhe von 100,-- € bewilligt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

9. Spendenantrag des Schützengaus Bad Tölz

Zuschuss zur Beschaffung Gau-Königskette für Auflageschützen / Gaustandarte

Es wird auf den der Vorlage beiliegenden Antrag verwiesen.

Der Bürgermeister schlägt vor, für beide Vorhaben insgesamt 100,- € zu spenden.

Beschluss:

Die Gemeinde Greiling spendet für die Beschaffung einer Gau-Königskette für Auflageschützen sowie für die Beschaffung einer Gaustandarte einen Betrag in Höhe von insgesamt 100,00 € an den Schützengau Bad Tölz.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

10. Verschiedenes / Bekanntgaben

Bekanntgaben Bürgermeister:

Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Greiling findet am 25.04.2024 statt. Der Erste Bürgermeister bittet um zahlreiche Teilnahme des Gemeinderates.

LSV Greiling e. V.

Von einem Greilinger Bürger wurde heftige Kritik im Hinblick auf den gefassten Beschluss des Gemeinderats geäußert. 5 Starts von motorisierten Ultraleichtflugzeugen wären schon aufgrund des CO²-Ausstoßes nicht zu verantworten.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass es heuer erst zu zwei Starts von solchen Fluggeräten kam. Wie beschlossen, werden Beschwerden gesammelt und bei der Entscheidung für das kommende Jahr abgewogen.

Bücherstandl

Das Bücherstandl ist in Betrieb gegangen und bereits jetzt schon belebt und beliebt. In diesem Zusammenhang dankt Bgm. Margreiter allen Beteiligten, die mit viel Herzblut einen schönen Dorfmittelpunkt geschaffen haben. GRin Schrall bittet darum, keine Kisten mit Büchern abzustellen, sondern die Bücher während der Öffnungszeiten vorbeizubringen. Der Termin für die Einweihung wird noch bekanntgegeben.

Akustik Gemeindesaal

Die akustische Berechnung liegt seit heute vor und hat bestätigt, dass Handlungsbedarf besteht. Jetzt soll geplant werden, wie der Saal optisch und akustisch aufgewertet werden kann. Das Büro Beham soll hierbei unterstützen. Die erste Kostenschätzung für die Verbesserung der Akustik liegt bei 8.000,-- €. GR Fichtner bittet darum, darauf zu achten, dass Material verwendet wird, welches überstrichen werden kann, um zukünftige Unterhaltskosten gering zu halten.

Überwachung des fließenden Verkehrs

Für das Jahr 2023 gab es eine Preissenkung durch den Zweckverband für kommunale Dienste im Oberland. Dadurch erhielt die Gemeinde Greiling eine Rückzahlung in Höhe von 3.639,61 €.

Wegebautag im Herbst des Jahres

In der Gemeinde Reichersbeuern hat die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten bei einem Wegebautag gut funktioniert. Die Gemeinde hat für die Helfer eine Brotzeit ausgegeben und Kosten für Kraftstoff ersetzt. Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Gemeinde Greiling diesem Beispiel folgt und im Herbst ebenfalls einen Wegebautag durchführt. Der Verkehrs- und Umweltausschuss soll festlegen, bei welchen

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Wegen Handlungsbedarf besteht.

Solarpark an der Mühleiten

Der Boschhof aus Eurasburg stellt der Gemeinde 25 Schafe zur Beweidung des Areals zur Verfügung.

Mitteilungen/Anfragen GR-Mitglieder:

Seniorenachmittag

GRin Schroll macht darauf aufmerksam, dass die Seniorenachmittage wieder aufleben. Vor kurzem fand das erste Zusammenkommen nach der Corona-bedingten Pause statt. Da der Nachmittag gut angenommen wurde, sollen regelmäßig weitere folgen. Geplant ist ca. alle 5 Wochen an einem Freitagnachmittag.

Ramadama

GRin Petzl bedankt sich im Namen der Gemeinde bei allen Beteiligten für die Organisation und die Unterstützung beim diesjährigen Ramadama.

Unterbrechung der Sitzung von 21.03 bis 21.05 Uhr

Nichtöffentlicher Teil

Sitzung des Gemeinderates Greiling

am 11.06.2024

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Bgm. Margreiter begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer, Schriftführerin Frau Hering, sowie Frau Kratzer als Vertreterin der Presse. Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte form- und fristgerecht am 05.06.2024. Entschuldigt ist GRin Hefe-Bauer. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend, das Gremium ist beschlussfähig.

Einwände zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

Bgm. Margreiter bittet um Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte. Da Herr Beham und Frau Orth vom Büro Beham Architekten zum Thema „Sanierung des

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Gemeindesaals – Ideenfindung und Vorstellung erster Planungsergebnisse“ referieren werden, soll der TOP als Punkt vier vorgezogen werden. Die Gremiumsmitglieder erheben dazu keinen Einwand.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 16.04.2024

Die Niederschrift mit dem öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.04.2024 wurde den Gemeinderatsmitgliedern über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils geht in der heutigen Sitzung in Umlauf. Einwände hierzu können im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorgebracht werden. Zur öffentlichen Niederschrift gibt es keine Einwände.

3. Antrag auf Niederlegung des Gemeinderatsmandates

Antragstellerin: Gemeinderätin Claudia Hefe-Bauer

Gemeinderätin Claudia Hefe-Bauer möchte ihr Mandat niederlegen. Gem. Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GLKrWG ist es gewählten Personen möglich, das Amt niederzulegen. Wegen persönlicher Beteiligung nimmt GR Bauer nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Gemeinderätin Claudia Hefe-Bauer auf Niederlegung ihres Gemeinderatsmandates gem. Art. 48 Abs 1 Satz 2 GLKrWG zu.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

4. Sanierung des Gemeindesaals – Ideenfindung und Vorstellung erster Planungsergebnisse

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Sebastian Beham und Frau Klara Orth vom Büro Beham Architekten.

Bgm. Margreiter erinnert an den Auftrag des Gemeinderates, den Gemeindesaal akustisch zu ertüchtigen. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung wurde deutlich, dass es Sinn machen würde, den Raum mit einem Gesamtkonzept zu ertüchtigen. Da die letzte Sanierung vor 27 Jahren war, ist einiges nicht mehr zeitgemäß.

Herrn Beham ist es wichtig zu erfahren, was der Saal für die Gemeinde können soll und welche Aufgaben der Saal erfüllen muss.

Nach Beratung im Gremium sind dies vor allem nachfolgende Anforderungen:

- Veranstaltungsort für Senioren und Kinder, wie Weihnachtsfeier, Spielenachmittag, Fasching usw.
- Sitzungssaal für den Fall eines evtl. neuen Ereignisses, für das wieder Sicherheitsabstand gefordert ist

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Also: Integration einer hochwertigeren Sitzungstechnik mit Projektionsfläche und Lautsprecheranlage

- Betreuungs- und Bewegungsraum für die Kinderbetreuungsstätte mit einem optimalen Arbeitsklima, auch für die ehrenamtliche Spiel- und Krabbelgruppe - dazu gehört auch ausreichend Stauraum für Spielgeräte
- Proberaum für die Musikkapelle Greiling (wird dann wieder interessant, wenn die Akustik gut ist)
- Optimierte Ausleuchtung des Gemeindesaales für verschiedene Anlässe
- Trauraum
- Bühne (fest installiert oder mobil?)

Frau Orth stellt in einer Präsentation verschiedene Ideen vor, wie der Saal ertüchtigt werden könnte. Insbesondere muss sich der Gemeinderat klar werden, in welcher Ausfertigung die Bühne gestaltet werden soll (statisch, klappbar oder modular).

An der Wand zur Küche könnte der Wandvorsprung für den Einbau eines Wand-schranks, in den die Durchreiche integriert wird, genutzt werden.

Ein Schrankelement könnte zudem auch an der Bühnenwand angebracht werden, um zusätzlichen Stauraum und eine hochwertige Projektionsfläche zu schaffen.

Die Tür zum Stuhllager sollte durch eine zweiflüglige Tür ersetzt werden, um das Ein- bzw. Ausräumen zu erleichtern. Ein Umbauen dieser Tür mit Schränken würde zusätzlichen Stauraum bringen. Hingegen kann die Tür zur Bühne entfallen, da sie nicht genutzt wird.

Für die Verbesserung der Akustik schlägt Frau Orth die Anbringung einer Akustikdecke im abgesetzten Deckenfeld vor. In diesem Zusammenhang kann die Beleuchtung (akutell Neonröhren) auf LED umgestellt werden.

Die Nischen der früheren, beim letzten Umbau zugemauerten Fenster auf der Nordseite könnten durch einen umlaufenden Holzrahmen eine optische Aufwertung bekommen. Die dort aktuell hängenden historischen Fotos würden in die Nischen angepasst und entsprechend beleuchtet. Herr Beham bezeichnet diese Elemente als „Fenster in die Vergangenheit“.

Ferner schlägt Frau Orth vor, das Fensterband mit einem Holzrahmen zu umbauen, in den eine Vorhangleiste integriert wird. Durch die Vorhänge verbessert sich die Akustik zusätzlich und sie sind wartungsfrei.

Zusammenfassung der möglichen Maßnahmen:

- Abschleifen und Ölen des Bodens
- Neues Farbkonzept für Wände und Decken
- Neugestaltung der Bühne
- Akustikdecke für verbesserte Raumakustik
- Atmosphärische Aufwertung des Raumes durch Inszenierung der Wandnischen mit Holzrahmen und Illuminieren historischer Fotografien

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

- Integration von Vorhängen, in Holz gerahmt
- Schaffen von Stauraum in Form von Möbeleinbauten an den beiden kurzen Wandseiten des Saals
- Vergrößerte Tür zum Nebenraum (einfacheres Einräumen von Tischen und Stühlen), Gestaltung analog zu Möbelfront auf der gegenüberliegenden Seite)
- Beleuchtung neu

Da der Saal von der KiTa als Bewegungsraum genutzt wird, rät GR Fichtner zu einer ballwurfsicheren Akustikdecke.

GRin Petzl wünscht sich eine bessere Aufbewahrung für die Tische, die aktuell entlang der Fensterfront stehen.

Die Bühnen-Variante 3 scheidet aus Sicht von GR Kastenmüller aus, da nicht genügend Platz vorhanden ist, die Module zu lagern.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dieses Planungskonzept nun als Diskussionsgrundlage dient und das weitere Vorgehen in der nächsten Sitzung besprochen werden soll. Dadurch haben die Gremiumsmitglieder mehr Zeit, sich mit dem Konzept zu befassen und mögliche weitere Ideen einzubringen.

Bgm. Margreiter bedankt sich bei Herrn Beham und Frau Orth für die ansprechende Entwurfsplanung und die gute Zusammenarbeit.

5. Verlängerung der Baugenehmigung zur Nutzungsänderung Dorfladen zu Wohnen, Tölzer Straße 2, 83677 Greiling

Der Bauantrag zur Nutzungsänderung des Dorfladens zu Wohnen wurde im April 2020 genehmigt. Die Baugenehmigung lief im April 2024 aus; deshalb wird die Verlängerung der Baugenehmigung beantragt.

Der Bauausschuss hat die Zustimmung einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Baugenehmigung zu und erteilt der vorliegenden Planung das Einvernehmen.

Die Planung ist zur Genehmigung an das Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

6. Antrag auf Isolierte Befreiung vom Bebauungsplan Nr. 5 „Sachsenkammer Straße“ zur Errichtung einer Einzelgarage; Feil 2, 83677 Greiling

Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Sachsenkammer Straße“.

Es ist geplant eine Einzelgarage südlich des bestehenden Gebäudes zu errichten.

Dazu ist eine Befreiung von der Festsetzung 5.1a „Fläche für Nebengebäude/Garage“

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

des Bebauungsplanes erforderlich.

Da es sich bei der Errichtung einer Einzelgarage um ein verfahrensfreies Vorhaben nach Art. 57 Abs. 1 Nr. 1b BayBO handelt, kann vom Gemeinderat eine Isolierte Befreiung erteilt werden.

Der Bauausschuss hat die Befreiung einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Isolierten Befreiung von der Festsetzung 5.1a der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Sachsenkammer Straße“ zur Errichtung einer Einzelgarage zu und erteilt der vorliegenden Planung das Einvernehmen.

Die Planung ist zur Kenntnisnahme an das Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

7. Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten, Fl.Nr. 103/6, Greiling

Das Bauvorhaben befindet sich nicht im Bereich eines Bebauungsplanes. Im Flächennutzungsplan ist das Gebiet als „Allgemeines Wohngebiet“ dargestellt. Es besteht Baurecht nach § 34 BauGB.

Für die Fl.Nr. 103/6 liegt bereits eine Baugenehmigung für ein Wohngebäude vor, dieses soll aber nicht errichtet werden. Deshalb wird nun ein neuer Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten eingereicht.

Das Vorhaben hält die Vorgaben der Ortsgestaltungssatzung und Stellplatzsatzung ein. An der Ost- und Westseite können die Abstandsflächen nicht eingehalten werden. Hier liegen entsprechende Übernahmeerklärungen vor.

Der Bauausschuss hat die Zustimmung einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten zu und erteilt der vorliegenden Planung das Einvernehmen. Wasser und Kanal sind nach Satzung zu berechnen. Bei der Ausführung der Entwässerungseinrichtungen ist auf die Entwässerungssatzung zu achten (Prüfprotokoll!!). Die Planung ist zur Genehmigung an das Landratsamt Bad Tölz – Wolfratshausen weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

8. 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung – Satzungsbeschluss

In Zusammenarbeit mit Herrn Gerstner wurde eine Festsetzung bzgl. Balkonkraftwerken erarbeitet. Es wird folgende Formulierung vorgeschlagen:

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

„§ 6 Anlagen zur Erzeugung von Energie und Wärme

(1) Die Module von Solarenergieanlagen (z. B. Warmwasseraufbereitung, Unterstützung des Heizungssystems, Stromerzeugung) sind ausschließlich auf Dachflächen zulässig.

Sie müssen in die Dachhaut integriert sein oder flach auf der Dachhaut aufliegen.

Eine Aufständigung ist unzulässig.

PV-Module als Fassadenelemente sind nicht zulässig.

(2) PV-Module sind im Bereich der Brüstung von Balkonen bis zu einer Fläche von 4 m² pro Hausseite zulässig. Die Module müssen bündig mit der Brüstung abschließen und plan am Balkon anliegen. Eine Aufständigung ist unzulässig.“

Im Bauausschuss wurde der Wunsch geäußert, die Festsetzung zu Dachüberständen bei Dachaufbauten dahingehend zu ändern, dass statt des bisherigen max. zulässigen Überstandes von 50 cm nun 20 – 50 cm festgesetzt werden.

Der Bauausschuss hat die 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

- die im Sachverhalt dargestellte Festsetzung zu § 6 zu übernehmen
- die trauf- und giebelseitigen Dachüberstände für Dachaufbauten von bisher max. 50 cm auf 20-50 cm zu ändern

Die 2. Änderung der Ortsgestaltungssatzung tritt zum 01.07.2024 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

9. Vorlage der Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Greiling

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Reichersbeuern, Frau Michaela Jorczik, und übergibt ihr das Wort. Diese erläutert kurz die einzelnen Positionen. Erfreulich ist die Zinsentwicklung im Hinblick auf die Sonderrücklage („Erbe Huus“). Durch die Zinsausschüttung ist es wieder möglich, Vereine finanziell zu unterstützen.

Im Jahr 2023 waren im Verwaltungshaushalt bereinigte Soll-Einnahmen und Ausgaben in Höhe von

2.828.349,74 €

und im Vermögenshaushalt bereinigte Einnahmen und Ausgaben mit

547.022,76 €

zu verzeichnen.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Am Jahresende verblieb ein Überschuss im Verwaltungshaushalt mit 100.572,09 €, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wurde.

Die Rücklage betrug am Jahresende	1.004.147,93 €
Die Mindestrücklage betrug	28.456,94 €
Die Sonderrücklage betrug	213.887,71 €

Reste wurden im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt insgesamt 203.733,04 € festgestellt, die ins Folgejahr übertragen wurden.

Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2023 0 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat von der Jahresrechnung 2023 Kenntnis genommen. Sie wird an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

10. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2024 der Gemeinde Greiling

Bgm. Margreiter verliest die nachfolgende Haushaltssatzung und bittet die Kämmerin, Frau Jorczik, um ihre Ausführungen. Frau Jorczik erläutert einzelne Haushaltsstellen, die sich im Vergleich zum Vorjahr wesentlich geändert haben. Ferner erklärt sie die Entwicklung von Rücklage und Schuldenstand. Aufgrund der hohen Investitionen im Straßenbau (Ausbau der Sachsenkammer Straße: 850.000 € und Gehweg Tölzer Straße: 300.000 €) reduziert sich die Rücklage auf 296.000 €. Ferner beträgt der Schuldenstand Ende 2024 612.000 €.

Haushaltssatzung der Gemeinde Greiling

(Landkreis Bad Tölz – Wolfratshausen)

für das Haushaltsjahr 2024

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Greiling folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.424.100 €

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.735.300 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden in Höhe von 200.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festge-setzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 310 v. H.

b) für die Grundstücke (B) 310 v. H.

2. Gewerbesteuer 310 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300 000,00 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2024 in Kraft.

Beschluss:

Der Gemeinderat Greiling beschließt, die vorliegende Haushaltssatzung für 2024 zu erlassen und stimmt dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Finanzplan zu.

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Der Erste Bürgermeister bedankt sich bei Frau Jorczik für die gute Zusammenarbeit und den geleisteten Einsatz im Sinne der Gemeinde Greiling.

11. Antrag auf Zuwendung für das Jahr 2024

Antragsteller: Volkshochschule Bad Tölz e. V.

Von der Volkshochschule Bad Tölz e.V. liegt ein Zuwendungsantrag in Höhe von 350,- € vor.

In den Jahren 2016 bis 2020 wurden jeweils 250,- € gewährt, 2021 und 2022 je ein Betrag in Höhe von 300,- €. 2023 wurde kein Zuschuss beantragt.

Bgm. Margreiter schlägt vor, auch für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 300,- € zu bewilligen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Volkshochschule Bad Tölz e.V. eine Zuwendung in Höhe von 300,- € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

12. Verschiedenes / Bekanntgaben

Bekanntgaben Bürgermeister:

Einweihung Kinderkrippe/Bücherstandl

Die Einweihung findet am 15.06.2024, 14 Uhr statt. Bitte um rege Beteiligung.

Leader Förderprojekt

Am 18.06.2024 findet mit Vertretern vom Landratsamt ein Termin statt. Es soll geklärt werden, ob die Entwicklung der Dorfmitte als Leaderprojekt möglich ist.

Anliegerversammlung Sachsenkammer Straße

Alle Anlieger, die vom Ausbau der Sachsenkammer Straße betroffen sind, sind für den 25.06.2024 zu einer Versammlung eingeladen.

Unterbrechung der Sitzung von 21.07 Uhr bis 21.12 Uhr.

Nichtöffentlicher Teil

VEREIDIGUNG

Neues Gemeinderatsmitglied Hans Grundl



Vor geraumer Zeit fand ein personeller Wechsel im Gemeinderat Greiling statt. Claudia Hefele Bauer hat ihr Amt als Gemeinderatsmitglied aus persönlichen Gründen niedergelegt. Bei Ausscheiden eines Gemeinderatsmitglieds aus dem Gremium ist gesetzlich festgelegt, dass der Gemeinderat über das Nachrücken des Listennachfolgers entscheidet. Und so wurde Hans Grundl in der Gemeinderatssitzung am 09.07.2024 feierlich von

Bürgermeister Toni Margreiter feierlich vereidigt.



(Fotos: Claudia Petzl)

Hans Grundl, geboren 1968, lebt seit 1994 in Greiling und ist Vater einer 27-jährigen Tochter und eines 25-jährigen Sohnes und arbeitet beim Betriebshof der Stadt Bad Tölz.

Privat engagiert er sich seit 1984, d.h. seit 40 Jahren bei der Feuerwehr. Zunächst als 16-jähriger bei der Jugendfeuerwehr, mit 18 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr in Arget und später dann eben bei der Freiwilligen Feuerwehr Greiling.

Wichtig sind ihm daneben die Erhaltung des Brauchtums und der Zusammenhalt

in unserem Dorf und so packt er gerne mit an, wenn Arbeiten bei diversen Festen anfallen und Helfer benötigt werden.

Wir wünschen Hans Grundl alles Gute und immer viel Erfolg und Freude bei seiner Tätigkeit im Greilinger Gemeinderat.

Die Dorfbotenredaktion

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Wir bilden aus!

Die Verwaltungsgemeinschaft Reichersbeuern
bietet zum 01.09.2025 einen



Ausbildungsplatz zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) in der Kommunalverwaltung an.

Wir bieten:

- Eine zukunftsorientierte, vielseitige und interessante 3-jährige Ausbildung in einer neu gestalteten Verwaltung.
- Eine angemessene Ausbildungsvergütung (TVAöD-BBiG)
- Alle üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Weitere Entwicklungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- Mindestens den qualifizierten Abschluss der Mittelschule
- Freude im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik
- Gute Umgangsformen und Freude an der Arbeit mit Menschen
- Interesse für die Arbeit mit Rechtsvorschriften
- Einsatz und Lernbereitschaft

Interessiert

in unserer Verwaltung engagiert mitzuarbeiten? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung, die Du bitte mit den üblichen Unterlagen sowie den letzten beiden Schulzeugnissen bis zum 31.10.2024 übersendest an:

Verwaltungsgemeinschaft Reichersbeuern,
-Geschäftsleitung-
Tölzer Straße 2,
83677 Reichersbeuern

oder per e-mail als PDF-Datei an: bewerbung@vgreichersbeuern.de

Für Rückfragen steht Herr Wagner, Tel. 08041/7822-200, zur Verfügung.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Sanierung des Fußgänger- und Radlweges nach Reichersbeuern

Der Schloßweg mündet an der Kreuzung mit dem Lindenweg in einen öffentlichen Feld- und Waldweg. Bei den Starkregenereignissen in diesem Sommer ist dieser arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Die anfänglichen Rinnsale haben sich mit jedem Wolkenbruch in einen Wildbach verwandelt und die Stabilität des Weges gefährdet. Die Gemeinde Greiling ist für den Unterhalt und die Verkehrssicherheit des Weges zuständig und verantwortlich. Bei den Sanierungsarbeiten der Ortsdurchgangsstraße TÖL 12 sind große Mengen an Fräsgut angefallen, die nach der Schadstoffprüfung als schadstofffrei zertifiziert worden sind. Wir haben das als gute Gelegenheit gesehen, diesen Weg fachgerecht zu sanieren. Dabei ist darauf geachtet worden, dass sich die Entwässerung auf die gesamte Länge des Weges erstreckt und kein Rinnsal mehr entstehen kann. Ab der Gemeindegrenze wurde der Weg entlang des Sigrizweiher durch das Gemeindewerk Reichersbeuern-Greiling GkU mit Kies fachgerecht ausgebessert und wieder in einen guten Zustand versetzt. Pünktlich zum Beginn der Reichersbeurer Festwoche konnten dann die Greilinger Bürgerinnen und Bürger gefahrlos zum Bierzelt gelangen. Die Kosten für diese sinnvolle Gesamtmaßnahme werden von den Gemeindewerken Reichersbeuern-Greiling GkU getragen.

Diese Aktion ist ein gutes Beispiel dafür, dass auf Gemeindeebene die Dinge schnell und unbürokratisch ablaufen können. Mein besonderer Dank gilt meinem Kollegen Ernst Dieckmann und den Mitgliedern des Verwaltungsrates der Gemeindewerke sowie der ausführenden Firma Franz Kohlhauf und den fleißigen Bauhofmitarbeitern. Ebenso bedanke ich mich für das Einverständnis der Anlieger und Grundstückseigentümer, dass wir diese Maßnahme haben durchführen können.

Toni Margreiter



(Fotos: Claudia Petzl)

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Ausbau des Glasfasernetzes: Kooperationsvertrag zwischen den Gemeinden Reichersbeuern, Greiling und Sachsenkam mit AVACOMM



Vorn sitzend: Helmut Gallitscher (Geschäftsführer AVACOMM), Andreas Rammler (1. Bürgermeister Sachsenkam), Ernst Dieckmann (1. Bürgermeister Reichersbeuern) und Anton Margreiter (1. Bürgermeister Greiling) Stehend: Walter Ruhland (Breitbandberatung Bayern), Christian Gallitscher (Leitung Produktion AVACOMM), Johannes Gallitscher (Leitung Expansion AVACOMM) und Josef Wagner (Internet, Breitband, Gemeinde Reichersbeuern) (Foto: Privat)

Die AVACOMM Systems GmbH, ein regionaler Anbieter von Glasfasernetzen mit Sitz in Holzkirchen, wird das Glasfasernetz im Tölzer Land erheblich erweitern. Die Gemeinden Reichersbeuern, Greiling und Sachsenkam haben sich nach eingehender Beratung durch die Breitbandberatung Bayern und einer sorgfältigen Prüfung mehrerer Mitbewerber entschieden, mit AVACOMM zusammenzuarbeiten.

Im Gegensatz zu anderen Dienstleistern wird jedem Haushalt ein individueller Glasfaserzugang bereitgestellt. Dies stellt sicher, dass die Bewohner von Reichersbeuern, Greiling und Sachsenkam optimal auf die digitalen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte vorbereitet sind. Der eigenwirtschaftliche Ausbau von AVACOMM schafft die Voraussetzungen für Datenübertragungsraten von 1.000 Mbit/s und mehr, was sowohl die Attraktivität des Gewerbestandortes als auch die Lebensqualität in den Gemeinden steigert.

AVACOMM engagiert sich dafür, die Region mit einer leistungsstarken, stabilen Infrastruktur auszustatten, die den Bedürfnissen der Zukunft gerecht wird. Die Bürger können sich auf stabilen High-Speed-Internetzugang freuen, der das tägliche Leben und Arbei-

DIE GEMEINDE INFORMIERT

ten erheblich erleichtern wird. Der Ausbau des Glasfasernetzes ermöglicht den Zugang zu Highspeed-Internet, HD-Fernsehen und Telefonie.

Zur Information der Bürger werden Informationsabende im November angeboten:

- **5. November 2024, 19 Uhr – Altwirt (Saal),
Tölzer Str. 4, 83677 Reichersbeuern**
- **13. November 2024, 19 Uhr – Gemeindesaal,
Schulweg 2, 83677 Greiling**
- **21. November 2024, 19 Uhr – Altwirt (Saal),
Tölzer Str. 12, 83679 Sachsenkam**

Für weitere Informationen steht der Kundenservice der AVACOMM telefonisch unter der Nummer 08024 46 775-77 zur Verfügung. Alternativ können Interessierte über folgenden Link Informationen einholen:

<https://www.avacomm.com/glasfaser-im-toelzer-land/>



DIE GEMEINDE INFORMIERT



Landratsamt
Bad Tölz
Wolfratshausen

Durch die Reihe „Gut zu Wissen“, bietet das Landratsamt Informationen rund um die Themen Pflege, Engagement, Soziales und Senioren. In unregelmäßigen Abständen stellen wir kurz und knapp Angebote und Anlaufstellen vor. Wir freuen uns, wenn Sie diese Informationen in Ihren Gemeindeinformationsblättern, online oder auf anderen Weg veröffentlichen können.

Wohnen und Bauen

Sie bauen gerade? Meist denkt man über den Essbereich und Kinderzimmer nach, aber nicht darüber wie man wohnen will, wenn man älter wird. Aber von Anfang an mitgedacht, eröffnen sich bei Bedarf wichtige Optionen.

Sie wohnen schon viele Jahre in Ihrem Zuhause, aber nun sind Sie nicht mehr so beweglich wie früher? Es gibt Möglichkeiten, die Wohnsituation zu verbessern.

Lassen Sie sich kostenfrei dazu beraten oder informieren Sie sich in unserer Wohnraum-broschüre „Ein Zuhause für alle Lebensphasen“.

Zu finden ist diese im Landratsamt und in den Städte- und Gemeindeverwaltungen sowie in vielen Apotheken.

Beratungsmöglichkeiten erfahren Sie bei Maria-Kristin Kistler im Landratsamt unter 08041 505-674 oder unter teilhabe@lra-toelz.de.

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sozialhilfeverwaltung

Fachbereich Senioren und Teilhabe

Christiane Bäumler

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-280

Fax.: +49 (8041) 505-290

E-Mail: senioren@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de

DIE GEMEINDE INFORMIERT



Landratsamt
Bad Tölz
Wolfratshausen

Durch die Reihe „Gut zu Wissen“, bietet das Landratsamt Informationen rund um die Themen Pflege, Engagement, Soziales und Senioren. In unregelmäßigen Abständen stellen wir kurz und knapp Angebote und Anlaufstellen vor. Wir freuen uns, wenn Sie diese Informationen in Ihren Gemeindeinformationsblättern, online oder auf anderen Weg veröffentlichen können.

Ohne Bezahlung arbeiten – wozu?

Sie sind frisch in Rente? Sie sind vor kurzem umgezogen?

Es gibt Lebensumstände, da hat man Zeit übrig. Dafür fehlen soziale Kontakte, Anerkennung und eine Möglichkeit seine erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen.

Es ist eine Binsenweisheit, dass unsere Gesellschaft nur funktionieren kann, wenn sich jeder einbringt. Neben dem Wirtschaftsmarkt mit bezahlter Arbeit, gibt es ein breites Feld an Angeboten, die das Leben in einer Gemeinde lebenswert machen. Hier lernt man sich kennen, dadurch ist man in einem Ort zuhause. Häufig gestalten Vereine mit ihren Aktivitäten das kommunale Leben aber auch Organisationen, die für das soziale Miteinander oder die Umwelt eintreten, schaffen Lebensqualität. Hier fließt nicht immer Geld als Dankeschön für das Engagement aber es gibt immer einen Lohn. Das sind der Spaß an der Tätigkeit, das Bewusstsein etwas Sinnvolles zu tun, das Wissen andere Menschen zu bereichern und das Beste daran ist, dass man sich dadurch selbst etwas Gutes tut, länger fit bleibt und mehr Zufriedenheit und Freude in sein Leben holt.

Wer noch unsicher ist, was sie/er tun könnte, kann unverbindlich in die Flexhero App sehen, die kostenlos im App Store zum Download bereit steht oder lässt sich im Landratsamt unter Telefon 08041 505-307 beraten. Infos auch über ehrenamtsbuero@lra-toelz.de oder im Engagementkompass unter <https://www.sozialwegweiser.net/engagement-kompass>.

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sozialhilfeverwaltung

Fachbereich Senioren und Teilhabe

Christiane Bäumler

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-280, Fax.: +49 (8041) 505-290

E-Mail: senioren@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de



Licht

in der
Dämmerungszeit...
...wirkt auf **Einbrecher** abschreckend!

Achten Sie auf angemessene Beleuchtung des
Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.

Melden Sie verdächtige Beobachtungen Ihrer
zuständigen Polizeidienststelle oder über den

POLIZEINOTRUF110

Keine Chance dem
**WOHNUNGS-
EINBRECHER**

Durch Ihre Mitteilung können auch andere
vor Einbrechern geschützt werden.

Jeder Hinweis kann wertvoll sein!

Sicherheit im Herzen – Zukunft im Blick!



Tag des Einbruchschutzes am 27.10.2024

Mit der bevorstehenden „dunklen“ Jahreszeit beginnt erfahrungsgemäß auch die Hochsaison von Wohnungseinbrechern. Durch intensive präventive und repressive Bekämpfungsmaßnahmen des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd sank die Zahl der Wohnungseinbrüche (WED) im südlichen Oberbayern im Jahr 2023 auf 207 (2022: 234 WED).

Im **Zeitraum vom 13.10. bis 10.11.2024** werden zum Thema Einbruchschutz unter dem Motto „Licht in der Dämmerungszeit“ präsidiumsweit Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Auch Sie können dazu beitragen kein Opfer eines Einbruches zu werden!

- ✓ Schließen Sie Ihre **Türe** immer ab.
- ✓ Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
→ Gekippte Fenster sind offene Fenster.
- ✓ Achten Sie auf angemessene **Beleuchtung** des Grundstücks sowie einbruchgefährdeter Bereiche.
→ Licht wirkt auf Einbrecher abschreckend.
- ✓ Verstecken Sie Ihren **Schlüssel** niemals draußen.
→ Einbrecher finden jedes Versteck.
- ✓ Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, wechseln Sie den Schließzylinder aus.
- ✓ Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn.
→ Wer sich kennt, achtet mehr aufeinander.
- ✓ Achten Sie auf **Fremde** im Haus oder auf dem Nachbargrundstück.
- ✓ Geben Sie **keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit**. Täuschen Sie stattdessen Anwesenheit vor (Rollläden tagsüber auf, Briefkasten entleeren lassen).
- ✓ Rufen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen die Polizei unter dem **Notruf 110**.

Ihre Polizei kommt lieber einmal zu früh als zu spät.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Gerne können Sie sich bei Ihrem **Kriminalpolizeilichen Fachberater kompetent, produktneutral und kostenlos** zum Thema Einbruchschutz beraten lassen.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.k-einbruch.de und www.polizei-beratung.de

Pressemittteilung



25 Jahre im Dienst der Versicherten und Rentner – Thomas Scheibner begeht sein Jubiläum als „Helfer in der Nachbarschaft“

Berlin, im August 2024

Im September wurden in Berlin die ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund für ihre langjährige Tätigkeit gewürdigt. Der alternierende Vorsitzende der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund, Rüdiger Hermann, und die Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Gundula Roßbach, ehrten aus diesem Grund

Thomas Scheibner aus 83666 Waakirchen

für seine Tätigkeit als Versichertenberater seit 25 Jahren.

Als „Helfer in der Nachbarschaft“ hat er gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen allein im vergangenen Jahr mehr als eine Million Versicherte und Rentner kostenlos in Fragen der Rentenversicherung beraten. Versichertenberaterinnen und -berater sind Teil der Selbstverwaltung. Das bedeutet, dass diejenigen, die die Beiträge zahlen, alle wichtigen Entscheidungen bei der Deutschen Rentenversicherung Bund treffen. Versichertenberaterinnen und -berater wie Thomas Scheibner werden von der Vertreterversammlung, dem Parlament der Deutschen Rentenversicherung Bund, in ihr Amt gewählt.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Pressemitteilung



In der Vertreterversammlung sitzen Männer und Frauen unterschiedlicher Berufe, die sich ebenfalls ehrenamtlich für die Belange der Versicherten, Rentner und Arbeitgeber einsetzen. Die Vertreterversammlung wird alle sechs Jahre bei der Sozialwahl neu bestimmt. Im Mai letzten Jahres waren die Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung Bund bei der Sozialwahl 2023 zur Stimmabgabe aufgerufen.

Als Teil dieser Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund ist Thomas Scheibner ein Bindeglied zwischen der Verwaltung und den Bürgern. Für 25 Jahre Engagement möchte sich die Deutsche Rentenversicherung Bund bei Thomas Scheibner bedanken.

Treffen auch Sie Ihren „Helfer in der Nachbarschaft“: Alle Adressen können Sie am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48070 oder im Internet erfahren.

Deutsche Rentenversicherung Bund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation
Ruhstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 865-0, Telefax 030 865-27240
www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

 http://twitter.com/DRV_Bund
Ihr Kontakt:
Dr. Dirk von der Heide
Telefon 030 865-89178, Telefax 030 865-27379
pressestelle@drv-bund.de

EINWEIHUNG KINDERGRIPPE

Feierliche Einweihung der Kinderkrippe im alten Gemeindehaus

Greiling – Gleich zwei wichtige Ereignisse fielen am Wochenende in Greiling zusammen: die Einweihung der Kita im alten Feuerwehrhaus und die Einweihung des Bücherstands. Bürgermeister Toni Margreiter fungierte als Allrounder. Er war Bürgermeister und Musiker zugleich.

Zahlreiche Greilinger und junge Familien mit ihren Kindern waren am Samstagnachmittag trotz tief hängender Wolken im Dorf unterwegs, um dabei zu sein, als Pater Adrianus Nugroho die neue Greilinger Krippe im alten Feuerwehrhaus mit Weihwasser segnete. Als „nicht Bairisch sprechend“, habe er sich

zunächst gewundert, was Krippe bedeuten soll, sagte der Pater scherzhaft. „Ich dachte zuerst, dort sind die Kinder, die Grippe haben.“ Daraufhin erzählte er von der Kindersegnung Jesu. „Er liebte die Kinder und wollte sie unter seinem Schutz haben.“

Ohne ein Miteinander funktioniert auch in der Greilinger Kinderkrippe nichts. Dass es sich um eine „Interims-



(Fotos: Claudia Petzl)

EINWEIHUNG KINDERGRIPPE

lösung" handelt, merkt man kaum. Wo früher die Amtsstube des Bürgermeisters war, die Umkleide der Feuerwehr oder die Geldautomaten der Raiffeisenbank, ist jetzt buntes Leben. Freundlich und hell sind die Räume mit Holzböden und allem, was Krippenkinder benötigen, ausgestattet.

Die Kinder und die Erzieherinnen fühlen sich offensichtlich wohl. „Ich bin froh, dass ich bei der Planung mit dabei sein durfte“, sagte Leiterin Martina Schmid. Architekt und 2. Bürgermeister Christoph Kitterle habe ihr Wissen als Erzieherin mit einfließen lassen. Wie berichtet, denkt man darüber nach, im Obergeschoss des alten Feuerwehrhauses eine weitere Krippengruppe unterzubringen.

Magdalena Kratzer



Die Erzieherinnen freuen sich mit Bürgermeister Margreiter über den gelungenen Umbau.



Wie bei den Großen: Auch die Kleinen parken ihre Fahrzeuge am liebsten direkt vor Ort

(Fotos: Claudia Petzl)

BÜRGERVERSAMMLUNG

Bürgerversammlung Greiling am 25.04.2024

Keine Schulden, zahlreiche Projekte und viele Ideen, um Greiling voranzubringen: In der Bürgerversammlung im Gemeindehaus zog Anton Margreiter eine positive Bilanz – und verkündete, dass er 2026 noch einmal als Bürgermeister kandidieren möchte.



(Fotos: Claudia Petzl)

Greiling – Der Weg ist das Ziel. Man kann den Spruch philosophisch verstehen. Oder auch ganz konkret. Er trifft etwa auf die Ortsdurchgangsstraße zu, die gerade saniert wird und unter der alle Ver- und Entsorgungsleitungen der Gemeinde und der Gemeindewerke verlaufen. Und damit war Anton Margreiter in der Bürgerversammlung auch schon beim Thema Infrastruktur und Verkehr angelangt. Nachdem er die vielen Zuhörer im vollen Gemeindesaal sowie die Gäste – darunter Landrat Josef Niedermaier und Sachsenkams Bürgermeister Andreas Rammler – begrüßt hatte, nahm er die Zuhörer mit auf Wege, die Greiling in Zukunft beschreiten werde und erläuterte aktuelle Projekte.

Die Gehwege der Kreisstraße 12 wurden teilweise erweitert und neu angelegt. „so dass auch unsere Kinder und Senioren sicher am Verkehr teilnehmen können“. Eine barrierefreie Bushaltestelle wurde eingerichtet, und auch eine digitale Anzeige in beide Richtungen soll es geben. Die Fertigstellung soll voraussichtlich eine Woche nach Pfingsten erfolgen. Auch die Sanierung der Sachsenkamer Straße, die in einem „sehr erbärmlichen Zustand“ ist, soll 2024 voranschreiten. Wie berichtet, ist es das Ziel, die Straße neu und breiter zu gestalten. Die Straße der Karwendelsiedlung gehöre ebenfalls zu den obersten Prioritäten.

Erneut Thema war der Radweg zwischen Reichersbeuern und Greiling. Er und sein Reichersbeurer Amtskollege Ernst Dieckmann hätten „probiert, einen Lückenschluss am Radweg zu vollziehen“, so Margreiter. Mit Blick auf den Grunderwerb sei dies aber noch nicht möglich. Man suche nach anderen Lösungen. Denn: „Den Radweg braucht es unbedingt.“

Weiteres Thema war die Wasserversorgung. Die Brunnen am Schopfloch wurden mit einer neuen Pumpe versehen. Außerdem haben die Gemeindewerke eine neue Aufgabe: das Bestattungswesen auf dem Reichersbeurer Friedhof. Hier habe man einen Vertrag mit dem Pfarramt geschlossen und das Personal um eine Person aufgestockt.

Außerdem ging es um die Themen Wohnen sowie Kinderbetreuung. Dafür seien aber auch Spielflächen nötig, so Margreiter. In diesem Zuge könne die Dorfmitte umgestaltet

BÜRGERVERSAMMLUNG

und verschönert sowie die Sanierung des Sportplatzes und des Eisplatzes umgesetzt werden. Zudem soll die Akustik des Gemeindesaals verbessert werden.

Erfreuliches hatte Margreiter vom „Solarpark an der Mühlleiten“ zu berichten. „Die Anlage läuft überdurchschnittlich gut“, betonte er. Ab kommender Woche würden dort zudem 25 Schafe grasen und somit die Fläche pflegen. Aufgestellt wird zudem eine Infotafel mit QR-Code beim Haupteingang der PV-Anlage.

Modern werde auch die Bürgerinformation seitens des Rathauses. Mit einem Newsletter sollen die Bürger schnell über die aktuellen Geschehnisse informiert werden.

Auch wenn Margreiter das Thema nicht wieder hatte anschneiden wollen, kam er zuletzt doch noch auf die Unterbringung von Asylbewerbern zu sprechen. Fünf Millionen Euro koste das Ganze, diese Kosten würden aber übernommen. An das Flüchtlingsthema knüpfte Landrat Josef Niedermaier an. Er versuchte die Perspektive der Landkreise darzulegen. Der EU teile man ständig mit, dass es keinerlei Verständnis in der Bevölkerung gebe. „Ich gebe das in jedem Moment weiter.“ Die EU sehe das Thema jedoch mathematisch. Deutschland gehöre global nun mal nicht zu den Ländern, die am meisten Flüchtlinge aufnehmen. Der Landrat wollte jedoch nicht negativ in die Zukunft schauen. Wichtig sei es, „dass unsere Gemeinschaft zusammenhält, damit sie handlungsfähig bleibt“. Wie wichtig das ist, habe man nach dem schweren Hagelunwetter im August 2023 gesehen. „Da merkt man schon, was in unserer Gesellschaft da ist.“

Bei den Bürgerfragen kamen weitere viele Themen zur Sprache. So ging es um einen Radweg von der Sachsenkammer Str. nach Bad Tölz, um den CO₂-Ausstoss und Lärm von Verbrennerflugzeugen der LSV Greiling, um den Zustand des renovierten Gehwegs ortsauwärts Richtung Bad Tölz, um die Planung zur Kinderkrippe und um die Aufnahme von Gästekindern benachbarter Gemeinden. Weiterhin wurden verkehrstechnisch die Geschwindigkeit auf der Tölzer Straße am Ortsausgang sowie die „Parkerei“ innerorts und hinsichtlich der künftigen Energieversorgung das Thema Wasserstoff angesprochen. Zum Schluss ermutigte Margreiter die Bürger, sich zu engagieren. Er selbst wolle bei der nächsten Kommunalwahl 2026 wieder kandidieren. „Wenn wir zusammen halten und was schaffen, ist das eine wichtige und schöne Aufgabe.“

Magdalena Kratzer



(Foto: Magdalena Kratzer)

IN ERINNERUNG AN...

† Abschied von Georg Bichlmair, Hafner in Greiling

Eine große Trauergemeinde nahm am 19.06.2024 Abschied vom Hafnerschorsch von Greiling, der am 13.6.2024 im Alter von 88 Jahren verstorben war. Georg Bichlmair wurde am 18.4.1936 in Bad Tölz geboren. Zusammen mit 4 weiteren Geschwistern wuchs er auf dem elterlichen Hof „zum Hafner“ in Greiling auf. Er selbst wurde dann Hafnerbauer und heiratete im Jahr 1968 seine Frau Anna Bichlmair, geb. Fischhaber und sie wurden selbst Eltern von vier Kindern, Georg, Michael, Stefan und Anni. Die Landwirtschaft war seine Berufung, wobei besonders immer der Wald und der Wegebau dazu sein Steckenpferd war.

Neben seiner Fürsorge für die Familie engagierte sich Schorsch Bichlmair auch im Dorf Greiling in vielerlei Hinsicht.



Georg Bichlmair beim Gemeinderatsausflug 1984

(Foto: Archiv)

An dieser Stelle sei zuallererst erwähnt, dass er insgesamt 18 Jahre im Greilinger Gemeinderat in den Zeiten von 1966 bis 1972 und von 1978 bis 1990 war und hierfür mit der silbernen Ehrennadel der Gemeinde Greiling bei seinem Ausscheiden am 30.04.1990 ausgezeichnet wurde.

Weiter war er lange Jahre Kassier bei den Gebirgsschützen, Mitglied in der Vorstandschaft bei den Etzrechtlern, bei der Jagdgenossenschaft, den Sagrechtlern beim Bergweg und Karweg, wo seine Erfahrungen beim Wegebau immer geschätzt waren. Besonders wichtig war ihm auch die Greilinger Kirche, lange Jahre engagierte er sich in der Kirchenverwaltung und im Kirchenchor und war zudem als Greilinger Kirchenpfleger bestellt, so Pfarrer Wurzer in seiner Würdigung.

Schorsch hatte auch eine gönnerhafte Seite, so kann ich mich zum Beispiel noch als junger Feuerwehrler daran erinnern, dass er damals ohne großes Aufhebens die neuen Ärmelabzeichen für die Blauuniformen der Greilinger Feuerwehr mit dem Greilinger Wappen allesamt stiftete, ebenso sorgte er für das Bauholz für das Schützenhaus der Gebirgsschützenkompanie.

IN ERINNERUNG AN...

Dieses Engagement wurde bei der Beisetzung von Bürgermeister Anton Margreiter für die Gemeinde, Hans Bauer für die Etz- und Sagrechtler, Linus Erlacher für die Feuerwehr und Franz von Sigriz für die Gebirgsschützen in ihren Ansprachen bzw. Kranzniederlegungen ausführlich gewürdigt und dem Schorsch sei an dieser Stelle auch noch mal herzlich gedankt.

Auch die Dorfbotenredaktion wird Georg Bichlmair in guter Erinnerung behalten.

Johann Huber

Archivreferent Greiling



Festkutsche beim Feuerwehrfest 2006:

Mitfahrer: Georg Bichlmair und Johann Huber,

Fuhrwerk und Pferde sowie Fahrer: Thomas Fichtner und Josef Sappl jun.

(Foto: Archiv)

AUS DEM GEMEINDEARCHIV

An dieser Stelle gilt es, Herrn Hans Hofmeister zu danken, der aus seiner Zeit als Mitglied des Gemeinderats Greiling und der Dorfbotenredaktion von 1990 bis 1996 kürzlich eine Reihe Bilder und Informationen aus seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Gemeinde Greiling dem Archiv überlassen hatte. Hans Hofmeister ist auch ein guter Ratgeber für die Archivtätigkeit meinerseits bis heute, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Aus dem Bilderfundus von Hans Hofmeister nachfolgend eine kleine Auswahl aus der Zeit 1990 bis 1996 sowie zum Lift auch aktuelle Bilder:

Johann Huber, Archivreferent Greiling



Mangold Thomas, Koppn-Tom, Greilinger Gemeindearbeiter ab 1990, mit Sohn Thomas jun. auf dem gemeindlichen Kommunalschlepper



Reichart Engelbert, Asn, beim Schnitzen einer Schützenscheibe in seiner Werkstatt, der Asn-Bertl, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Greiling von 1966 bis 1984 verstarb 2004 im 83. Lebensjahr.



Hans Hofmeister, Mitglied bei der Dorfbotenredaktion, beim 10-jährigen Jubiläum des Dorfboten im Jahr 2000, ganz links, daneben Gerda Weihrauch, Ingeborg Lill und Hans-Günther Mangold



Waldherr Martin sen, Rumme Marte, langjähriger Wasserwart der Gemeinde Greiling, in seinem Rummemartelanwesen mit einem Kreisboten in der Hand, der Rumme Martl verstarb 1994 im Alter von 88 Jahren.

(Fotos: Archiv)

AUS DEM GEMEINDEARCHIV



Bild vom Greilinger Vorberglift von Norden den Hang hinauf, 1991 und heute. Die Vorberglifte waren zwei Schlepplifte mit Bügel und überwandnen ca. 200 Meter Höhenunterschied. Betreiber der Lifte waren Engelbert Reichhart (Asn), Anton Margreiter (Lindner), und Thomas Haslinger (Sixtn), das sind die Eigentümer der jeweiligen Waldgrundstücke am Greilinger Vorberg, die als Skihang dienten. Die zwei Schlepplifte wurden von 1971 bis 1994 betrieben. Das Liftstüberl dazu betrieb Ambros Fichtner (Beibros!), und nach dessen Tod ab der Saison 1982 dann Thomas Fichtner (Beidama), in Greiling.

(Fotos: Archiv)

MAIBAUM UMSCHNEIDEN



Noch steht er....



... jetzt geht's los, mit Motorsäge und Seilzug
(Fotos: Claudia Petzl)

MAIBAUM UMSCHNEIDEN



(Fotos: Claudia Petzl)

MAIBAUM UMSCHNEIDEN



Nicht nur das Aufstellen ist Arbeit, auch für das Umschneiden braucht man Freiwillige- und maschinelle Unterstützung.



(Fotos: Claudia Petzl)

MAIBAUM UMSCHNEIDEN



*Das Entfernen der Girlande
dauert länger, als man
denkt.*



(Fotos: Claudia Petzl)

MAIBAUM AUFSTELLEN



Auch die langen Stangen zum Aufstellen des Maibaums müssen von Markus Kienbacher vorbereitet werden

Karl und Thomas Dietl lachen in die Kamera!



(Fotos: Christoph Krawczyk)



Den beiden jungen Damen macht der Brotzeitverkauf sichtlich Freude!



Auch Grillmeister müssen zwischendurch mal was essen

(Foto: Cornelia Mack)

MAIBAUM AUFSTELLEN



„Schui-Seiten, no an Schub!“



Die Sitzplätze vor dem Gemeindehaus waren gut belegt (Fotos: Christoph Krawczyk)



*Sorgfältig, gleichmäßig und fest wird die Girlande um den Baum gebunden, schließlich muss sie ein ganzes Jahr halten
(Foto: Cornelia Mack)*

MAIBAUM AUFSTELLEN

*Mit vereinten Kräften wird der Baum allmählich
in die Höhe gehoben
(Foto: Cornelia Mack)*

*Der neue Maimeister Klaus Gistl holt
sich noch gern Unterstützung von
seinem erfahrenen Vorgänger Andi
Kastenmüller, unter dessen Kom-
mando bereits zwanzig (!) Greilinger
Maibäume aufgestellt wurden.*



(Foto: Cornelia Mack)



Glei geht's weida!



*Alle passen gut auf, dass
nichts passiert und Klaus
Gistl hat alles gut im Griff*

(Fotos: Christoph Krawczyk)

MAIBAUM AUFSTELLEN



Jetzt packt die "Kircha-Seitn" wieder an



„Prost, grad schee is!“



Viele Greilingerinnen und Greilinger wollten sich auch heuer bei passendem Wetter das jährliche Ereignis nicht entgehen lassen (Fotos: Christoph Krawczyk)

MAIBAUM AUFSTELLEN



Die meiste Hubarbeit ist geschafft, der Maibaum ragt schon ziemlich steil in die Höhe



Gar nicht so einfach, den Maibaum in der ganzen Höhe von 42,5 Metern samt den Aufstellern auf ein einziges Foto zu bringen

(Fotos: Christoph Krawczyk)

MAIBAUM AUFSTELLEN



*Es darf natürlich auch
geklatscht werden!*



*Blasmusik und Maibaum
passen bestens zusammen*

(Foto: Cornelia Mack)

*Die Grube, in der der
Maibaum steht, wird
mit dem Minibagger wieder
mit Erde aufgefüllt.*



(Fotos: Christoph Krawczyk)

MAIBAUM AUFSTELLEN



(Foto: Cornelia Mack)

MAIBAUM AUFSTELLEN



Auf den Tafeln, die wieder an den Maibaum geschraubt werden, sind die bisherigen Maibaumstifter seit dem Jahr 1999 verewigt. Heuer hat den Baum Wolfgang Steiner gestiftet. Herzlichen Dank dafür!



*Sorgfältig wird die weißblaue Fahne befestigt, die den
Maibaum in der nächsten Zeit schmückt
(Fotos: Christoph Krawczyk)*



Wie schön, weißblaue Fahne vor weißblauem
Himmel – Bayern pur!

(Foto: Cornelia Mack)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Halt! Achtung! Schöpfung nicht verpassen! – Kinderbibeltag 2024



Die Bastelgruppe gestaltete mit den Kindern aus Ästen und Schnüren einen Bilderrahmen. In das eingeflochtene Netz wurde am Ende das Foto des Kindes eingefügt.

Das Thema Schöpfung ist durch den Klimawandel allgegenwärtig. Heuer haben wir das Thema aufgegriffen, um den Fokus bei den Kindern auf die kleinen Dinge, die sie umgeben, zu lenken. Was sehe ich? Was spüre ich? Was rieche ich? Was ist Schöpfung?

Über 43 Kinder haben sich auf die Spurensuche „Schöpfung“ gemacht. In drei Gruppen aufgeteilt durchliefen sie verschiedene Projektstationen.

In der Schulaula gab es u.a. ein Riechmemory und einen Barfußpfad, den die Kinder mit verbundenen Augen begeistert durchliefen. In der „stillen Gruppe“ mussten die Kinder Geräusche erkennen und zuordnen, was gar nicht so einfach war!

Außerdem wurde heuer, so gar nicht still, viel gesungen und ein Lied mit Bewegung einstudiert, das dann bei der Abschlussandacht den Eltern vorgeführt wurde.

Es gab wieder eine kleine Pause mit Gemüsesticks und Brot und natürlich ein gemeinsames Mittagessen mit einer kleinen Spieleinheit, damit alle bei Kräften bleiben.

In der Abschlussandacht gemeinsam mit den Eltern und Großeltern in der Kirche wurde der Tag noch einmal reflektiert. Die Kinder erzählten, was sie erlebt, erspürt und erfahren hatten. Nach einem Abschlussfoto endete dieser „Schöpfungstag“.



Erlebnisgruppe in der Schulaula

(Fotos: Georg Buchberger)



Erlebnisgruppe in der Schulaula



Abschlussfoto in der Kirche

(Fotos: Georg Buchberger)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Ohne ein großes Team an Helfenden könnte der Kinderbibeltag nicht stattfinden, heuer waren es insgesamt 26 Erwachsene und Jugendliche, die den Tag so möglich gemacht haben! Danke an Alle!

Einen ganz besonderen Dank an Birgit Kastl, Johanna Buchberger und Margarete Moser, die den Kinderbibeltag vor 20 Jahren mitbegründet haben. Sie haben eine Tradition geschaffen –unseren Glauben Kindern lebendig näher zu bringen– und halten diese tatkräftig bis heute aufrecht!

Auch der Schule ein herzliches Dankeschön für die Nutzung der Schulaula!

Andrea Mayer

Fasten- und Osterzeit in unserer Pfarrei

Ostern ist das wichtigste Fest des christlichen Glaubens und die Fastenzeit dient zur Vorbereitung darauf. Entsprechend vielfältig sind die Angebote und Aktionen in unserer Pfarrei: Seniorenkreuzweg, Kinderbibeltag, Kreuzwege draußen, von Kindern für Kinder gestalteter Kreuzweg, Palmweihe, Kinderkreuzweg am Karfreitag.

Da waren viele fleißige Hände am Werk: das Team rund um Stefan Gerg stellte am Karfreitag das Hl. Grab auf, bis Samstagmittag lud es uns zum Beten und Innehalten ein. Dann musste es aber auch flugs wieder abgebaut werden, damit beim Gloria während der Osternacht der auferstandene Christus das Bild des Hochaltars einnehmen konnte. Früh um 5.00 Uhr – aufgrund der Zeitumstellung noch gefühlt 4:00 Uhr – wurde gemeinsam Osternacht gefeiert. Vor dem Gottesdienst verkaufte Rosi Matheis wieder die von Maria Niggel wunderschön gestalteten Osterkerzen. Der Erlös in Höhe 325,-€ fließt wieder der Arbeit der Missionsschwestern aus Caraveli zu.

Beim Familiengottesdienst um 10:00 Uhr stand das Evangelium nach Johannes 20, 1- 18 im Zentrum: in einer szenischen Lesung mit verschiedenen Rollen erzählte das Familiengottesdienst-Team von Maria Magdalena, dem leeren Grab und dem auferstandenen Jesus.

Den vielen helfenden Händen, die viel Zeit und Liebe in die Vorbereitung gesteckt haben, sei an dieser Stelle Dank gesagt! Auch Dank an alle, die durch Musik oder ihren liturgischen Dienst den Gottesdiensten ihre besondere Feierlichkeit verliehen.



Lucia Bernhardt

Kinderkreuzweg

(Foto: Mika Kubota)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



PFARRVERBAND GAISSACH - REICHERSBEUERN



von 2 Kreuzweg für Kinder



Kinderkreuzweg 2024 -RB-Grei - Erstkommunionkinder

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



„Du gehst mit“ – Erstkommunion in Reichersbeuern

Am 21. April fand die Erstkommunionfeier in Reichersbeuern statt, bei der das Thema „Du gehst mit“ im Mittelpunkt stand. Die Greilinger und Reichersbeurer Kinder, die ihre Erstkommunion empfangen, waren nicht nur Teil der liturgischen Feier, sondern auch Botschafter der Nächstenliebe. Die Kinder spendeten für das Bonifatiuswerk, das mit der diesjährigen Spendenaktion die Arbeit von Kinderhospizen unterstützt. Bei verschiedenen Aktionen wurde das Teilen geübt und es wurde eine starke Gemeinschaft erlebt. Zum Beispiel haben wir uns bei „Regina's Backheisl“ zum Brotbacken getroffen. Beim gemeinsamen Gottesdienst am nächsten Tag wurde das Brot miteinander geteilt.

Manuela Stieglbauer



Brotbacken mit Regina Fichtner



(Fotos: Manuela Stieglbauer)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Bußgottesdienst



Kirchen-Rallye



(Fotos: Manuela Stieglbauer)

Erstkommunion 2024

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Die Erstkommunion empfangen:

Bagott, Markus; Eiler, Akira; Fritz, Magdalena; Hejda, Sebastian; Hohenreiter, Wolfgang; Knittel, Sophia; Lepitre, Marielena; Maas, Emma-Va-
lentina; Meier, Sophie; Meiners, Maybel; Mätzkel, Leni; Probst, Josephine; Rehme, Magdalena; Reiter, Hannah; Schmuck, Kilian; Schwab, Felix;
Taubenberger, Quirin; Taubenberger, Katharina; Walch, Theresa; Wind, Helena

(Foto: Bettina Krinner)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Einweihung offener Jugendtreff

Unser Pfarrheim mit Leben füllen, besonders jungen Menschen einen Raum geben sich zu entfalten und auszuprobieren, das war unser Wunsch, als wir vor über einem Jahr mit dem Projekt „offener Jugendtreff“ begannen. Interessierte Jugendliche waren schnell gefunden, aber es musste noch einiges in die Wege geleitet werden. Da wurden Schränke abgeschliffen und neu gestrichen, gepolstert, neue Vorhänge genäht, geweißelt und vieles mehr. Vieles haben die Jugendlichen mit tatkräftiger Unterstützung von Michaela Hering selbst gemacht und sich so einen Ort geschaffen, an dem sie sich wohlfühlen. Anfang Juni war nun auch endlich Einweihung. Mit einer kleinen Andacht wurde gestartet und anschließend über der Feuerschale gegrillt. Neue Beziehungen wurden geknüpft und ältere und jüngere Jugendliche haben sich gut unterhalten.

Zukünftig wird es immer mal wieder Angebote von Jugendlichen für Jugendliche in unserem Pfarrheim geben und darauf freuen wir uns schon sehr!

Herzlichen Dank an Michaela Hering für die viele Arbeit und das Sofa im neu gestalteten Jugendraum und an Max Ober und seine Freunde – dafür, dass Ihr Lust habt, für andere Jugendliche etwas zu schaffen.

Lucia Bernhardt



Jugendtreff – Andacht

(Foto: Manuela Stieglbauer)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Nachmittagsausflug nach Birkenstein

Am 18. Juni 2024 fuhren über 50 Seniorinnen und Senioren aus der Pfarrei mit dem Bus nach Birkenstein. In der Wallfahrtskapelle feierten wir mit Herrn Pfarrer Wurzer eine Hl. Messe. Nach einem Gruppenfoto ging es weiter in das Café Winkelstüberl. Bei Kaffee, den bekannt großen Kuchenstücken und netter Unterhaltung verbrachten wir noch gemütlich Zeit miteinander, bevor es wieder heimwärts ging.

Der Ausflug hat uns allen Freude gemacht, vielen Dank für die Organisation bei Gaby Männer und bei Herrn Pfarrer Wurzer fürs Dabeisein.

Monika Steinbacher



Senioren in Birkenstein

(Foto: Monika Steinbacher)



AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Firmung 2024

„Viele Wege führen zu Gott – einer geht über die Berge“. Unter diesem Motto stand eines der zahlreichen Firmprojekte im Jahr 2024. Bei dieser Aktion wurde gemeinsam von den Gaißbacher, Greilinger, Sachsenkammer und Reichersbeurer Firmlingen eine von der Familie Weigmann geschreinerte Bank auf den Rechelkopf getragen, die dann von Pater Adrianus in einer kleinen Bergmesse geweiht wurde, bevor es zur stärkenden Brotzeit zu Christl und Hans Merz auf die Sigriz-Alm ging.

Bei anderen Aktionen konnten die diesjährigen Firmlinge Salben herstellen, den Seniorennachmittag ausrichten, ein Gespräch mit einer Klosterschwester führen, Lebenskisten bauen usw. Über allem standen drei offizielle Katechesen, die von Jugendseelsorger Andreas Häring angeleitet und Michaela Hering unterstützt wurden.

Am 5. Juli empfingen die jungen Menschen in Reichersbeuern das Sakrament der Firmung, das von Dekan Thomas Neuberger gespendet wurde. Im Anschluss richtete der Pfarrgemeinderat im Pfarrgarten einen gemütlichen Sektempfang für Firmlinge, Paten und Familien aus.

Martina Geisberger



Sektempfang

(Foto: Jens Verwohlt)

Firmung 2024

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Aus unserer Pfarrgemeinde gefirmt wurden dieses Jahr:

Bauer Marinus, Emmrich Maximilian, Fischhaber Sonja, Förtisch Sophia-Marie, Fritz Xaver, Gehmacher Jonas, Geisberger Leonhard, Hörmann Lena, Karl Vincent, Ossner Sophie, Oswald Philip, Polke Moritz, Spitznagel Katharina, Verwohlt Hannes, Weiler Christina, Wunderl Luisa

(Foto: Bettina Krinner)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Mitarbeiterdank 2024

Wann ist der beste Zeitpunkt DANKE zu sagen? Bei jedem Tun? Das wäre mein Ansporn, bei der Vielzahl an Ehrenamtlichen in unserem Pfarrverband und den unterschiedlichsten Tätigkeiten und Orten ist uns das aber leider nicht möglich.

Deshalb laden wir einmal im Jahr alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter, verbunden mit einem herzlichen Dank für all das Wirken im Pfarrverband, zum gemütlichen Abend ein. Heuer war es am 12. Juli soweit. Viele bekannte, aber auch neue Gesichter sind unserer Einladung in das Reichersbeurer Pfarrheim gefolgt. Bei einem leckeren Essen und kurzweiligen Einlagen von Pfarrer Wurzer und mir entstanden anregende Gespräche. Den krönenden Abschluss bildete, wie jedes Jahr, das von den hauptamtlichen Mitarbeitern zubereitete Nachspeisen-Bufferet. Danke für Euer zahlreiches Kommen, Mitfeiern und Mithelfen zum Gelingen dieses Abends.

Und zur besseren Planung: **SAVE THE DATE** für das Mitarbeiterdankeessen 2025, Freitagabend 11. Juli 2025.

Barbara Baidl



*Pfarrer Wurzer dankte
den Mitarbeitern sehr
herzlich*



(Fotos: Holger Emmrich)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Ministrantenwallfahrt nach Rom

Vom 27.07. – 02.08.24 verbrachten unsere Ministrantinnen und Ministranten eine gesellige und beeindruckende Woche in Rom. Im Rahmen der Internationalen Ministrantenwallfahrt erkundeten sie gemeinsam mit 50 000 Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Welt in der Hitze des italienischen Hochsommers die „Ewige Stadt“.

Von den Katakomben des Callistus über den Petersdom, das Colosseum und die spanische Treppe bis zum Trevi-Brunnen wurden viele

inspirierende Orte und Bauwerke besucht. Auch die Papstaudienz, gemeinsam mit allen Teilnehmenden der Wallfahrt, stellte einen zentralen Programmpunkt dar.



Rom 2024

(Foto: Karolina Hering)



(Foto: Anna Buchberger)

Das Highlight war das Treffen mit anderen Ministrantinnen und Ministranten. Egal, wo man unterwegs war, ob im überfüllten Bus, beim Anstehen am Petersplatz oder abends beim Eisessen – man kam immer mit Gleichgesinnten ins Gespräch.

Bei unserer Rückkehr am Freitagmorgen wurden wir mit einem Frühstück im Pfarrheim herzlich zuhause begrüßt – vielen Dank an Martina, Barbara & Michaela für den Empfang.

Alle Teilnehmenden hatten eine gute Zeit und freuen sich auf eine Wiederholung in 4 Jahren.

Anna Buchberger

Zu Fuß wurden zahlreiche Sehenswürdigkeiten erkundet.

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Rom 2024

Vor dem Kolosseum



(Fotos: Sebastian Plischke)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Papstaudienz auf dem Petersplatz



(Foto: Karolina Hering)

*Orga - Team
Ein großes Dankeschön an Anna, Clara, Fiona,
Karolina & Sebastian fürs Kümern und
Organisieren!*

Ferienpass 2024

Auch heuer hat sich das Team vom Familienausschuss der Pfarrei wieder Zeit genommen und für die Kinder in den Sommerferien verschiedene Aktionen angeboten:

Es waren die gerne und gut besuchten Klassiker: das Wald- und Wiesenabenteuer (heuer bei etwas Regen, was der guten Stimmung und der begeisterten Teilnahme aber keinen Abbruch tat), die Radltour ins Isartal, das Kräuterbuschenbinden und auch das heuer etwas anspruchsvollere Filzprojekt Sitzkissen zum Draußensein und Wandern haben guten Zuspruch gefunden.

Schön, dass ihr dabei wart!

Andrea, Bettina, Steffi und Jens vom Familienarbeitskreis Pfarrei

Andrea Mayer

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Beim Filzen
(Foto: Andrea Mayr)



Kräuterbuschenbinden macht Spaß
(Foto: Steffi Sixt)



Radltour



Ein Lagerfeuer mit Würstln ist
immer super!



Trotz Regen war die
Laune gut!

(Fotos: Jens Verwohlt)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



1300 Jahre Korbinian

Dieses Fest wird in diesem Jahr in der gesamten Erzdiözese München-Freising gefeiert. Die Fahne mit dem Jubiläumslogo hängt schon seit einiger Zeit an unserem Kirchturm. Um dieses Jubiläum auch in unserer Pfarrei aufzugreifen, gibt es im Herbst zwei Angebote dazu.

Am 9. November 24 findet um 14 Uhr eine Kirchenführung durch unsere Pfarrkirche St. Korbinian in Reichersbeuern statt. Stefan Gerg wird uns einiges zu unserer schönen Kirche erzählen. Im Anschluss wollen wir uns noch im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen zusammensetzen. Bitte zu diesem Termin bei Birgit Kastl anmelden.

Ein weiterer Termin ist ein Vortrag von Pfarrer Wurzer zum Leben des Heiligen Korbinians am 20. November 24, um 19:30 Uhr im Pfarrheim Reichersbeuern. Eine Anmeldung braucht es hierzu nicht.

Birgit Kastl

Wahl der Kirchenverwaltungen am 23./24. November 2024

Am 23./24.11.24 werden unsere Kirchenverwaltungen neu gewählt.

Was bedeutet „Kirchenverwaltung“?

Zusammen mit unserem Pfarrer Wurzer und unserer Verwaltungsleitung Frau Baidl kümmern sich in Reicherbeuern und Greiling je vier Ehrenamtliche vor allem um die Finanz- und Vermögensverwaltung der sog. Kirchenstiftungen. Weitere wichtige Aufgaben sind z.B. die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden oder dem Friedhof und die Personalverwaltung. Das passiert in ca. 4 jährlichen Sitzungen, mehreren Vorortterminen oder auch Abstimmungen per Telefon oder Email. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat werden so die Grundlagen für eine gute pastorale Arbeit und Seelsorge in unserer Pfarrei geschaffen.

Wen suchen wir?

Wir brauchen wieder engagierte Frauen und Männer aus unserer Pfarrei, die bereit sind, sich in der Pfarrgemeinde einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Optimal wäre, wenn sich die Kirchenverwaltung aus Menschen zusammensetzt, die ihre unterschiedlichen Fähigkeiten einbringen, sei es aus dem Finanzwesen, dem Handwerk, der Verwaltung, dem Bau oder der Bauplanung etc. – oder als „Quereinsteiger/in“, die/der bereit ist, sich in die verschiedenen Themen hineinzudenken und anzupacken.

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Deshalb: Überlegt, ob Ihr nicht für die Kirchenverwaltung genau die oder der Richtige seid! Oder macht uns Vorschläge zu möglichen Kandidaten! Ansprechpartner im Wahlausschuss sind Peter Burger und Thomas Meier, aber natürlich auch alle anderen Mitglieder aus Pfarrgemeinderat und amtierender Kirchenverwaltung.

Noch etwas: Geht bitte am 24. November zum Wählen! Wahltermine und -orte werden über die üblichen Infomedien bekannt gegeben.

Barbara Landler

Bürgerinnen und Bürger für unser Familienpatenteam in Greiling, Reichersbeuern, Sachsenkam, Lenggries, Wackersberg, Gaißach und der Jachenau gesucht

Anna ist nun bereits schon seit 4 Jahren im Einsatz für die Familienpaten und betreut bereits ihre zweite Familie. Auf die Frage was sie dazu bewegt hat, sich in ihrer aktiven Berufszeit zusätzlich noch ehrenamtlich tätig zu sein, beantwortet sie mit: „die Familien und die Kinder geben so viel an Wertschätzung und Dankbarkeit zurück. Das ist unbezahlbar. Es ist toll, die kleinen und großen Fortschritte von Mal zu Mal zu beobachten.“ Durch die längere Begleitung der Familien entsteht ein vertrautes und familiäres Verhältnis, das von beiden Seiten als sehr bereichernd erlebt wird. Momentan unterstützt sie eine alleinerziehende Mutter mit zwei kleinen Kindern. Die Mutter hat selbst keinen familiären Anschluss vor Ort und freut sich über den Zugewinn der Familienpatin. Sie einfach mal nur auf ein Kind konzentrieren zu können oder sogar ein bis zwei Stunden für sich zu haben, ist ein echter Glücksfall, berichtet die Mutter.

Das ist nur eine Situation von vielen, in denen Familienpaten zum Einsatz kommen können. Die Geburt eines Kindes, unvorhersehbare Lebenslagen, eine Trennung oder ähnliches sind weitere Beispiele, in denen eine unterstützende Hand viel helfen und bewirken kann. Sei es durch die Zeit oder die Erfahrung, die ein/e Pate/Patin mitbringt. Der zeitliche Rahmen umfasst in der Regel ein bis zwei Stunden in der Woche und wird max. auf ein Jahr festgelegt. In diesem zeitlichen Rahmen ist es das Ziel, die Familien dahingehend zu unterstützen, wieder in ihre eigene Kraft zurück zu finden.

Im Moment bekommen wir mehr Anfragen nach Patenschaften als wir abdecken können. Daher sind wir auf der Suche nach Verstärkung für unser Patenteam. Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie Freude im Umgang mit Familien und ihren Kindern haben, dann können Sie sich gern zu einem unverbindlichen Informationsgespräch an Frau Birgit Armbruster, Diakonie Jugendhilfe Oberbayern, 0178 8191589 oder familienpaten-sued@jh-obb.de wenden. Auch Menschen, die Ihre Erfahrungen aus dem Beruf an eine Schülerin oder einen Schüler weitergeben, die gut vorlesen oder mit Kindern spielen können, sind im Familienpaten-Team herzlich willkommen.

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Osterfeuer



Grod raucha duat's



(Fotos: Claudia Petzl)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Palmweihe



Auch heuer hatten sich wieder viele Kinder mit langen Palmstangen und Körben mit Palmbuschen am alten Feuerwehrhaus aufgestellt.



(Fotos: Claudia Petzl)

AUS DEM GREILINGER KIRCHENLEBEN



Seelsorger



Pfr. Manfred Wurzer
Pfarradministrator
01512 – 132 86 81
mwurzer@ebmuc.de



P. Adrianus Nugroho

0174 – 152 38 75
anugroho@ebmuc.de

Verwaltungsleitung



Barbara Baidl
01590 - 16 133 20
bbaidl@ebmuc.de

Kirchenmusik



Marcus Rummel
0 80 41 79 99 44

Pfarrbüros

Pfarrbüro Reichersbeuern

☎ 08041 3912

pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de
Di. 9 – 11 & 15 – 17 Uhr & Do. 9 – 11 Uhr



Reichersbeuern
Margit Kehm
☎ 08041 3912
mkehm@ebmuc.de

Pfarrbüro Gaißach

☎ 0 80 41 - 46 74 ☎ 0 80 41 - 79 45 20

pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de
Mo., Di. & Fr. 9 – 11 Uhr



Gaißach
Maria Keim
☎ 0 80 41 - 46 74
mkeim@ebmuc.de



Gaißach
Andrea Scheja
☎ 0 80 41 - 46 74
ascheja@ebmuc.de

Pfarrgemeinderat



Reichersbeuern - Greiling
Barbara Landler
1. Vorsitzende



Reichersbeuern - Greiling
Andrea Mayer
2. Vorsitzende

Kirchenpfleger



Reichersbeuern
Christoph Reichhart



Greiling
Stefan Bichlmair

Mesnerinnen



Reichersbeuern
Birgit Kastl



Greiling
Antje Stockmann

FEUERWEHR



Feuerwehr und Bergwacht- Gemeinsam geht's noch besser

Am 07. September fand eine gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehren Greiling und Bad Tölz und den Bergwachten Bad Tölz und Lenggries am Greilinger Vorberg statt. Eine solche Übung fördert die enge Zusammenarbeit von Feuerwehr und Bergwacht und ermöglicht das Kennenlernen der Vorgehensweise der jeweils anderen Gruppen in Not-situationen. Dies ist eine gute Vorbereitung für den Ernstfall, um effektiv und schnellstmöglich eine schwierige Lage gemeinsam sicher zu bewältigen.

Szenario1: Personenrettung aus einem Kran am Greilinger Sägewerk



Personenrettung aus einem Kran am Greilinger Sägewerk

(Fotos: Feuerwehr)

Eine Person mit simuliertem Herzinfarkt wird von den Bergwachten aus einem Kran gerettet und versorgt. Die Freiwilligen Feuerwehren Greiling und Bad Tölz durften das Vorgehen beobachten.

FEUERWEHR



Szenario 2: Verkehrsunfall an der Forststraße am Greiling Vorberg mit mehreren eingeschlossenen und verletzten Personen.



(Fotos: Feuerwehr)

FEUERWEHR



(Fotos: Feuerwehr)

Ablöschen und Sichern des verunglückten Fahrzeugs im Steilhang, Erstversorgung der verletzten Personen an der Unfallstelle durch den Bergwacht-Notarzt sowie Rettung der verunglückten Personen aus dem Fahrzeug und Abtransport mittels Schaufeltrage und Seilzügen aus dem Gelände.

KINDERGARTEN



Was ist los bei uns?

Wahnsinn, schon wieder ist ein Kindergartenjahr zu Ende und eigentlich haben wir doch gerade erst mit der Beziehungszeit im September gestartet. Aber nein, wir haben heuer 11 Kinder in die Schule verabschiedet.

Ab September sind wir im Kindergartenbereich so ausgelastet wie schon lange nicht mehr. Beide Bereiche, Spechte und Oachkatzl, sind voll belegt. Wir haben alle Kindergartenkinder aus Greiling untergebracht, vielleicht nicht immer in ihrer Wunschgruppe, aber ein Betreuungsplatz wurde gesichert zugesagt.

Anders verhält es sich heuer bei den Krippengruppen, diese sind nicht ganz voll belegt und wir haben noch Kapazitäten frei. Dadurch werden wir die beiden Krippengruppen zu den Randzeiten (Bring- und Holzeiten) zusammenfassen und freitags, da es an diesem Tag wenige Kinder sind, werden die beiden Krippengruppen gemeinsam bei den gelben Zwergerln im Haupthaus betreut. Selbstverständlich werden im Regelfall von jeder Gruppe pädagogische Mitarbeiter dabei sein. Es gibt noch eine Änderung bei den Krippengruppen, diese werden ab September ihre Öffnungszeiten an die Spechte im Haupthaus anpassen. Das bedeutet, dass die Zwergerl-Gruppe künftig Montag bis Donnerstag von 7.15 Uhr bis 15.00 Uhr und Freitags von 7.15 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet hat. Dies hat sich bei einer Elternumfrage bezüglich der Öffnungszeiten herauskristallisiert. Ebenso hat sich dort ergeben, dass die Öffnungszeiten im Haupthaus zu kurz sind und die Eltern eine Verlängerung der Öffnungszeiten wünschen. Wir werden uns der Sache annehmen und versuchen, diesem Wunsch ab Januar 2025 nachzukommen, bis dahin werden wir Zeit brauchen um dies umsetzen zu können.

Personalien

Seit September 2024 macht Frau Sabrina Schubeck ihre praxisintegrierte Ausbildung (PiA) im Haupthaus. Frau Schubeck hat bereits ihre Praktikumsstunden bei uns absolviert, seit Juni unterstützt sie immer montags die orangenen Zwergerl.

Ab September 2024 ist Frau Barbara Patera bei den Oachkatzl. Frau Patera ist gelernte Erzieherin und wird dann gemeinsam mit Simon und Sigrid das Oachkatzlteam unterstützen. Frau Barbara Heyduck verlässt uns aus gesundheitlichen Gründen bis Mitte/Ende September. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Das bedeutet, dass wir das große Glück haben, übergangslos einen Ersatz für unsere Barbara zu haben. Obwohl Ersatz hierfür das falsche Wort ist, da unsere Barbara Heyduck nicht zu ersetzen ist.

Martina Schmid

Martina Schmid

KINDERGARTEN



Ostereiersuche

Zum großen Ostereiersuche der KiTa Zauberapfel durften die Krippenkinder gemeinsam mit den Kindergartenkindern zum Bachkapellenhof gehen. Dort hat uns Martina mit der ersten Spur zum Osterhasen überrascht. Nach einem kurzen Singkreis („Stups der kleine Osterhase“) trafen wir auch die Oachkatzlgruppe, die ebenfalls auf der Suche nach den Ostereiern war. Gemeinsam folgten wir der Karottenspur zu einem Waldstück. Dort durften alle Kinder ihre Eier suchen. Trotz Regen, Wind und vielen Wurzeln konnten wir viele bunte Ostereier finden. Zur abschließenden Stärkung gab es für jedes Kind Muffins, Obst und selbstgemachte Schokocrossies, bevor wir den Weg zurück in die Gruppen antraten. Die Freude über die gefundenen Ostereier war so groß, dass viele Kinder ihres schon auf dem Weg zurück oder spätestens zum Mittagessen gegessen haben!


Theresa Hahn

Einweihung der Interims-Kinderkrippe

Am 15.07.2024 war es endlich soweit und unsere zweite Krippengruppe im ehemaligen Feuerwehrhaus wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die feierliche Einweihung fand mit Pater Adrianus statt. Nach dem offiziellen Teil durfte die Einrichtung gerne genauer angeschaut werden. Für uns ist es ein kleines Juwel geworden, da wir uns in den Räumlichkeiten vollkommen kreativ und pädagogisch ausleben dürfen. Das hat auch nur so gut funktioniert, da ich als KiTa-Leitung meine Einschätzung und Fachwissen miteinbringen konnte. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Bauherrn, der Gemeinde Greiling unter Bürgermeister Anton Margreiter und dem zweiten Bürgermeister Christoph Kitterle, der die Bauleitung innehatte.

Für die Verpflegung gab es Kaffee und Kuchen in der ehemaligen Feuerwehrgarage. Das Bücherstandl hatte an diesem Tag mit uns einen gemeinsamen Grund zum Feiern, da dort auch Einweihung gefeiert wurde und so konnte der Vorplatz gut als Location genutzt werden.

Wir wünschen dem Bücherstandl gutes Gelingen und immer lesefreudiges Publikum.


Martina Schmid

KINDERGARTEN



Ausflug in den Bergtierpark Blindham

Am 16.04.2024 trafen sich alle Zwerge, Spechte und Oachkatzi im Haupthaus, um gemeinsam den Ausflug zu starten.

Die beiden Busse (vom Elternbeirat bezahlt – Dankeschön an dieser Stelle!!!) warteten schon an der Interimskrippe/altes Feuerwehrhaus auf uns. Schnell waren alle Kinder und Erwachsenen aufgeteilt und wir konnten pünktlich und ohne besondere Vorkommnisse nach Blindham fahren.



Auch Simon und Babsi hatten Spaß beim Ausflug

(Foto: KiGa)

Wir sind dann schon an der Interimskrippe/altes Feuerwehrhaus auf uns. Schnell waren alle Kinder und Erwachsenen aufgeteilt und wir konnten pünktlich und ohne besondere Vorkommnisse nach Blindham fahren.

Dort angekommen, teilten wir uns alle in Kleingruppen auf und so erkundete jeder in seinem eigenen Tempo den Park.

Viele verschiedene Tiere wurden entdeckt, Ziegen, Wollschweine, Rehe u.a. und es wurden die Spiel- und Klettergelegenheiten ausprobiert.

Das Highlight war aber definitiv der Spielstahl, in dem für all großen und kleinen Kinder etwas geboten war.

Hier wurden wir wenigstens nicht mehr vom Winde verweht, der immer wieder auffrischte.

Alles in allem war es mal wieder ein sehr gelungener Ausflug aller vier Gruppen.

Alexandra Strauß und Claudia Hergeth

KINDERGARTEN



Elternkino

Am 11.07.2024 fand die erste Ausgabe des Elternkinos/Popcornabend statt. Der Turnraum der gelben Zwerge wurde hierfür kurzerhand zum „Kinosaal“ umfunktioniert und passend dekoriert. Auch eine „Candybar“ mit kalten Getränken und Popcorn wurde aufgebaut.

Die lange Schlange der interessierten Eltern aller vier Gruppen wartete pünktlich auf den Einlass um 19.30 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung durch unsere Hausleitung Martina Schmid startete die Bilder- und Videopräsentation, um den Eltern einen Einblick in den Gruppenalltag, Aktionen und Beschäftigungen des ganzen vergangenen Jahres zu ermöglichen.

Im Anschluss hatten die Eltern die Möglichkeit zum Austausch untereinander und mit dem Team.

Auch konnte der Film das ein oder andere Mal angesehen werden.

Es war wirklich ein kurzweiliger Abend, der von den Eltern sehr gut angenommen wurde. Nächstes Jahr werden wir auf jeden Fall wieder zu einem Elternkino einladen und würden uns natürlich über noch mehr interessierte Eltern freuen.

In der Woche nach dem Kinoabend hatten auch die Kinder die Möglichkeit, sich den Film anzusehen.

Alexandra Strauß



Die Kinder durften auch die Präsentation anschauen

(Foto: KiGa)

KINDERGARTEN



Verabschiedung & Übernachtung

Am 26. Juli 2024 verabschiedeten wir unsere zukünftigen Schulkinder. Es gab eine kleine Feier im Gemeindesaal, mit Abschiedsgeschenken und den ein oder anderen Tränchen. Ohne ihre Eltern, nur mit ihren Betreuern, starteten die Schukis zu einer (gemeinsamen) Schnitzeljagd Richtung Oachkatzerwald.

Dort brannte schon ein Lagerfeuer. Es gab Hotdogs gegen den Hunger und Sprudelwasser gegen den Durst. Beim Spielen danach verging die Zeit wie im Flug und schon hieß es Schlafenszeit. Für einen Teil der Kinder ging es wieder Richtung Kindergarten zum Übernachten, der Rest der Kinder schlug ihren Schlafplatz im Bauwagen auf.

Am nächsten Morgen gab es für Kinder, Eltern und Betreuer noch ein gemeinsames Frühstück im Kindergarten.

Wir wünschen unseren Schukis einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt Schule. Schön, dass ihr bei uns wart.

Manuela Funk

Liebe Greilingerinnen und Greilinger, zunächst möchten wir jedem Schulkind einen schönen Start in das Schuljahr 2024/25 wünschen. Bei uns in der KiTa Zauberapfel findet gerade eine aufregende und spannende Zeit statt. Die Beziehungszeit (Eingewöhnung) hat in allen Bereichen begonnen und ist im vollem Gange. Für die Pädagogen, die Eltern und die Kinder ist dies eine spannende Zeit.

Die Wetterverhältnisse gaben uns schon mal einen kleinen Vorgeschmack, wie es die nächsten Monate sein wird. Jedoch schreckten uns diese nicht ab, den Garten, die Fahrstraße sowie den Waldplatz zu erkunden.

Zu Beginn des Kita – Jahres fand für uns Pädagogen ein Teamtag statt. Am Vormittag frischen wir unser Wissen bezüglich „Sauberkeitserziehung/Autonomie“ auf. Nach einer Stärkung ging es weiter mit organisatorischen Faktoren, wie Termine für das neue Jahr, Ferienplanungen und vieles mehr. Dabei wurde auch besprochen, dass das diesjährige Jahresthema „Heimische Tiere“ weitergeführt wird.

Weiterhin wünschen wir allen Familien ein schönes gemeinsames KiTa-Jahr 2024/25

Barbara Schumacher

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Rückblick auf das Schuljahr 2023/2024



Ein schönes Schuljahr liegt hinter uns!

Am 12. September war der 1. Schultag, dem natürlich vor allem unsere Erstklässler entgegenfieberten. Wie schön für alle, dass wir wieder 3 Klassen bilden konnten.

Wir bekamen viele neue Kolleginnen und auch einen Kollegen (!) neu zugeteilt. Zum besseren Kennenlernen und um den herrlichen Herbst zu genießen, fanden in vielen Klassen Wandertage statt.

Verkehrssicherheit ist uns wichtig und so begann das Schulbustraining für unsere Anfänger gleich in der ersten Woche. Es folgten unsere 4. Klassen, die in den folgenden 5 Wochen die Theorie und Praxis für das sichere Radfahren erlernten und die Prüfung alle erfolgreich bestanden.

Ein angekündigter Feueralarm war wichtig, um für den Ernstfall gerüstet zu sein! Innerhalb von 4 Minuten war das Schulhaus geleert und alle Kinder vor dem Gasthaus Altwirt in Reichersbeuern versammelt.

Der Schulalltag nahm an Fahrt auf!

Wir lernten jeden Tag fleißig – aber in der Erinnerung bleiben wohl eher die Aktionen, die das Schulleben beleben.

Ein neuer Elternbeirat wurde für 2 Jahre gewählt, die Klassenelternsprecher unterstützen die Arbeit und das Miteinander in den Klassen.

Unser neugegründeter Förderverein ermöglichte finanzielle Hilfen bei Schullandheimfahrten und organisierte erstmalig einen Flohmarkt.

Das gemeinsame Lernen wurde durch verschiedene Projekte erleichtert. Fast jeden Freitag gab es gemeinsames Singen für alle mit Marcus Rummel, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Im Herbst konnten wir bei herrlichem Wetter wieder unser Kraut- und Rübenfest veranstalten.

Im November half ein Spielenachmittag sich nun an die dunklere Zeit zu gewöhnen und sich auch darauf zu freuen.

Der Weihnachtsmarkt war einer der Höhepunkte – klein aber sehr fein! Mit dem Erlös wurde die Aktion Sternstunden unterstützt und ein Medientag und Trommelworkshop an der Grundschule finanziert. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Im Dezember gab es jeden Montag für die ganze Schule eine Adventsfeier und in einigen Klassen auch Weihnachtsfeiern.

Unsere Winterbewegungswoche war wieder ein voller Erfolg! Eine Woche voller Bewegungsmöglichkeiten bietet nicht jede Schule an!

Das 2. Halbjahr ist vor allem für unsere 4. Klassen wichtig. Welche Schule wird nach dem

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET



letzten Grundschuljahr besucht werden? Der Übergang zur weiterführenden Schule soll gelingen! Viele Hospitationen fanden statt, damit die Kinder einen Eindruck von der neuen Schule bekommen.

Alle Aktionen, die an unserer Schule noch stattfanden, zähle ich nur kurz auf: Malwettbewerb, Unterrichtsgänge zum Walchenseekraftwerk und zum Franz-Marc-Museum in Kochel, Besuche einer Buchhandlung anlässlich des Welttages des Buches, Superballturnier, Bundesjugendspiele und Fit -der Klassenhit, Ernährungsworkshops und ADAC Radtraining und so vieles mehr! Nicht vergessen darf ich die mehrtägigen Schullandheimaufenthalte der 2. und 4. Klassen.

Gegen Ende des Schuljahres führten wir das Kommunikationstool Edoop ein. Für viele Eltern und für uns eine Erleichterung auf dem Weg zur Digitalisierung. Ich werde dieses Schuljahr in guter Erinnerung behalten: Lernintensiv, bunt und fröhlich! So soll Schule sein!

Mein Dank für das gelungene Schuljahr geht an alle Beteiligten. Vielen Dank an unser engagiertes Lehrerteam, allen voran meiner Konrektorin Frau Birgitt Kohl, die an unserer Schule unverzichtbare Arbeit leistet. Fest im Team sind auch Frau Holzer (unsere Sekretärin) und Herr Steinbacher (unser Hausmeister), die sich enorm für die Belange der Schule einsetzen. Ohne unsere engagierten Eltern, die immer bereit sind, Schulfeste mit Kuchen und Taten zu unterstützen, wären viele Projekte nicht zu verwirklichen. Ein Danke an unseren Schulverband mit dem Vorsitzenden Bürgermeister Dieckmann, die stets dafür sorgen, dass unsere Schule gut ausgestattet ist und wird.

Nun wünsche ich uns allen erholsame und sonnige Ferien und freue mich, wenn alle gesund in das neue Schuljahr starten!

Heidi Dodenhöft



(Foto: Schule)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Wintersportwoche



Auch dieses Jahr war wieder eine Wintersportwoche geplant: für die Schifahrer ein Kurs am Brauneck und für die Nichtschifahrer Winteraktionen im Schnee. Leider hatte der Wettergott nur bedingt Einsehen mit unserer Planung. Trotz allen Wetterkapiolen starteten wir wieder unsere Sportwoche vor den Faschingsferien. Die Schneeverhältnisse unten am Brauneck waren gerade noch so gut, dass die Anfängerkurse stattfinden konnten. Die Köhner wie die Rennfahrer fuhren die Pisten am oberen Brauneck, mit traumhaften Schneeverhältnissen. Rundum war es wieder eine gelungene Woche für die schibegeisterten Kids.

Ein Dankeschön an alle Schilehrer der Schischule HISKI, die uns wieder eine tolle Woche ermöglichten.

Nicht so viel Glück hatten die Kinder, die am Wintersportprogramm teilnehmen wollten. Da im Tal kein Schnee mehr lag, musste kurzerhand umdisponiert werden. Statt Spiele im Schnee, Schlittenfahren, Schneewandern oder Schneetiere bauen, mussten schnell Hallenaktionen gefunden werden. Neben Wandern gab es Eislaufen und Schwimmen, aber auch ganz spontan Klettern und für die Größeren Bowlen.

Die Stimmung war die ganze Woche über bei allen Schülern wie Lehrern ausgelassen und sehr gut.

Am Abschlusstag trafen sich dann alle Schüler wieder am Brauneck zur Verabschiedung und einem gemeinsamen Foto. Erst zu diesem Zeitpunkt wurden wir von Regen über-
rascht- was uns aber nichts mehr ausmachte!

Ein Danke auf den Wettergott, der so lange Rücksicht auf uns genommen hat!

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf's nächste Jahr!

Birgitt Kohl



(Foto: Birgitt Kohl)



Boardsport in der Grundschule

Noch vor der Winterbewegungswoche durften die Kinder der dritten Klasse sich sportlich austoben. Im Rahmen der Alltagskompetenzen hatten sie die Möglichkeit, das Snowboarden und Skaten näher kennen zu lernen.

Mit viel Freude und Abwechslung führten die Coaches der Shred Kids die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Übungen und Spiele. So konnten die Kinder spielerisch ihre Beweglichkeit, Balance und Koordination trainieren. Auch Inhalte über gesunde Ernährung wurden mit den Kindern besprochen.

Abgeschlossen wurde das Projekt mit einem Nachmittag am Brauneck. Hier hatten die Kinder die Möglichkeit einen Snowboardkurs zu machen. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert.

Elisabeth Dudel



Sprungübungen

Boardsport in der Turnhalle



Ernährungslehre



(Fotos: Elisabeth Dudel)

Frühblüher in der Schule



Immer wieder treffen sich die Kinder der Partnerklasse mit der Klasse 1a um gemeinsam zu singen, malen oder zu basteln.

Nachdem im Heimat- und Sachunterricht gerade das Thema „Frühblüher“ besprochen wurde, die Kinder bei einem Unterrichtsgang auf Entdeckungsreise geschickt wurden und dabei viele verschiedenfarbige Hyazinthen entdeckt haben, sie genau betrachtet haben, war nun das Basteln der Blumen an der Reihe. Farbenfrohe Kunstwerke entstanden, welche gleich in der Aula aufgehängt wurden. Ein bisschen Frühlingsgefühl in der Schule.

Birgitt Kohl



(Foto: Birgitt Kohl)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Besuch der Vorschulkinder



Am Dienstag, den 5. März 2024 durften die Vorschulkinder aus dem Reichersbeurer Kindergarten für eine Doppelstunde in der Grundschule schnuppern. Viele Geschwisterkinder aus der zweiten Klasse waren bereits aufgeregt, ihren jüngeren Geschwistern zu zeigen, wie denn so ein normaler Unterrichtstag abläuft. Die Kindergartenkinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt und besuchten, begleitet von jeweils einer Erzieherin, eine erste oder zweite Jahrgangsstufe. Dort erwartete sie ein unterschiedliches Programm: Es wurde eine Geschichte vorgelesen und dazu ein kleines Falthelftchen gebastelt, musiziert und in manchen Klassen durften die zukünftigen Schulkinder mit bereits erfahrenen Schulkindern in Kleingruppen eine Schulhausrallye durchlaufen. Dabei wurden fleißig Treppenstufen oder Kloschüsseln gezählt, das Sekretariat besucht oder eine Aufgabe am Pausenhof gemeistert. Auch hierbei erhielten die Kindergartenkinder großartige Unterstützung von den Schulkindern, welche stolz ihr Schulhaus präsentieren konnten. Nun hoffen wir, dass viele Vorschulkinder an der Schule Geschmack gefunden haben und sich die Vorfreude auf den ersten Schultag noch ein klein wenig gesteigert hat.

Claudia Kohl



(Fotos: Claudia Kohl)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Die Zweitklassler im Schulkino



Vom 11. bis 22. März 2024 fand die 17. SchulKinoWoche Bayern statt. Während dieser landesweiten Filmbildungsinitiative standen 70 Kinofilme, darunter preisgekrönte Spielfilme, Literaturverfilmungen, Dokumentarfilme und Animationsfilme zur Auswahl. Das Filmangebot war wie gewohnt auf Unterrichtsfächer und lehrplanrelevante Themen abgestimmt. Um die besuchten Filme bestmöglich in den laufenden Unterricht zu integrieren, erhielten die Lehrkräfte im Vorfeld pädagogisches Begleitmaterial, mit dessen Hilfe sie den Film thematisch vor- und nachbereiten konnten. Das übergeordnete Motto der diesjährigen SchulKinoWoche Bayern lautete „Gemeinsam Demokratie leben und stärken“. Die SchulKinoWoche Bayern verwandelt Kinosäle jedes Jahr in Klassenzimmer. Der Kinobesuch mit der Klasse steht nicht nur für das gemeinschaftliche Erleben eines Films, sondern auch für das Entdecken des Kinos als Kulturort. Die Reichersbeurer Zweitklassler durften sich den Film „Mama Muh und die große weite Welt“ anschauen. Mama Muh tut viele Dinge, die für eine Kuh außergewöhnlich sind. Sie spricht, beherrscht den aufrechten Gang, kann einen Handstand oder rutscht eine Wasserrutsche herunter. Die mit ihr befreundete Krähe Krah ist solchen Abenteuern abgeneigt und fordert, dass Muh sich wie eine „stinknormale Kuh“ verhält. Der Wunsch rückt in weite Ferne, als Muh eine namenlose Storchendame kennenlernt, die den Sommer über im Wald neben dem Bauernhof nisten will. Als Zugvogel kommt die Störchin „von überall her“, ihre Berichte von Wüsten, exotischen Tieren und fernen Städten wecken Muhs Reiselust. Das regt Muh, Krah und die Störchin an, ihre Vorstellungen von einem richtigen Zuhause auszutauschen. Die Krähe findet die Veränderungen anstrengend und sorgt sich um die Verbindung zu Muh, die tatsächlich auf Wanderschaft gehen will. Am Ende aber findet Mama Muh heraus, dass es zu Hause doch am schönsten ist. Ganz gespannt verfolgten die Kinder Mama Muhs Reiseabenteuer. Was für eine tolle Erfahrung!

Cornelia Kraus



(Foto: Claudia Kohl)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

ADAC Fahrradtraining



Bei herrlichstem Wetter durften die Kinder der 3. Klassen ihre ersten Parcours-Erfahrungen mit dem Fahrrad machen. Der ADAC war am 20.03.2024 zu Besuch da und überraschte uns mit spannenden Stationen, an denen die Kinder ihr Können unter Beweis stellten.



Viel Platz zum Üben und jede Menge Abwechslung!

Egal ob Balancieren auf einem Brett, einhändig fahren oder im Slalom – alle erreichten erfolgreich das Ziel. Für die 3 besten Mädels und Jungs gab es sogar Medaillen. Alle Kinder konnten stolz auf ihre Leistungen und Urkunden sein. So steht dem Fahrradführerschein in der 4. Klasse nichts mehr im Weg.

Julia Sperber



Zum Abschied gab es auch noch tolle Geschenke

(Fotos: Julia Sperber)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Welttag des Buches



Rund um den Welttag des Buches im April verschenkten Buchhandlungen das Welttagbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ an rund 1 Million Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen.

Auch wir kamen in den Genuss ...

Im Mai und im Juni fuhren wir, die vierten Klassen, an drei unterschiedlichen Tagen nach Bad Tölz und machten uns auf zur Buchhandlung Rupprecht. Dort wurden wir freundlich aufgenommen, uns wurden interessante Rätsel zu Büchern gestellt, wir erfuhren viel Neues über die Arbeit in einer Buchhandlung, Neuerscheinungen wurden uns vorgestellt und wir durften uns ausgiebig umschauen und in Bücher hineinschnuppern. Zum Schluss gab es für jeden das Welttagbuch „Mission ROBOTER: Ein spannender Fall für die Glücksagentur“.

Die 4 c hatte Glück mit dem Wetter und so ging es anschließend zum Eisessen und auf den Spielplatz.

S. Weiler



(Fotos: S. Weiler)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Ramadama



Bereits am Freitag, den 12.04.2024 haben die Kinder der Partnerklasse zusammen mit der Klasse 1a ein eigenes Ramadama organisiert. Bei herrlichem Sonnenschein zogen sie los und sammelten Müll rund um das Schulgebäude und die Turnhalle. Obwohl hier auch ständig gesäubert wird, kann doch eine ganze Menge an Müll zusammen. Jedes kleine Plastikzipfelchen, jede Zigarettenskippe landete in den Tüten. Der erstaunlichste Fund war ein leerer Plastikkanister.

Vielen lieben Dank allen fleißigen Sammler!

Birgitt Kohl



(Foto: Birgitt Kohl)

Oh... das heb' ich auf.



DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Mathe mit dem Känguru 2024



Am Donnerstag, den 18.04.2024, war es mal wieder so weit. Knapp 850.000 Schüler aus fast 12.000 Schulen rechneten, knobelten und lösten die verschiedenen Aufgaben des 30. Känguru-Wettbewerb in Deutschland.

Mit dabei waren 43 Schülerinnen und Schüler aus den zwei dritten und den drei vierten Klassen. Am Dienstag, den 18. Juni 2024 standen die Kinder bereit und nahmen Urkunden und Preise entgegen.

Ich bedanke mich bei allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern aus der Grundschule Reichersbeuern und hoffe, dass möglichst viele Kinder nächstes Jahr wieder mitmachen werden. Dann findet der Känguru-Wettbewerb 2025 am Donnerstag, den 25. März 2025 statt.

S. Weiler



(Fotos: S. Weiler)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Kuhmistkunst mit Werner Härtl



Eine besondere Kunststunde erlebten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen und der Partnerklasse am 24.04.2024 mit dem Künstler Werner Härtl. Am Anfang des Kunstprojekts erzählte uns der Künstler, wie er auf die Idee kam, mit Kuhmist zu malen und wie er an sein Malmittel kommt. Hier wurden auch die Fragen „Was frisst eine Kuh?“ und „Wieso eignet sich Kuhmist besser als Hühnermist?“ geklärt. Anschließend zeigte Werner Härtl den Kindern einige interessante Gestaltungsprinzipien, um daraus Anregungen für eigene Bilder zu gewinnen. Ein wichtiger Tipp war z.B. zuerst mit dem Hintergrund eines Bildes zu beginnen oder mit viel Wasser verdünnt eine leichte Skizze zu machen.



Beim Verteilen des Malmittels hörte man manchmal ein Kichern oder ein „lih“ – doch jedes Kind gestaltete nach einer kleinen Experimentierphase offen und motiviert sein eigenes Kuhmist-Bild. Besonders fasziniert und stolz waren die Schulkinder darüber, dass uns ein „echter“ Künstler besucht und mit uns gemalt hat. Vielen Dank für die besondere Kunststunde!



Sophia Joachim

(Fotos: Sophia Joachim)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Abschlussfahrten der vierten Klassen



Nach etlichen Wochen des Übens, des Lernens und nach vielen Proben war es endlich soweit. Die Klassen 4 a und 4 c fuhren am Montag, den 6. Mai, bis Mittwoch, den 8. Mai 2024, zum Schliersee und waren 2 Nächte im Jugendhaus Josefstal.

Bei stabilem Wetter wanderten wir zu den Josefstaler Wasserfällen, umrundeten den Schliersee zur Hälfte, fuhren mit dem Schiff zurück, spielten drinnen und draußen, genossen freie Zeit und gutes Essen.

Die ganz Tapferen waren sogar bei frischen 15 Grad Wassertemperatur mal kurz im See.

Gesund und munter (vielleicht auch ein bisschen müde) kamen wir am Vormittag zurück. Schön war es!

Die Klasse 4 a startete nach den Pfingstferien und hatte mit viel Wasser von oben zu kämpfen.



S. Weiler



(Fotos: S. Weiler)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Superballturnier in Bad Tölz



Lange haben wir trainiert und endlich war es soweit. Am Mittwoch, den 15. Mai 2024 fuhren die drei vierten Klassen motiviert nach Bad Tölz in die Südschule, um sich dort einigen Turnieren zu stellen. Insgesamt traten an diesem Tag 11 Mannschaften gegeneinander in drei Hallen an.

Alle drei Klassen aus Reichersbeuern erspielten sich in ihrer jeweiligen Halle den 2. Platz. Die Klasse 4 b erhielt obendrein noch die Fairnessmedaille.

Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten! Es war ein schöner Tag, der ohne Verletzungen, dafür mit drei Pokalen, 3 Urkunden und einer Medaille zu Ende ging.

S. Weiler



(Foto: S. Weiler)



DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

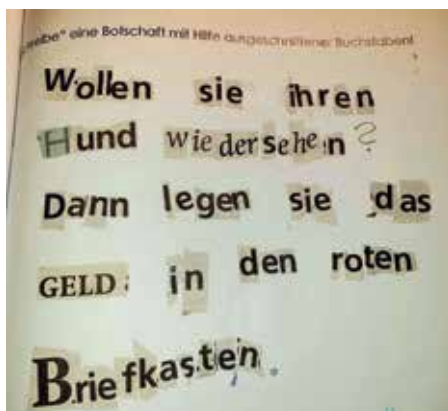
Zeitungsprojekt des Münchner Merkur



Gleich nach den Pfingstferien startete unser Zeitungsprojekt.

Zwei Wochen lang bekam jedes Kind in der Klasse 4 c von Montag bis Freitag die Tageszeitung „Tölzer Kurier“. So begann der Schultag erstmal mit viel Ruhe und Geraschel. Bei manchen war der Sportteil das Interessanteste, manche erfreuten sich an den putzigen Tierbildern und so manche Überschrift löste Erstaunen aus. Täglich mussten aber auch Aufgaben bearbeitet werden. Daher wurde nicht nur gelesen, sondern auch viel ausgeschnitten und geklebt, um die Zeitungsmappe zu gestalten und zu füllen.

S. Weiler



(Fotos: S. Weiler)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET



Die Fußballer der Zukunft
oder

Wenn eine ganze Schule das
DFB-Paule-Schnupperabzeichen macht

Am Mittwoch, den 19. Juni 2024, war es bei schönstem Sommerwetter so weit: Von 8.15 Uhr bis 13 Uhr haben alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Reichersbeuern drei Fußball-Stationen durchlaufen und konnten bei jeder Station 10 Punkte machen: Ob als Dribbelkünstler, als Kurzpass-Ass oder als Elferkönig. Jeder Parcours für sich war machbar, aber dennoch nicht immer leicht.

Zum Schluss gab es für jeden den Paule-Ansteck-Pin, eine Urkunde, auf der Bronze, Silber oder Gold und auch die erreichte Punktzahl stand. Auch gab es passend zur EM für jedes Kind ein Päckchen mit Sammelbildern.

Dank des umfangreichen DFB-Organisationspaketes mit Plakaten, Urkunden und Pins war es eine schöne, gelungene Aktion.

S. Weiler



(Fotos: S. Weiler)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Klassenfahrt nach Benediktbeuern



Zum Abschluss des Schuljahres fuhren alle Zweitklassler Anfang Juli ins Schullandheim nach Benediktbeuern. Die Don-Bosco-Jugendherberge war für 3 Tage unsere Unterkunft. Dort gab es ein vielfältiges Programm. Gleich nach der Ankunft besuchten wir den Abrahamhof und lernten jede Menge Interessantes über das Leben und Arbeiten auf einem Bauernhof und wir durften auch mithelfen bei den Kühen und Hühnern. Am nächsten Tag wanderten wir ins Lainbachtal und konnten dort bei herrlichem Wetter im Wasser spielen. Auch einen Besuch des wunderbaren Spielplatzes im Dorf ließen wir uns nicht entgehen. Zurück an der Jugendherberge gab es jede Menge Spiel und Spaß. Es war für jeden etwas dabei: Fußball, Klettern, Volleyball, Wikingerschach, Basteln von Freundschaftsbändern, Lesezeichen gestalten, Besuch der Kunstaussstellung von Werner Härtl und Birgit Niedernhuber, Billard, Kicker, Disco, Fruchtcocktails an der Bar und Lagerfeuer mit Stockbrot. Bei Anbruch der Dunkelheit machten wir uns auf den Weg zu einer Nachtwanderung. Im Gebüsch am Wegesrand entdeckten wir sogar einige Glühwürmchen.

Natürlich gehörten auch Pflichten dazu: Zimmer beziehen, Tisch decken und abräumen, Ordnung halten, Reisetagebuch gestalten und am Abreisetag die Zimmer räumen und putzen. Bei der Zimmerolympiade wurden die besten Zimmer ermittelt und mit einer kleinen Belohnung ausgezeichnet. Am Ende waren sich alle einig: Das war ein richtig toller Schullandheimaufenthalt!



Abrahamhof



Klettern



Lagerfeuer mit Stockbrot

Cornelia Kraus



Klasse 2c

(Fotos: Cornelia Kraus)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET



Ausflug zum Walchenseekraftwerk (02.07.2024)

Im Heimat- und Sachunterricht beschäftigten sich die Kinder der 3. Klassen im Rahmen des Themas „Strom“ auch mit nachhaltigen Formen der Energiegewinnung. Grund genug, um eines der bedeutendsten Industriedenkmäler in unserem Landkreis zu besuchen – das Walchenseekraftwerk, welches zudem in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert.

Das Walchenseekraftwerk gilt mit einer Jahreserzeugung von rund 300 Millionen Kilowattstunden auch heute noch als eines der größten Hochdruckspeicherkraftwerke in Deutschland.

Bei einer Führung im Informationszentrum erfuhren die Mädchen und Buben viel Interessantes angefangen vom Plan Oskar von Millers über den beschwerlichen Bau vor über 100 Jahren und die Funktionsweise des Kraftwerkes. Die Besichtigung der Druckrohrleitungen und der Maschinenhalle mit den originalen Turbinen, die immer noch im Einsatz sind, waren ein weiterer Höhepunkt. Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler an den Turbinenmodellen, den interaktiven Touchscreen-Terminals und an den Informationstafeln noch viel Wissenswertes über die Wasserkraft erfahren und selbst ausprobieren. Ein Picknick zum Abschluss am Kochelsee machte den Vormittag zu einem rundum gelungenen Ausflug.

Kathrin Hösl



(Fotos: Kathrin Hösl)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Ausflug in den Tierpark Hellabrunn (23.07.24)



In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien stand für die Kinder der Klassen 1b und 3b ein gemeinsamer Ausflug in den Tierpark Hellabrunn auf dem Stundenplan. Begleitet von ihren Lehrkräften und einigen Eltern ging es am Morgen mit dem Bus Richtung München. In kleinen Gruppen erkundeten die Mädchen und Buben den Tierpark und hatten die Gelegenheit viele Tiere zu beobachten. Wer gerade Glück hatte, konnte beim Seelöwentraining zuschauen oder an den Tierpfleger Treffpunkten Interessantes über Pinselohrschweine oder Löwen erfahren. Bevor es am Mittag wieder zurück nach Reicherbeuern ging, ließen sich die meisten Kinder noch ein Eis oder eine Zuckerwatte schmecken.

Kathrin Hösl



(Fotos: Elke Riedl)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Erlebnistrommeln



Drei Tage lang durften alle Kinder der Grundschule zusammen mit dem Schlagzeug- und Percussionlehrer Uwe Pfauch Musik hautnah erleben. Jede Klasse lernte zunächst auf den „Kistentrommeln“, den Cajons, die wichtigsten Grundschräge und übte dann einen Song ein, welcher beim großen Abschlusskonzert in der Turnhalle mit der ganzen Schule vor den Eltern gespielt wurde. Dabei kamen auch die Boomwhackers zum Einsatz. Das sind Kunststoffröhren, die beim Schlagen je nach Länge unterschiedliche Töne erzeugen. Alle Kinder haben darauf dasselbe Stück eingeübt. So konnten sie beim gemeinsamen Auftritt am Abschlusstag Musik als Gemeinschaftsprojekt erleben.

Im Zuge einer Fortbildung kamen die Lehrkräfte in den Genuss die Instrumente besser kennenzulernen und Ideen für Ihren Unterricht zu sammeln. Ihr Können zeigten Sie direkt mit einem Auftritt beim Abschlusskonzert.

Was für ein Erlebnis für Schüler und Lehrer!

Christina Geiger-Ertl



Üben auf den Cajons

(Foto: Christina Geiger-Ertl)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Teilnahme der Grundschule Reichersbeuern am 54. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“



Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben in diesem Jahr mit großer Begeisterung am 54. internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ teilgenommen. Das Thema des Wettbewerbs lautete „Der Erde eine Zukunft geben“ und bot den jungen Künstlern eine wunderbare Gelegenheit, ihre kreativen Ideen und Visionen für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft unserer Erde zu präsentieren.

Unsere talentierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit ihren vielfältigen und einfallsreichen Beiträgen beeindruckt. Von farbenfrohen Zeichnungen über detailreiche Malereien bis hin zu fantasievollen Collagen zeigten sie ihre unterschiedlichen Perspektiven und Botschaften zur Umwelterhaltung und zum Klimaschutz.

Eine Jury hat die eingereichten Bilder sorgfältig bewertet und im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurden die besten Werke der Schule prämiert. Die Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über tolle Preise freuen.



(Foto: Schule)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Von Glas und Spaßvögeln



Montagsmorgen und es herrscht Aufregung im Klassenzimmer – heute kommen die Glasbläser! Die Kinder haben schon viele Fragen: Was zeigen die Glasbläser uns heute? Machen sie wirklich etwas aus Glas? Und wird echtes Feuer verwendet?

Als dann endlich der Augenblick gekommen ist, machen sich erst die ersten und zweiten Klassen und schließlich auch die dritten und vierten Klassen samt Lehrerschaft gespannt auf den Weg in die Turnhalle. Dort ist schon alles aufgebaut für die kleine Vorstellung: Material, Werkzeug und natürlich auch einige Beispielstücke aus Glas.

Gebannt beobachten die Kinder die beiden Glasbläser aus Coburg. Während der eine erklärt, bläst der andere das Glas über der lodernden Flamme. Schnell entstehen so eine Christbaumspitze, eine bunte Vase und ein Schwan.

Aber natürlich soll der Spaß neben all den neuen Informationen nicht zu kurz kommen. Die tanzenden Flaschenteufelchen ließen die Kinder staunen und der „Spaßvogel“, ein wasserspritzender Schwan, sorgte gemeinsam mit den nicht leer werdenden Scherzgläsern für große Erheiterung.

Viele Kinder waren so begeistert, dass sie am liebsten gleich ein Erinnerungsstück mitgenommen hätten. Zum Glück konnten sie das mit Begeisterung am Nachmittag nachholen. Und so können jetzt auch die Grundschulkinder von Reichersbeuern mit ihren Spaßvögeln, Trickgläsern und Flaschenteufeln die Menschen um sich herum verblüffen.

Lisa-Maria Zilker



(Foto: Lisa-Maria Zilker)

DIE VOLKSSCHULE BERICHTET

Auf geht's in ein neues Schuljahr 2024/2025



Am Dienstag trafen sich 62 ABC-Schützen und 9 Kinder der Partnerklasse mit ihren Eltern, Paten und Großeltern vor dem Schulhaus. Leider konnten wir nicht draußen begrüßen, zu nass und kalt war es in den 2 Tagen davor geworden.

In der Turnhalle war jedoch genug Platz für alle.

Die 2. Klassen hatten ein Lied vorbereitet. Trotz der großen Ferien hatten die Kinder den Text behalten!

Wie immer gab es eine Geschichte, diesmal eine Mutmachgeschichte. Eine Geschichte über eine Marmelade, die man mit mutigen Taten aufladen kann. Sie wird dann zur Mutmarmelade und hilft, den ersten Schultag gut zu überstehen.

Natürlich bekamen alle 4 Klassen ein Glas mit Mutmarmelade geschenkt, für jedes Kind eine. Das sollte doch helfen, zukünftige Situationen zu bewältigen!

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern und Ihren Kindern ein erfüllendes und schönes Schuljahr mit unvergesslichen Erlebnissen. Viel Freude beim Lernen!

Eine schöne Schulzeit wünscht

Heidi Dodenhöft

Schüler der Grundschule Reichersbeuern nach Wohnorten
Stand: 01.10.2024

Kl.		Reichersbeuern			Greiling			Sachsenkam			sonstige			
		w	m	zus.	w	m	Zus.	w	m	Zus.	w	m	Zus.	
1a	Sophia Joachim	11	9	20	0	0	0	0	0	0				20
1b	Conny Kraus	0	1	1	4	2	6	5	9	14	1 H'k		1	22
1c	Claudia Kohl	7	7	14	1	3	4	1	1	2				20
2a	Birgitt Kohl	2	2	4	5	9	14	0	0	0	1 Wak	1 Tol	2	20
2b	Elke Riedl	5	8	13	0	0	0	4	3	7				20
2c	Lisa Zilker	6	12	18	1	0	1	0	1	1				20
3a	Franzi Schücking	6	14	20	0	0	0	1	0	1				21
3b	Kathrin Hösl	3	4	7	0	0	0	5	6	11	1 H'k	1 H'k	2	20
3c	Sibylle Weiler	3	4	7	7	5	12	0	0	0				19
4a	Julia Sperber	0	0	0	5	5	10	8	8	16				26
4b	Elisabeth Dudel	13	8	21	0	0	0	0	0	0				21
		56	69	125	23	24	47	24	28	52	3	2	5	229

ABC – Schützen – Klasse 1a



(Bild: H. Krinner)



ABC - Schützen - Klasse 1b



(Bild: H. Krinner)

ABC – Schützen – Klasse 1c



(Bild: H. Krinner)

Gartenbauverein Greiling

Pflanzenmarkt – 01. Mai 2024



Viele Pflänzchen und Blumen warten auf neue Besitzer



(Fotos: Cornelia Mack)

Gartenbauverein Greiling



Anneli Schneid und Maria Steinberger sorgen für Nachschub



Fleißige Damen an der Kuchentheke



Café-Betrieb beim alten Feuerwehrhaus

(Fotos: Cornelia Mack)

Gartenbauverein Greiling

Ausflug des Gartenbauvereins nach Freising und Weihenstephan



Die Vorstandschaft des Gartenbauvereins Greiling e.V. hatte wieder einen Busausflug organisiert. Die Reise führte uns am Freitag, den 21.06.24 nach Freising und Weihenstephan. Um 9 Uhr holte uns der Bus beim Alten Feuerwehrhaus ab und fuhr direkt nach Freising. Dort wurden wir schon zu einer Stadtführung durch Freising sowie zum Dom erwartet. Freising feiert 2024 ein ganz besonderes Stadtjubiläum. Das Jubiläum ist eng mit dem Wirken des heiligen Korbinian, des Freisinger Stadtpatrons, verbunden, der im frühen 8. Jahrhundert in päpstlichem Auftrag nach Freising kam, um hier einen Bischofssitz zu begründen – also vor genau 1300 Jahren.

Im Anschluss fuhren wir weiter nach Weihenstephan. Dort angekommen, kehrten wir zum Mittagessen ins Bräustüberl ein. Nach der Stärkung ging es weiter zu den Weihenstephaner Staudensichtungsgärten. Sie dienen der Ausbildung von Studierenden sowie der Forschung und Sichtung von Freilandzierpflanzen. Weihenstephan-Triesdorf ist die Hochschule, die sich auf Grüne Ingenieurwissenschaften spezialisiert hat. Ausgangspunkte aller Studienfächer sind die nachhaltige Nutzung und der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Wir hatten die Gelegenheit, die Staudengärten auf eigene Faust zu erkunden und ließen den sonnigen Nachmittag in einem kleinen Café direkt im Grünen ausklingen.

Lisi Heigl



(Foto: Gartenbauverein)

Gartenbauverein Greiling



Erntedankfeier und Siegerehrung des Sonnenblumenwettbewerbes 2024



Kaum zu glauben, dass es keine Fotomontage
ist: Fritz Schuster mit einer riesigen
Sonnenblume (Foto: Privat)

Es meldeten sich 13 Teilnehmer. Dieses Jahr maß die höchste Sonnenblume 4.08 m und wurde von Elisabeth Ibelherr gehegt und gepflegt. Die Zweitplatzierte maß immer noch 4.00 m und steht bei Marianne Schindler im Garten. Die Dritthöchste mit 3.10 m wurde von Michael Montag gezogen. Die ersten drei Sieger wurden mit einem Gutschein der Gärtnerei Epp belohnt. Alle weiteren Teilnehmer wurden mit Geschenkkörben oder Blumenzwiebeln geehrt.

Lisi Heigl

Am Samstag, den 05.10.24, feierte der Gartenbauverein Greiling Erntedank. In der Greilinger Kirche wurde wieder ein reichlich bestückter Erntedankaltar geschmückt. Am Abend wurde die Erntedankmesse gefeiert und an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend waren alle Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein in den Gemeindesaal eingeladen. Bei Kürbissuppe und Zwiebelkuchen konnten sich die Gartler über das vergangene Gartenjahr austauschen. Höhepunkt des Abends war die Siegerehrung des Sonnenblumenwettbewerbes 2024. Am 1. Mai wurden am Pflanzentauschmarkt die Samen für die Sonnenblumen ausgegeben und jeder wurde in eine Liste eingetragen. Bis 15. September konnten sich alle Teilnehmer, die eine Sonnenblume über 2 m Höhe gezüchtet hatten, bei Fritz Schuster melden.

Sonnenblumenwettbewerb 2024			
13 Teilnehmer gemeldet!			
1. Platz	Iselbert Elisabeth	4,08	
2. Platz	Schindler Marianne	4,00	
3. "	Montag Michael	3,10	
4. "	Schuster Fritz	3,05	
5. "	Buchner Elfi	2,96	
6. "	Steinbeiger Maria	2,84	
9. "	Mayerhofer Hans	2,70	
8. "	Döfler Markus	2,60	
9. "	Hansgeßl Rudi	2,60	
10. "	Hilbermair Romy	2,60	
11. "	Jr. Epp Johannes	2,48	
12. "	Kornel Heidi	2,45	
13. "	Mayer Voltraud	2,45	

(Foto: Claudia Petzl)



Sie hatten die größten Sonnenblumen in ihren Gärten.



Für die Besucher gab es verschiedene Kürbissuppen...

... und feine Flammkuchen und diverse Häppchen.



(Fotos: Claudia Petzl)

Jedes Jahr denkt man es sich aufs Neue: „Ja is' de Tennis-Saison scho wieder vorbei ? – Des gibt's ja ned!“ Doch genauso ist es, wie mit Weihnachten...Im Frühjahr wurde geschildert, welche Arbeiten nötig sind, bis die Plätze bespielbar sind. Wie man sieht, ist das Wetter bei diesen Arbeiten nicht immer schön und warm...



Bei Abtragen und Aufsanden ist man am besten zu mehreren



Gutes Aufsanden will gelernt sein



Unser Platzwart Franz Förtsch walzt immer wieder über den aufgetragenen verteilten Sand



Mehr als genug Arbeit gibt es auch außerhalb des Platzes, hier Franz Demmel beim Zuschneiden von Sträuchern und Gestrüpp



Natürlich müssen die Äste dann auch entsorgt werden

(Fotos: Claudia Petzl)

Im Herbst ist es gewissermaßen umgekehrt, die Plätze werden „winterfertig“ gemacht und alles wieder beiseite geräumt. Nur dass es schneller geht als im Frühjahr.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung gab der 1. Vorstand einen kurzen Rückblick über das letzte Jahr und auch noch über die zuvor gut überstandene Corona-Zeit. Die Berichte der Kassierin Isabelle Hell wiesen eine solide Finanzlage des Vereins auf, auch wenn die Kosten, wie bei anderen Vereinen auch, im Blick zu halten sind. Von einer

TENNISclub-GREILING



Erhöhung der Mitgliedsbeiträge konnte jedoch bisher noch abgesehen werden. Derzeit besteht der Verein aus 145 Mitgliedern, davon sind über 40 Kinder und Jugendliche. Im sportlichen Bereich berichteten der für 2023 interimswise eingesetzte Jugendsportwart Franz Förtsch sowie Sportwartin Isabelle Hell. Hervorgehoben wurden vor allem die hohe Trainingsbeteiligung im Nachwuchsbereich und die sportlichen Erfolge.

Heuer standen wieder Neuwahlen an. Dabei wurden die Vorstandsmitglieder des TC größtenteils in ihren Ämtern bestätigt. Lediglich im Jugendbereich gab es eine Änderung, hier wurde nach dem Ausscheiden von Dumas Sinaga Franz Förtsch zum Jugendsportwart gewählt.



Bildunterschrift: v.l.n.r.: Tim Schmel (Schriftführer), Wolfgang Schmel (Beisitzer), Christian Winhard (1. Vorstand), Erwin Winhard (Beisitzer), Elfi Ostermünchner (Beisitzerin), Isabelle Hell (Kassierin, Sportwartin), Bernard Schultz (2. Vorstand), Claudia Petzl (Pressewartin), Franz Förtsch (Jugendsportwart)
(Nicht im Bild: Kassenprüfer/in Irmgard Steinmetz und Harry Strasser) (Foto: Privat)

Schließlich war es soweit und es konnte wieder draußen gespielt werden.

Heuer trat der TC Greiling mit 9 Mannschaften zu den Medenspielen des BTV an. Mit viel Freude, Elan und Erfolg wurden jeweils die Heim- und Auswärtsspiele ausgetragen, wie

Mixed 15 Südliga 1 Gr. 729

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Rot-Weiß Bad Tölz (02033)	5	10:0	23:7	47:15	306:174
2	TSV Inchenberg (02174)	5	5:2	21:9	46:24	299:195
3	SV Hellendorf (02465)	5	6:4	15:15	34:32	262:276
4	TC Greiling (02388)	5	4:6	14:16	32:36	257:264
5	TC Schneehing (02317)	5	2:8	9:21	20:44	201:302
6	SV Schechen (02315)	5	0:10	8:22	20:45	198:314
7	TC Bad Endorf (02078)	0	0:0	0:0	0:0	0:0

zurückgelegt/gespielt am 18.05.2024

Mixed 18 Südliga 1 Gr. 725

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Greiling (02388)	4	7:1	19:5	38:11	243:111
2	TSV Hofkirch (02160)	4	6:2	15:9	31:21	206:164
3	TSV Oosershamm (02255)	4	5:3	14:10	31:23	214:179
4	SV Schechen (02315)	4	2:6	10:14	21:28	170:210
5	TC Isen (02175)	4	0:8	2:22	6:44	89:258

TENNISclub-Greiling



Bambini 12 Südliga 5 Gr. 818

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	SV Bad Heilbrunn (02566)	5	9:1	23:7	50:14	338:178
2	TC Kocheil II (02189)	5	7:3	21:9	44:20	316:166
3	TC Penzberg (02270)	5	6:4	16:14	35:30	278:229
4	TC Greiling (02388)	5	4:6	15:15	32:34	225:278
5	TC Mittenwald II (02224)	5	3:7	12:18	28:43	236:309
6	TC Krön II (02195)	5	1:9	3:27	9:55	133:346

Herren 55 Landesliga 2 (5er) Gr. 054 SU

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Seefeld (02327)	6	12:0	37:5	75:12	463:201
2	TV Söhlerrain (02321)	6	10:2	27:15	54:35	375:349
3	TC Echting (02070)	6	8:4	26:16	56:35	366:286
4	TC Greiling (02388)	6	6:6	20:22	43:48	352:358
5	TC Pelling (02266)	6	4:8	17:25	36:56	302:395
6	SV Agfa Peißenberg (02266)	6	2:10	9:33	23:68	256:440
7	TC Penzberg (02270)	6	0:12	11:31	28:63	313:435

Herren 40 Südliga 2 Gr. 299

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TSV Hofolding (02160)	6	12:0	41:13	86:32	672:334
2	DJK Darching (02060)	6	8:4	36:18	77:42	632:382
3	TV Dörmbach (02066)	6	8:4	34:20	73:47	503:406
4	SV DJK Heufeld (02153)	6	6:6	26:28	57:60	431:470
5	TC Kolbemoor (02191)	6	4:8	23:31	52:67	419:479
6	SG Hausham (02148)	6	2:10	16:38	38:78	419:540
7	TC Greiling (02388)	6	2:10	13:41	29:86	327:592

Freizeit-Herren Doppel 60 Südliga 1 Gr. 976

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Greiling (02388)	6	11:1	22:2	45:9	273:136
2	TC Schwalbe Otterbrunn (01136)	6	7:5	13:11	30:24	231:182
3	MTV 1879 München (01039)	6	7:5	13:11	28:24	208:178
4	SV Pang (02265)	6	6:6	12:12	27:25	214:203
5	TSV Schafflach (02314)	6	6:6	11:13	25:29	197:220
6	Lenggrieser TC (02207)	6	5:7	11:13	23:28	190:212
7	TC Obermaiering (01075)	6	0:12	2:22	6:45	95:277

Herren Südliga 5 (4er) Gr. 104

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	SC Höhenrain (02452)	6	11:1	29:7	69:18	391:228
2	TC Rot-Weiß Bad Tölz II (02033)	6	9:3	26:10	52:28	360:250
3	TC Gerolstein II (02117)	6	8:4	24:12	50:28	370:261
4	TC Rottach-Egern (02306)	6	6:6	15:21	35:43	294:311
5	TC Greiling (02388)	6	4:8	14:22	30:44	239:335
6	SV Bruckmühl (02050)	6	3:9	14:22	30:46	246:305
7	TC Schliersee II (02318)	6	1:11	4:32	13:65	195:405

Herren 30 Südliga 3 Gr. 266

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Rottach-Egern (02306)	6	10:2	32:22	70:49	630:390
2	TS Jahn München II (01027)	6	8:4	32:22	67:53	477:434
3	TC St.Emmeram München (01013)	6	6:6	31:23	66:48	484:426
4	Stiemens TC München II (01050)	6	6:6	29:25	62:58	478:442
5	TC Greiling (02388)	6	6:6	24:30	55:67	430:464
6	TC Riemerting (01054)	6	4:8	27:27	59:58	435:456
7	TC Schliersee II (02318)	6	2:10	14:40	34:82	340:542

Freizeit-Damen Doppel 60 Südliga 1 Gr. 994

Tabelle und Spielplan

Rang	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	TC Greiling (02388)	5	10:0	19:1	39:2	238:62
2	TSV Forstried München (01014)	5	7:3	14:6	29:13	200:141
3	SV Ascholding (02022)	5	6:4	11:9	23:19	199:166
4	TP Isartal Baternbrunn (01126)	5	4:6	8:12	17:29	158:221
5	SG Hausham (02148)	5	2:8	4:16	10:34	119:236
6	TSV Schafflach (02314)	5	1:9	4:16	11:32	126:214

auch die folgenden Ergebnistabellen zeigen. Doch auch wenn um jeden Punkt gekämpft und bei (fast) jedem Wetter gespielt wird, so steht bei allem Ehrgeiz doch der Spaß im Vordergrund.



Hervorzuheben ist bei den Medenspiele hier vor allem die U18 (Foto: Susanne Weiler) Mixed-Mannschaft, die von Anfang an sehr stark gespielt hat und die somit als Meister der Südliga die Saison krönen konnte!

Hier die zwei Greilinger Doppelpaarungen der U 18 Mixed-Mannschaft, die nebeneinander gegen die Doppelpaarungen des TSV Oberpfarrmurn (nicht im Bild) gespielt haben. Im Vordergrund Lukas Schön (li.) und Dominik Stiegler (re.), im Hintergrund Julia Altenschöpfer und Angelina Weiler.



Hier ein Teil der siegreichen U 18 Mixed: , v.l.n.r. Angelina Weiler, Julia Altenschöpfer, ... , und Dominik Stiegler .

(Fotos: Franz Förtsch)



Auch die Bambini U12 entwickeln sich zu Tenniscracks und sie hatten sichtlich Spaß (Namen der Kinder aus Datenschutzgründen nicht mit abgedruckt)

Wer sich näher für Einzelergebnisse interessiert, kann sich diese gern auf der Internetseite des Bayerischen Tennisverbandes ansehen (www.btv.de)

Natürlich wird beim TC Greiling nicht nur in den Punktrunden gegen andere Vereine gespielt, sondern vor allem intern im Verein bei Trainings, bei Verabredungen oder auch mal spontan. Am besten, man hat seine Tennisutensilien immer dabei.

Und wie in jedem Jahr, durften die Clubmeisterschaften auch heuer nicht fehlen. Diesmal fanden Herren-Einzel und -Doppel - sowie Mixed-Meisterschaften statt.

Bei der Einzelmeisterschaft der Herren war mit 21 Spielern ein beachtliches Teilnehmerfeld zu verzeichnen! Im Gruppenmodus wurden im zunächst die Vorrundenspiele ausgetragen, bevor in einer Finalrunde an einem Samstag schließlich die Sieger ermittelt wurden. Sehr spannend war das Finale. Hier setzte sich der Vorjahreszweite Hansi Probst nach 2 Sätzen und Satzstandgleichstand von 6:7 und 6:1 gegen Andreas Bokor erst in einem äußerst spannenden Champions-Tiebreak knapp mit 10:8 Punkten durch.

Den dritten Platz gewann der Vorjahres-Fünfte Christoph Fischhaber gegen Bernard Schultz mit 6:0, 6:1.



Da hatten beide gut lachen: Sportwartin Isabelle Hell mit dem glücklichen Sieger Hansi Probst



Die Sieger der Herren-Einzelmeisterschaften, v.l.n.r.: Christoph Fischhaber (3. Platz), Clubmeister Hansi Probst und Vizemeister Andreas Bokor.



*Das Teilnehmerfeld der Finalrunde der Clubmeisterschaft im Herren-Einzel
(Fotos: Wolfgang Schmel)*

Es folgte die Meisterschaft im Herren-Doppel. 10 Doppelpaarungen nahmen hier teil. Sieger wurden die Zweitplatzierten des Vorjahres, Hansi Probst und Harry Strasser. Nach einem relativ klaren Satz mit 6:2 wurde es nochmal spannend, doch schließlich hatten die beiden im zweiten Satz mit 7:6 die Nase vorn und entschieden die Clubmeisterschaft gegen Bernard Schultz und Christian Winhard doch für sich. Dritte wurden die Brüder Benni und Tobias Eichmann, die das junge Doppel Alexander Demmel und Gabriel Mehedin mit 6:3, 6:4 auf Platz vier verwiesen.



v.l.n.r. Clubmeister Hansi Probst und Harry Strasser, Vizemeister Christian Winhard und Bernard Schultz, nicht im Bild sind die Drittplatzierten Benni und Tobias Eichmann

(Foto: Claudia Petzl)



Das Teilnehmerfeld der Herren-Doppelmeisterschaft am Finaltag

Das Ende der Clubmeisterschaften bildet stets das Mixed, das heuer verletzungs- und urlaubsbedingt mit 6 angemeldeten Paarungen ein kleineres Teilnehmerfeld aufwies. Das Finale war hier eine klare Sache, die Vorjahressieger Petra und ihr Sohn Alexander Demmel ließen hier rein gar nichts anbrennen und siegten klar mit 6:0, 6:0 gegen Yvonne König und Peter Rinner.



Ein zwar kleines, aber feines Teilnehmerfeld kam zum Finaltag der Mixed-Meisterschaften auf den Platz

(Fotos: Claudia Petzl)

Sehr spannend war es dagegen beim Spiel um Platz 3: Hier setzten sich schließlich Ira Holzinger und Wolfgang

Schmel gegen Irmgard Steinmetz und Andreas Bokor durch, die nach 6:3 und 4:6 in Sätzen den Match-Tiebreak mit 10:6 gewannen.

Ein herzlicher Dank hier wieder an Sportwartin Isabelle Hell, die Meisterschaften organisiert, Preise besorgt und sich um das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kümmert.

Ein großer Dank gebührt auch Franz Förtsch, der seine Tätigkeit als Platzwart hat niedergelegt hat. Er hat sich in den letzten Jahren stets darum gekümmert, dass die Plätze und anderes mehr immer in Schuss waren und wir immer gut und verletzungsfrei spielen konnten!

Schließlich neigt sich die Outdoor-Tennissaison nach vielen schönen Tennisbegegnungen und gemütlichen Beisammenseins leider dem Ende zu, am hoffentlich sonnigen Kirchweihmontag folgt noch das traditionelle Schleiferturnier und im Dezember noch die Weihnachtsfeier.



*Die Mixed-Sieger v.l.n.r.: Wolfgang Schmel mit Ira Holzinger (3.), Mixed-Clubmeister Alex und Petra Demmel und Vizemeister Yvonne König und Peter Rinner.
(Foto: Claudia Petzl)*

Und wie immer der Hinweis: Wir freuen uns immer über Tennisbegeisterte! Über Zuschauer und noch viel mehr über neue Mitglieder!

Kommen Sie doch einfach vorbei oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf (Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite des BTV (www.btv.de) oder unter www.tcgreiling.de).

Claudia Petzl



FUSSBALL

...ja da war was los bei den Fußballern...

Heimspiel gegen die SpVgg Unterhaching, Premiere des Pantherklauen-Cup und das legendäre Reischbeier Dorfturnier...viel Betrieb in der Dorfarena in Reichersbeuern.

Aber der Reihe nach...

Highlight 1: Die Großen haben gezittert – Freundschaftsspiel unserer Ersten gegen die SpVgg Unterhaching.

Am 22.07.2024 um 16.10 Uhr staunten Manni Schwabl, die Spieler und die restlichen Verantwortlichen der SpVgg Unterhaching nicht schlecht. 1:0 für die SG Reischach in der 10. Spielminute. Wenig später...noch größere Verwunderung...die SG Reischach geht, nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich der Hachinger, wieder mit 2:1 in Führung. Dass das die letzten beiden Tore unserer Jungs sein sollten, wussten da auch die über 500 Zuschauer noch nicht und ein kleines Gefühl von Sensation machte lag in der Luft. Na ja, am Ende entschied der Drittligist, wenn man so will, standesgemäß das Freundschaftsspiel mit 2:17 (oder so) für sich.

Viel Arbeit für das Stadionsprecher-Duo Klaus Steinbacher und seine Schwester Lisa. Am Ende dann doch irgendwie eine klare Sache, wobei vielleicht auch um 10 oder 12 Tore zu hoch. Auch neben dem Platz wurde Einiges geboten. Ein umfangreiches Gastroangebot im Bierzelt, eine Aperolbar und natürlich der obligatorische Bierwagen durften nicht fehlen und versorgten die Zuschauer mit Kulinarik vom Feinsten. Da interessierte sich am Ende niemand mehr für den tatsächlichen Endstand und der Tag fand einen gemütlichen Ausklang bei dem einen oder anderen Kaltgetränk. Highlight war das Spiel aber auch für unsere Kleinen von den Bambini, der F-Jugend und auch der E-Jugend. Sie durften beim Einlauf der Mannschaften Spalier stehen oder als Einlaufkids mit dabei sein. Es war eine gelungene Sache für die ganze Familie und wird bei Gelegenheit sicherlich eine Wiederholung finden ... und dann hau ma de Hachinger drauf!



(Fotos: Frank Noll)

FUSSBALL

Highlight 2: Wir sind wieder da – Erstaufgabe des Pantherklauen-Cup 2024



Aber schon am nächsten Tag ging es bei bestem Fußballwetter weiter. Nach der erfolgreichen Durchführung der Hallenmasters im Winter und jahrelanger Abstinenz, organisierte der SCR endlich auch wieder ein Sommerturnier. Dieses wurde nach unserem Wappentier benannt und bekam den klangvollen Namen „Pantherklauen-Cup“. Bei den insgesamt 3 Turnieren gingen jeweils 6 Mannschaften der Altersklassen F2, E2 und E1 an den Start. Es gab viele spannende Spiele und super Tore und die Teams hatten sichtlich Spaß. Die einheimischen Mannschaften gaben sich bei der Premiere noch als gute Gastgeber und belegten die mittleren Ränge. Auch an diesem Tag gab es natürlich reichlich Speisen und Getränke für die mitgekommenen Omas, Opas, Papis, Mamas und Geschwister, die es sich im großen Zelt gemütlich machen konnten. Die Kleinsten konnten sich in der schon am Vortag aufgebauten Hüpfburg austoben oder auf die Torwand schießen. Um ca. 18 Uhr ging dann mit der letzten Siegerehrung auch dieser Fußballtag in Reichersbeuern zu Ende. Für die Kids war es eine super Sache und alle hatten ihren Spaß, egal ob Turniersieger oder Sieger der Herzen. Es gab nur positives Feedback der teilnehmenden Mannschaften und so denken wir, dass es im nächsten Jahr eine Wiederaufgabe des Pantherklauen-Cups geben wird und diese dann auf 2 Turniertage und weiter 3 Turniere ausgeweitet werden. Wir freuen uns schon drauf.



(Fotos: Frank Noll)

FUSSBALL

Highlight 3: Das Dorf bebt – Das Reischbeierer Dorfturnier lebt

Schon am Donnerstagabend stauten sich die Übertragungswagen aus aller Welt am Greilinger Berg. Jeder wollte live dabei sein, wenn am Freitag das Reischbeierer Dorfturnier 2024 in eine neue Runde geht. Fernsightteams u.a. aus Mexico, Uganda, Südwall und auch aus Sachsenka tummelten sich im Ort und versuchten, die teilnehmenden Teams für ein Statement vor die Kamera zubekommen. Die Wettbroker nisteten sich beim Sanktä im Keller ein, um direkt vor Ort zu sein, wenn der Reischbeierer Dorfmeister 2024 ausgespielt wird.

Eine Legende, wie das Reischbeierer Dorfturnier nach der Coronapause 2023 erfolgreich wieder auferstehen zu lassen, ist das Eine, diese Legende dann am Leben zu halten, das Andere. Beides sollte den Fußballern mit Bravour gelingen. Auch 2024 hatten sich wieder 12 Mannschaften angemeldet. Darunter Urgesteine, wie die Skifahrer oder die Eishackler, aber auch neue Teams, wie Energie Kotzbus

(aka A-Jugend) oder die sich immer wieder neu erfindenden Maiburschen. Das liegt vielleicht auch daran, dass sie sich meistens nicht mehr an die Vorjahresteilnahme erinnern können. Besonders freut uns aber, dass mit den Drachenladies und den Hockey Moms zwei Teams dabei sind, die ausschließlich aus Ladies bestehen.

Am Freitagabend starteten die ersten Vorrundenpartien und schon da konnte man sehen, dass es ein spannendes Turnier werden wird. Das Reischbeierer Dorfturnier wäre aber nicht das Reischbeierer Dorfturnier, wenn es auch 2024 nicht noch eine Besonderheit hätte. So konnten natürlich bei den Spielen auf dem Feld mit Siegen und Unentschieden, Punkte gesammelt werden, aber Verlierer hatten auch bei den Zusatzspielen, wie Sackwerfen, Skifahren und Melken in der 3. Halbzeit noch Gelegenheit, den einen oder anderen Zusatzpunkt zu holen. Somit war Sieg nicht gleich Sieg und die Tabelle wurde dadurch durchaus auch immer wieder durcheinander gewürfelt.

Am Ende, nach zahlreichen Traumtoren, Extra-Melkämpfen, spannenden Spielen, bei denen sich die Spieler bis zur Besinnungslosigkeit verausgabt haben (oder war's doch der vorherige Einsatz an der Bar) stand der Sieger fest. Die Vorjahressieger, die Atzen konnten ihren Titel nicht verteidigen und mit Energie Kotzbus wurde ein neuer Dorfturniersieger gekürt.

Nach der Siegerehrung starteten die Feierlichkeiten (für manche auch schon am Vortag), die mit dem Sieg der deutschen Mannschaft im EM-Spiel gegen Dänemark einen weiteren Höhepunkt fanden. Mehr als 300 Zuschauer fieberten mit unseren Jungs mit und der Jubel nach dem Sieg war natürlich groß. Standes- und natürlich auch erwartungsgemäß wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.



(Foto: Frank Noll)

FUSSBALL



Reisacher Talentschmiede



Hangover 96



De Viecher

(Fotos: Frank Noll)

FUSSBALL



Maiburschen Reichersbeuern



Die Atzen

(Fotos: Frank Noll)

FUSSBALL



Eishackler



Drachenladies



Energie Kotzbus

(Fotos: Frank Noll)

FUSSBALL



Skifahrer



Maiburschen Greiling



Hockey Moms

(Fotos: Frank Noll)

FUSSBALL



Fazit...das Reischbeier Dorfturnier – die Legende – lebt und das Dorf bebt, wenn die Fußballer zum Sporteln und Feiern rufen. Vielen Dank an alle Teilnehmer, es war wieder a riesen Sach.

3 Highlights mit weit über Tausend Teilnehmern und Zuschauern innerhalb we-

niger Wochen, Prominentenbesuche von Manni Schwabl und Co., die Fußballer des SCR, bzw. auch der SGR haben gezeigt, dass sie nicht nur Aufstieg können. Aber das alles wäre nicht ohne die zahlreichen helfenden Hände realisierbar. Deshalb möchten wir uns bei allen aus dem Dorf ganz herzlich bedanken, die diese Highlights auch wirklich zu Highlights werden haben lassen...ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir bleiben aber auch weiterhin am Ball und schauen, dass sich was rührt im Dorf.

Natürlich spielen wir auch Fußball. Die 1. Mannschaft ist nach ihrem Aufstieg leider mit einer 4:2 Niederlage beim SV Bad Tölz in die Saison gestartet. Die Saison ist aber noch



lang und somit ist da noch nichts verloren.

Unsere Jugendmannschaften gehen in die Sommerpause. Nach den Sommerferien rücken dann alle jeweils eine Altersklassen nach oben. Unsere Jugendspieler sind teilweise so verrückt nach Fußball, dass sehr viele in den Ferien bei

Fußball-Camps in z.B. Gmund oder Rottach teilnehmen. Super Jungs, das freut uns sehr.

Wir wünschen allen unseren Teams der SG Reisach viel Erfolg in der neuen Saison und weiterhin viel Spaß beim Fußballspielen.

Die Fußballer, egal in welchem Alter, freuen sich immer über zahlreiche Zuschauer und deshalb:

Kommt's vorbei, feuert's die Teams an...wir sehen uns auf dem Platz.

Eure Fußballer vom SCR

Jahreshauptversammlung Sparte Ski

Am 18.04.2024 fand im Altwirtsaal in Reichersbeuern die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Vorstand Josef Reiter konnte 62 Mitglieder begrüßen und eröffnete das Treffen mit dem Bericht über die Aktivitäten in der Sparte des letzten Jahres. Nach dem Kassenbericht folgten die Trainer mit ihren Berichten aus den einzelnen Mannschaften und es folgte der wichtigste Tagesordnungspunkt des Abends – die Neuwahlen. Hier ändert sich an der Vorstandschaft heuer einiges. Nach 2 Jahren im Team hörte Andreas Kindsmüller als Beisitzer auf, war aber an dem Abend leider verhindert. Ralf Hagenkötter war stolze 26 Jahre als Schriftführer und in der Zeitnahme aktiv und Karl Kienbacher brachte es sogar auf 42 Jahre in der Vorstandschaft in verschiedenen Positionen, zuletzt seit 1990 Jugendwart. Die beiden wurden schließlich unter großem Applaus gebührend geehrt und verabschiedet.

Die neuen Vorstandschaft setzt sich nun mit weiterhin Josef Reiter als Vorstand, Andreas Dachsberger als 2. Vorstand, Tanja Volpert als Kassier, Dirk Hemming als Schriftführer (neu), Josef Steinbacher als Sportwart, Michaela Kunz-Espinosa als Jugendwart (neu) und Michael Maier als Beisitzer (neu) zusammen.



(vlnr): die neue Vorstandschaft, Josef Reiter (1. Vorstand), Michael Maier (Beisitzer Sport), Tanja Volpert (Kassier), Andreas Dachsberger (2. Vorstand), Michaela Kunz-Espinosa (Jugendleiterin), Dirk Hemming (Schriftführer), Josef Steinbacher (Sportwart)



(vlnr): 1. Vorstand Josef Reiter mit Karl Kienbacher (ehemals Jugendleiter) und Ralf Hagenkötter (ehemals Schriftführer)

(Fotos: Josef Reiter)

Josef Reiter

Die Oberhuber-Schwester können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, hier die wichtigsten Erfolge auf einen Blick:



Gina:

- 2 Podestplätze bei FIS Super-G 2. & 3. Platz
 - Erster Europacup Einsatz
 - Bayr. Jugendmeisterin im Riesenslalom



Carla:

(Fotos: Josef Reiter)

- DSC U16 Gesamt 7. Rang 2 x Rang 3
- Sparkassen Cup Gesamt 2. Rang, 3 x Rang 1
 - Oberlandmeisterin U16

Renntiger - U 10

Eine leider etwas schneearme Saison liegt hinter uns.

Gesamt wurden in der U10 Mannschaft 27 Kinder von 4 Trainern trainiert.

Im Herbst ging es in das Trainingslager nach Hintertux. Bereits am 3. Dezember konnten wir am Spitzingsee in die heimische Skisaison starten.

Die beiden Jahrgänge nahmen an der Rennserien vom Skiverband Oberland teil. Diese besteht aus 5 Rennen. Die besten 8 qualifizieren sich für das Finale.

In der Gesamtwertung haben wir von 17 Vereinen den 6. Platz belegt. Wir blicken auf eine schöne Saison zurück und freuen uns jetzt auf die Sommerpause, bevor es nah den Pfingstferien wieder los geht.

Michaela Kunz-Espinosa



(Fotos: Josef Reiter)

Sommertraining der U10 des SC Reichersbeuern: Ein vielseitiges Abenteuer



Sundratn

Reichersbeuern – Die U10-Mannschaft des SC Reichersbeuern hat diesen Sommer ein besonders abwechslungsreiches und intensives Trainingsprogramm absolviert. Neben den üblichen Trainingseinheiten stand eine Vielzahl von spannenden Aktivitäten auf dem Plan, die die jungen Athleten sowohl körperlich als auch mental herausforderten.

Ein Highlight des Trainings war ein interner Konditionswettkampf, bei dem die Kinder ihre Ausdauer und Schnelligkeit unter Beweis stellen konnten. Dies förderte nicht nur ihre Fitness, sondern auch den Teamgeist und die Motivation innerhalb der Mannschaft. Zudem erweiterten die jungen Sportler ihre Fähigkeiten beim Inlineskaten und Mountainbike fahren. Diese Aktivitäten boten nicht nur Abwechslung, sondern auch eine hervorragende Möglichkeit, die Koordination und das Gleichgewicht zu verbessern.

Ein besonderes Abenteuer war eine Bergwanderung, bei der die Kinder die Schönheit der heimischen Natur erleben konnten. Das Bergsteigen stärkte nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl und das Durchhaltevermögen.

Auch beim Bouldern konnten die jungen Athleten ihre Kraft und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Diese Kletterübungen stellten eine willkommene Herausforderung dar und ermöglichten es den Kindern, ihre Grenzen auszutesten und zu erweitern.



Sigrizübernachtung

(Fotos: Josef Reiter)



U10 und U8 beim Schlosslauf

Ein weiteres Highlight war die Teilnahme am Hohenburger Schlosslauf, bei dem die U10-Mannschaft mit hervorragenden Ergebnissen glänzen konnte. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb bot eine großartige Gelegenheit, die im Training erworbenen Fähigkeiten

unter Wettkampfbedingungen zu zeigen.

Zum Abschluss des intensiven Sommertrainings genossen die Kinder eine Übernachtung auf der Sigritz Alm. Diese Erfahrung bot nicht nur Spaß und Abenteuer, sondern auch die Möglichkeit, die Teamkameraden noch besser kennenzulernen.

Das vielseitige Sommertraining der U10 des SC Reichersbeuern war ein voller Erfolg und hat die jungen Sportler bestens auf die kommende Saison vorbereitet. Mit viel Freude und neuen Erfahrungen im Gepäck blicken die Kinder und Trainer nun motiviert in die Zukunft.



Radltraining



(Fotos: Josef Reiter)

Renntiger - U 8



Filmdreh für Sterne des Sports



Wir trainieren bei jedem Wetter



Hohenburger Schlosslauf



Vor den Ferien Eis und Wasserschlacht



(Fotos: Josef Reiter)

Saisonbericht U12/U14/U16

In der letzten Skisaison wurden in den 3 Altersgruppen 17 Kids von 5 Trainern betreut. Zuerst wie immer mit dem Trockentraining im Sommer, 2 x wöchentlich wurde an vielen Eigenschaften geübt, die beim Skifahren im Winter wichtig sind – vielfältiges Training stand im Vordergrund. So waren wir beim Mountainbiken, Schwimmen, Rollerbladen, Berggehen, Wasserskifahren, im Hochseilgarten oder am Hartplatz/Halle für das Grundlagentraining. Inklusive Halle im Herbst waren es 44 Trainingstage. „Erst“ Anfang Oktober ging es dann auf Ski, aufgrund des schlechten Zustands der Gletscher relativ spät. Ein Trainingslager wurden absolviert, in Sölden 3 Tage zusammen mit der DSV Speedmannschaft :-).

Sehr früh, am 03.12., konnten wir dann bei uns trainieren – zuerst am Spitzing, dann auch am Brauneck und Sonnenbichl. Leider war aufgrund der Schneelage nicht immer ein Training unter der Woche möglich, aber trotz des durchwachsenen Winters konnten wir 60 Skitage absolvieren – also zusammen mit dem Trockentraining wurde an 104 Tagen Training angeboten!

Bei den Rennen konnten wir uns immer wieder vorne platzieren, vor allem bei der U12. Hier fuhren Christina Dotzauer, Sophia Melf und Lukas Reiter immer wieder in die Top5 und erreichten auch einige Stockerlplätze. Christina Dotzauer gewann sogar zweimal und konnte sich mit Sophia Melf auch für das Finale des Deutschen Schülercups qualifizieren, wo



(Fotos: Josef Reiter)

SKI-CLUB REICHERSBEUERN



sie sich in Garmisch auf der Kandahar-Abfahrt mit den Besten aus Deutschland messen durfte. Hier konnten beide hervorragende Leistungen zeigen und jeweils im Slalom und Riesenslalom unter die ersten 20 fahren!

Aufgrund der guten Leistungen diesen Winter konnten sich Christina Dotzenauer, Sophia Melf, Lukas Reiter und Vincent Ernst nun für die Talmannschaft – eine Auswahlmannschaft des Skiverband Oberlands für den Jhg. 2012 und 2011 qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!



(Fotos: Josef Reiter)

Sommer, Sonne, Skifahren!

Skifahren im Sommer? Für das Schüler- und U12-Team unserer Sparte ist das schon fast normal. Am Freitag, den 19. Juli haben wir uns gleich in Früh mit 15 Kindern auf den Weg zum Monte Kaolino in der Hirschau gemacht. Mit im Gepäck: Ski, Skischuhe und Stöcke. Eigentlich für uns nichts Ungewöhnliches – nur die Temperaturen unterscheiden sich leicht von den gewohnten Bedingungen im Winter. Nachdem wir am Campingplatz eingecheckt und unsere Zelte aufgebaut haben, sind wir auch schon in unsere Skischuhe geschlüpft. Bei über 30°C im Schatten beginnt die erste Trainingseinheit auf dem steilen Sandberg. Nach den ersten eher unbeholfenen Schwüngen finden die Kinder schnell wieder ihren Rhythmus und sausen den Berg hinunter. Anschließend holten wir uns eine verdiente Abkühlung im nahegelegenen Freibad und haben den Abend gemeinsam mit Spielen und Pizza ausklingen lassen.

Am Samstag nahmen wir dann am „Wolfgang Droßbach Gedächtnis Torlauf“ teil. Hier haben unsere Kinder nicht nur einige sehr gute Platzierungen erreicht, sondern sieben von uns haben sich für die Erwachsenen Europa-Meisterschaft 2024 qualifiziert. Diese wurde direkt im Anschluss als Parallelschlalom mit K.O. System ausgetragen. Sechs unserer Starter haben das Achtelfinale und Christina Dotzauer sogar das Viertelfinale erreicht. An der darauffolgenden Siegerehrung stach unser Ski-Club nicht nur durch die hervorragenden Leistungen, sondern auch durch die wirklich außerordentliche Sozialkompetenz hervor. Der Team-Spirit und der Zusammenhalt unserer beiden Mannschaften machen uns Trainer wirklich sehr stolz!

Abschließen lässt sich sagen: Wenn Skifahrer wirklich im Sommer gemacht werden, können wir uns nur auf die kommende Saison freuen – wir sind bereit!



(Fotos: Josef Reiter)



(Foto: Josef Reiter)

EISHOCKEY



SCR Eishockey-Nachwuchs Aus dem Rosenmontagsturnier wird der Uri-Cup



Die Faschingstage gehören beim SC Reichersbeuern traditionell den jüngsten Eishockeyspielern und so mancher gestandene Profi hat noch eine Medaille vom Rosenmontagsturnier bei seinen Trophäen. Nachdem das Reichersbeurer Rosenmontagsturnier viele Jahre der Saisonhöhepunkt für die kleinsten Eishockeycracks aus dem Isartal und weit darüber hinaus war, durften sich heuer nicht nur die Jüngsten über ein Heimturnier freuen. Beim erstmals ausgetragenen Uri-Cup sind neben den Kleinstschülern U9 nun auch die Kleinschüler U11 am Start. So war die Hacker-Pschorr-Arena zu Beginn der Faschingsferien zwei Tage lang fest in Kinderhand. Und natürlich immer mitten drin: Maskottchen Uri, das für die Mädchen und Buben mittlerweile längst zum Eishockey dazu gehört. Egal, ob zum Anfeuern auf dem Eis, beim Geschicklichkeitstest am Game-Changer oder bei der feierlichen Siegerehrung, bei der es natürlich für alle glänzende Siegermedaillen gab.

Den Auftakt am Rosenmontag machte die U9. In engen Spielen zeigten EC Peiting, ERSC Ottobrunn, ESV Gebensbach, TEV Miesbach, EC Bad Tölz und die Mädchen und Buben von Stefan Feichtmair begeistertes Nachwuchseishockey und spannende Spiele. Und wer gerade nicht auf dem Feld aktiv war nutzte das Rahmen-



(Fotos: SCR)

EISHOCKEY



(Foto: SRC)

programm, das die Turniertage abrundete. Die Kloane Urkraft wurde Vierter, nachdem sie im Halbfinale den Tölzer Nachbarn unterlagen. Die entschieden ein spannendes und enges Finale im Penaltyschießen gegen Miesbach für sich.

Nicht minder spannend war das Kleine Finale, in dem sich Ottobrunn gegen das Reichersbeurer Team durchsetzte, das von Trainer Stefan Feichtmair viel Lob für „ein tolles Turnier“ bekam.

Premiere der U11 am Faschingsdienstag. Auch am zweiten Turniertag – diesmal mit Tölz, Füßen, Ottobrunn, Weiden und Holzkirchen als Gäste – spielten sich die Tölzer Nachbarn und der EV Füßen ins Finale, das an die Allgäuer ging. Reichersbeuern unter dem Trainer-Trio Trasberger/Eimansberger/Müller freute sich über Platz vier. Zum rundum gelungenen Turnier trugen auch die Schiedsrichter bei. Im Rahmen des BEV-Young-Ref-Programms konnten hier junge Nachwuchsschiedsrichter Erfahrung sammeln und die Eltern entlasten, die normalerweise auch diesen Part übernehmen.

Turnier-Serie zum Saisonabschluss

Nach der Pflicht kommt die Kür und so endete die Saison für den Eishockeynachwuchs auch heuer mit einer Reihe von Turnieren.

Zuletzt ging es für U13 und U11 gemeinsam zum Karawanken-Cup nach Kärnten. In Ferlach am südlichen Stadtrand von Klagenfurt standen sich Teams aus Österreich, Deutschland und Slowenien gegenüber, wobei es vor allem das Kaindl-Team bei seiner Abschlussvorstellung – der ältere Jahrgang geht nach Saisonende traditionell zu den Tölzer Nachbarn – mit hochkarätigen Gegnern zu tun hatte. Entsprechend gingen auch die beiden ersten Gruppenspiele gegen die Höchststadt Alligators und den Nachwuchs des österreichischen Rekordmeisters Klagenfurter AC deutlich an die Gegner. Doch immerhin gelang ein Gegentor und gegen den ERC Ingolstadt war der SCR so weit eingespielt, dass am Ende des ersten Spieltags ein 6:3-Erfolg stand. Zwei 5:2-Siege gegen die HTC Black Bulls Ferlach und die Wanderers Germering brachten die Reichersbeurer am Ende auf Platz sieben.

Die U11 musste gleich zum Auftakt gegen KAC und das Select-Team des auf russische Eishockeyjugenden setzenden SOV Villach ran, schlug sich gegen die beiden späteren Finalisten aber wacker und blieb nicht nur einstellung sondern konnte auch fünf Gegentore platzieren. Nach klaren Erfolgen über Gastgeber Ferlach (9:3) und den EC Götzens (7:1)

EISHOCKEY



und einem knappen 1:2 gegen Germering ging es im Kleinen Finale erneut gegen die Wanderers. Am Ende setzte sich auch hier das routiniertere, überwiegend mit Endjahrgängen besetzte Team gegen die jungen Reichersbeurer 3:1 durch, die sich am Ende über einen starken vierten Platz freuen durften. Erst kurz zuvor war die U11 von Trainer Basti Trasberger in Germering beim Wanderers Cup zu Gast. Dort glänzten die Reichersbeurer Kleinschüler nach einer Niederlage gegen den TEV Miesbach mit einem klaren Sieg gegen den ESC München. Im Spiel um Platz drei trafen sie auf den EHC München, wo die kloane Urkraft in einem spannenden Match bis zum Umfallen kämpfte, sich in die Schüsse der Münchner warf und mit Torwart Basti Gould einen starken Rückhalt hatte. Durch zwei Tore aus Kontern gewann der SCR 2:1 und der Jubel war groß, als damit Platz drei besiegelt war.

U9 und U11 beim Tölzer Raiffeisen-Cup

Traditionsgemäß endete die Saison für U9 und U11 in eigener Halle beim Raiffeisen-Cup der Tölzer Nachbarn. Passender hätte es nicht sein können, als die U9 in der Gruppe „Leo Pföderl“ antrat und dem großen Reichersbeurer nacheiferte. Enge Matches gab es gegen die Mad Dogs Mannheim (2:3) und EV Füssen (0:1) und auch mit dem heuer so starken späteren Turniersieger ERSC Ottobrunn konnten die Buben und Mädchen gut mithalten (0:3). Das Platzierungsspiel gegen den Deggendorfer SC verlangte schließlich starke Nerven und viel Zeit. Am Ende stand ein 15:16 zum Abschluss von Turnier und Saison.

Die U11 spielte in der Gruppe „Korbinian Holzer“ und traf nach Gruppenspielen gegen die Riverrats Geretsried (1:2), EHC Nürnberg (8:0), EC Peiting (3:2) und die Young Rebels Stuttgart (2:5) im Spiel um Platz fünf auf den EC Bad Tölz. Am Ende hatten die Gastgeber die Nase vorn. Turniersieger wurde Regensburg.

Knaben U13 werden Vizemeister

Es war eine spannende Saison, die die Reichersbeurer am letzten Wochenende mit der Vizemeisterschaft in der Landesliga krönten. Mit einem 8:2 bei der SG Inzell/Berchtesgaden legten sie am Samstag den Grundstock für den Erfolg und schlossen ihn am Sonntag mit einem ebenso deutlichen 11:3 gegen die SG Dorfen/Gebensbach ab und kletterten auf Platz zwei. In der bayerisch-Tiroler-Spielgruppe musste sich das Team von Flori Kaendl nur hinter dem HC Kufstein einreihen. Doch selbst gegen die konnten sie als Einzige gewinnen. Mit 48 Punkten und einer eindrucksvollen Tordifferenz von plus 131 wurden sie Vizemeister.

Beflügelt vom Erfolg in der Meisterschaft legten die Reichersbeurer beim Season-Clo-

EISHOCKEY



sing-Cup in Landsberg nach. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden wurde das Kaindl-Team beim Turnier der River Kings Dritter.

Ereignisreicher Saisonabschluss im Bayernpark

Mit Schläger und Puck treffen sie, aber wie sind die Qualitäten des Kleinschüler-Trainertrios bei der Moorhuhn-Jagd? Das beobachteten die Mädchen und Buben der U11 ganz genau. Trainer Basti Trasberger hatte auch heuer zum Saisonabschluss einen Ausflug in den Bayernpark organisiert. Bei Kaiserwetter amüsierten sich nicht nur die Nachwuchscracks. Auch die Adrenalinjunkies aus der Trainer-, Betreuer- und Elternriege kosteten die Fahrten in schwindelerregende Höhe, mit Loopings und Stromschnellen sichtlich aus, ehe nach einem ebenso vergnüglichen wie ereignisreichen Tag daran ging, die Endjahrgänge persönlich in die U13 zu verabschieden.

Ebenfalls mit dabei waren TEV Miesbach und ESV Gebensbach.

Mit einem traditionellen Saisonhighlight verabschiedeten sich U9 und U11 in die Sommerpause

Knaben U13

Viel Kampfgeist und Moral zeigt das U13-Team von Trainer Florian Kaindl in dieser Saison, die die Mädchen und Buben unter anderem auch zweimal nach Tirol führt. Dass sie dem HC Kufstein als der stärksten Mannschaft der Runde die bislang einzige Saisonniederlage zufügen konnten, freute sie besonders. Sie selbst lauern im Verfolger-Trio mit Dorfen/Gebensbach und Peißenberg auf einen möglichen Ausrutscher.

Nicht nur in der Punktrunde kämpft die kleine Reichersbeurer Truppe mit viel Engagement. Steffi Gröger durfte sich aus dem älteren Jahrgang über das Erreichen der Auswahl-Zwischensichtung freuen, während die Burschen Quirin Jungermayr, Kilian Bierling, Benedikt Eimansberger, Marinus Pichler und Benedikt Schöffmann (im Foto von links) bei der Erstsichtung in Füssen zeigen durften, was sie können.

Kleinschüler U11

„Es hat nicht nur geregnet, sondern auch Tore gehagelt beim Phoenix-Cup 2024“, so fasste Gastgeber Ottobrunn das Turnier am Dreikönigstag zusammen und war angetan von fantastischen Spielen trotz schlechten Wetters: „Rasante Action, starke Manöver und tolle Tore begeisterten Fans und Familien – Gänsehautstimmung garantiert.“ Mitten

EISHOCKEY



(Foto: SCR)

Knaben U 13

Knaben U 11

EISHOCKEY



(Foto: Gröger)

EISHOCKEY



drin die Reichersbeurer Kleinschüler, die sich nicht weiter um nasse Wetter kümmern, sondern mit großer Freude spielen.

In der Gruppe ging es gegen die starken Gastgeber, Memmingen und die Riverrats aus Geretsried, im Platzierungsspiel dann gegen Peiting. Am Ende freute sich die „kloane Urkraft“ über Platz sechs und die glänzenden Pokale, die jedes Kind als Erinnerung mitnehmen durfte.

In der Saison hängen sich die Mädchen und Buben im Team des erfahrenen Trainer-Trios Hans Müller, Peter Eimansberger und Bastian Trasberg in der Meisterschaft ins Zeug und so sind von Spiel zu Spiel Fortschritte zu sehen. Insbesondere auch auf dem Großfeld, an das sich die Eishockey-Kinder durch den Modus gewöhnen, bei dem sie an jedem Spieltag jeweils ein Drittel auf Kleinfeld, mittelgroßem und komplettem Feld spielen.

Laufschule Bambini U7

Die zunächst freie Eisfläche nutzen meist die Bambini von Hans und Theresa Huß, um spielerisch auszuprobieren, was sie im Training schon gelernt haben. Dabei ist die Begeisterung groß, dass auch sie schon wie die Großen auf Tor-Jagd gehen. Auch auswärts konnten die SCR-Bambini schon Spielpraxis sammeln. Unter anderem waren sie mit Hans Huß und Jürgen Schnittger bei den Holzkirchner Nachbarn im Hubertus-Stadion zu Gast, wo sie sich nach einem Match auch im Penaltyschießen versuchen durften.

Für alle, die selbst mal zum Eishockeyschläger greifen möchten: Die Reichersbeurer Bambini freuen sich immer über Neuzugänge aus der Region. Willkommen sind Mädchen und Buben im Alter von vier bis acht Jahren. Geschult werden – ganz nebenbei – Koordination, Konzentration und Teamfähigkeit. Kostenlose Leihausrüstung ist vorhanden. Die Kinder brauchen nur Schlittschuhe und bequeme Sportkleidung. Trainingszeiten sind dienstags und donnerstags von 15:20 – 16:10 Uhr in der Arena. Info unter www.sc-reichersbeuern.de/eishockey/ oder bei Hans Huß, Tel. 0163/6836796

Kleinstschüler U9

„Man kann von Woche zu Woche zuschauen, wie es besser klappt“, freut sich Trainer Stefan Feichtmair über die Fortschritte seiner Kleinstschüler-Mannschaft. Die darf heuer wieder im gewohnten Modus mit Meisterschafts-Turniertagen von vier Mannschaften antreten. Dreimal trafen sie dabei auch auf die Tölzer Nachbarn, mit denen sie mehr als nur die selbe sportliche Heimat verbindet. Mit dem Team von Albert Joachim und Joshua Baron absolvierten sie auch schon etliche gemeinsame Trainingseinheiten und kennen sich entsprechend gut. Dreimal trennten sie sich mit einem torlosen Unentschieden. Dass der Kader nicht allzu üppig ist, ist wohl in erster Linie Corona geschuldet, denn gerade die wichtige Laufschulzeit fiel hier dem Lockdown zum Opfer. Umso mehr freuen

EISHOCKEY



sich alle Beteiligten, dass die Kinder mit so viel Freude und Engagement bei der Sache sind.

In der Rückrunde geht es für die begeisterten kleinen Eishackler nun gegen Miesbach, Klostersee, Peiting und Germering. Und wenn Maskottchen Uri mit dabei ist, läuft alles noch viel besser.

Gemeinsames Camp und Ausflug zu Red Bull

Auch heuer war es wieder eine Freude, mit welcher Begeisterung der Nachwuchs in den Herbstferien beim gemeinsamen Trainingscamp mit den Tölzer Nachbarn auf dem Eis war. U9 und U13 übten unter der Obhut von mindestens sechs engagierten Trainern zwei intensive Tage lang an verschiedenen Stationen. Am Ende waren alle müde und strahlten dennoch übers ganze Gesicht. „Wir sagen Danke an beide Vereine und allen, die dies mit ihrem Engagement auf und neben dem Eis möglich gemacht haben“, so Jugendleiterin Anna Amthor nach zwei gelungenen Camp-Tagen.

Den Großen auf die Schläger schauen konnten die kleinen Reichersbeurer beim Tag der Vereine von Red Bull München. Selbstverständlich kam auch ihr großes Idol Konrad Abeltshauser mit Yasin Ehliz und Filip Verejcka noch auf einen Sprung vorbei und fachsimpelte mit den jungen Kollegen aus dem Oberland.

Eislaufschule ab September

Mit Schulbeginn starten auch die kleinen Eishockeyspieler wieder mit der Lauflernschule. Spielerisch üben Mädchen und Buben ab etwa vier Jahre Schlittschuhfahren. Schläger und Puck gehören natürlich von Anfang an mit dazu – ganz wie bei den großen Vorbildern.

Jeweils dienstags und donnerstags ab 14:50 Uhr ist die Arena unter bewährter Leitung von Hans und Theresa Huß und Michi Beilhack fest in Kinderhand. Mitmachen können kleine Sportler aus der Region im Alter von vier bis acht Jahren. Sie brauchen nur Schlittschuhe und bequeme Sportkleidung. Kostenlose Leihausrüstungen stehen zur Verfügung. Weitere Info bei Hans Huß (0163/6836796) oder auf der SCR-Homepage.

Kleinstschüler bis Knaben sind gut vorbereitet

Fleißig trainiert hat der Eishockeynachwuchs in der Sommerzeit in der Reichersbeurer Turnhalle und auf dem Sportplatz. Sobald in der Tölzer Hacker-Pschorr-Arena die Vorbereitungen auf die neue Eiszeit begannen, kam zu den zwei Trainingstagen in Reichersbeuren noch eine freitägliche Einheit Schusstraining in der Trainingshalle dazu. Mittlerweile ist das Eistraining in vollem Gange. Zunächst standen die kleinen SCR-Cracks

EISHOCKEY



während der Ferien noch gemeinsam mit den Tölzer Nachbarn dreimal die Woche auf dem Eis. Inzwischen stehen die Nachbarvereine wieder mit ihren eigenen Teams im Training und breiten sich auf die bevorstehende Saison vor. Neulinge sind jederzeit gern willkommen.

Allgemeine Infos bei Jugendleiterin Anna Amthor, 0170/2082460 oder jugendleitung@sc-reichersbeuern.de



Ausnahmsweise Eis zum Schleckern gab es zur Abkühlung und Belohnung für die fleißigen Mädchen und Buben aus dem U13-Knaben-Team, die sich mit Trainer Florian Kaindl im Sommertraining vorbereiteten

(Fotos: Gröger)

STOCKSCHÜTZEN

Im März haben wir uns zur Jahreshauptversammlung beim Altwirt getroffen. Nebst Terminbekanntgaben und allgemeinen Informationen und Anliegen standen auch die Neuwahl der Vorstandschaft auf dem Programm.

Sepp Steinbacher wurde als neuer und Andreas Scharf als 2. Vorstand gewählt. Veronika Harrer bleibt uns weiterhin als Kassierin treu. Gabi Hiergeist kommt als Spielleiterin wieder zurück und Nina Bürgel übernimmt das Amt der Schriftführerin.



v. l. Andreas Scharf, Nina Bürgel, Gabi Hiergeist, Vroni Harrer, Sepp Steinbacher

(Foto: Stockschützen)

Anfang Mai haben wir bereits die neuen Teams für unsere Jahresmeisterschaft gelost und sind mittendrin im Spielmodus.

Auch in diesem Jahr wollen wir das beliebte Seniorenschiassn weiterführen und laden jeden 1. Dienstag im Monat zu uns an den Stockplatz ein. Alle Senioren sind ab 14 Uhr herzlich Willkommen, um Kaffee und Kuchen auf der Terrasse zu genießen. Anschließend begeben sich Motivierte auf den Platz zum Stockschiessen. Wir freuen uns, wenn wir auch in diesem Jahr wieder so zahlreichen Besuch bekommen.

Letzter Termin 2024: Dienstag, 03.09.24 um 14 Uhr

Auch wenn in diesem Jahr kein Dorfturnier stattfindet, stehen dienstags und donnerstags die Bahnen zum freien Training/Gaudischiessen für euch zur Verfügung.

Als Highlight in diesem Jahr fand am 19. Juli unser bekanntes Spiel vom Löterpokal statt. Mit 5 Teams à 4 Personen konnten wir spannende Begegnungen bestreiten und zum Schluss konnte das Team Hans Harrer, Alex Thiel, Dickl Steinberger und Korbinian Gerg

STOCKSCHÜTZEN

den Pokal mit nach Hause nehmen.

Auch in diesem Jahr haben wir uns riesig gefreut, dass das jährliche Lattenschießen auf so viel Anklang gestoßen ist. Insgesamt 25 Schützen zeigten ihr Können. Auf die Ergebnisse müsst ihr euch leider noch bis zur nächsten Ausgabe gedulden, da die Auswertung aktuell noch auf Hochtouren läuft. Aber eins sei vorab veraten – die Gaudi war wieder an allererster Stelle!



Siegeteam Löterpokal am 19.07.2024

v. l. Andreas Scharf (2. Vorstand), Alex Thiel, Dickl Steinberger, Hans Harrer, Korbinian Gerg, Sepp Steinbacher (Vorstand)



Löterpokal



Siegerehrung Vereinspokal am 12.10.2024

Vorstand Sepp Steinbacher (li.) und Spielleiterin Gabi Hiergeist (re.) gratulierten Maria Harrer, Peter Hanisch, Vroni und Hans Harrer (v.l.n.r.) ganz herzlich zum diesjährigen Gewinn des Vereinspokal

(Fotos: Stockschützen)

STOCKSCHÜTZEN



*Lattlschießen
Unser Vorstand Sepp Steinbacher hat
alles fest im Blick.*



(Fotos: Stockschützen)



Seniorenausflug

Am Freitag, 30.08.2024, war es wieder einmal soweit: Auf ging's zum Greilinger Seniorenausflug!

Das Team um Hans Mangold und Josef Langeder hatte sich mit Krün am Barmsee zuvor wieder ein schönes Ziel ausgesucht. Wie in jedem Jahr sollte es geeignet sein für einen halbtägigen Ausflug, also nicht allzu nah oder fern, mit Einkehrmöglichkeit und zugleich auch geeignet für einen Spaziergang oder eine kleine Wanderung.

Im Vorfeld hatten alle Greilingerinnen und Greilinger ab 70 Jahren eine Einladung erhalten. So stiegen schließlich über 50 unternehmungslustige Seniorinnen und Senioren am Freitagmittag bei allerbestem, aber auch heißem Spätsommerwetter in einen Reisebus der „Tölzer Autoreisen“ Richtung Krün.

Bereits während der Fahrt durch das Alpenvorland gab es Gelegenheit, sich mit seinen Mitreisenden zu unterhalten. Der Busfahrer erzählte, er habe im Gespür, ob die Gäste lieber miteinander reden oder Informationen zur Gegend haben wollten. Hier stand wohl eindeutig die Unterhaltung im Vordergrund und so verzichtete der Busfahrer auf die Weitergabe seines Wissens.

Für so eine große Gruppe ist bei Wirtshäusern natürlich eine Reservierung erforderlich. Beppi Langeder hatte mit dem Alpengasthof Barmsee ein schönes Ziel für eine Einkehr gefunden. Die Wirtsleute hatten sogar exklusiv für uns als geschlossene Gesellschaft zunächst ihren Außenbereich reserviert. Von dort aus hatte man im Schatten der Schirme und Bäume einen perfekten Blick auf die umliegenden Berge.



Von der Terasse des Gasthofs hatte man einen prächtigen Ausblick ins Karwendel.



(Fotos: Claudia Petzl)

GREILINGER SENIOREN



Bei Kaffee und Kuchen oder bei einer Brotzeit gingen die Unterhaltungen weiter. Nur allzu rasch verflieg der Nachmittag und gegen 17:00 startete der Bus schon wieder Richtung Heimat. Das zuvor noch obligatorische Gruppenfoto war diesmal gar nicht so einfach, da die Seniorinnen und Senioren erst nach und nach am Bus eintrudelten. Aber so ist es eben, macht nichts.



Schließlich kamen alle wieder gut in Greiling an und man war sich einig, dass es wieder ein schöner und angenehmer Ausflug war.

Verschiedentlich wird immer wieder gefragt, warum der Ausflug erst im August/September stattfindet, im Frühjahr wäre es doch auch mal ganz schön?! Das hängt mit den großen Schulferien zusammen. Während des Schulbetriebs ist es schwierig, einen Bus samt Fahrer zu buchen, da die Busse zum regelmäßigen täglichen Schülertransport unterwegs sind. Der Bus ist dabei eher das kleinere Problem, es liegt mehr am Personalmangel bei den Busfahrern.



(Fotos: Claudia Petzl)

Deshalb ist es toll, dass ein solcher Ausflug immer wieder stattfinden

kann. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Greiling, die den Ausflug jedes Jahr mit 1000 Euro bezuschusst und natürlich auch an Beppi Langedern, Hans Mangold und Manuela Schrrall für die Organisation und das Austragen der Einladungen!

Sollte jemandem ein schönes Ziel für den Seniorenausflug einfallen, bitte einfach melden bei Josef Langeder, Hans Mangold oder auch der Dorfboten-Redaktion. Wir sind stets offen für Vorschläge und neue Ziele.

Claudia Petzl

GREILINGER SENIOREN



*Nach einer
schönen Einkehr
begaben sich alle
wieder zum Bus*



Gruppenfoto vor einer tollen Bergkulisse

(Fotos: Claudia Petzl)



Senioren – Treffen

Mit diesem Artikel möchten wir uns direkt an Sie/ Euch, die Greilinger Seniorinnen und Senioren wenden: Mittlerweile haben sich die Seniorennachmittage wieder ein wenig etabliert, die jeweils freitags im Gemeindsaal veranstaltet werden und man sitzt zusammen bei Kaffee und Kuchen, um sich auszutauschen, einige Zeit gemeinsam zu verbringen und evtl. noch eine Runde Tischkegeln zu spielen. Und es ist für uns schön, zu spüren, dass das Angebot gerne wahrgenommen wird. Doch gleichzeitig ist uns bewusst, dass noch viel mehr ginge oder evtl. nötig wäre, z.B. Vorträge von eingeladenen Referenten zu bestimmten Themen oder gemeinsame Treffen von Alt und Jung oder gemeinsames Musizieren oder Spielen. Hierfür wird natürlich ebenfalls Zeit zur Ideenfindung und Organisation benötigt, leider sind uns durch Beruf und Familie zeitlich etwas die Hände gebunden. Zum anderen besteht Unsicherheit, was die Bedürfnisse oder Themen betrifft. Wo drückt Sie/ Euch der Schuh? Wo können wir weiterhelfen? Und besteht überhaupt Interesse über Kaffee und Kuchen hinaus? Oder genügt es, einfach Gelegenheiten zum Treffen und zur Kommunikation zu bieten? Fragen über Fragen... Daneben hört man auch „Aa ältere Leut' mecht'n



Der Kuchentisch ist stets gut bestückt. Vielen herzlichen Dank an die eifrigen Kuchen-Spenderinnen



Es gibt immer viele interessante Themen

(Fotos: Claudia Petzl)

GREILINGER SENIOREN



Die Tischkegelbahn macht immer viel Spaß



„Alle neune!“ (Fotos: Claudia Petzl)

ned nur bespaßt wern, es waar aa a guads Gfui, wenn ma no braucht werd". Dieser Satz bringt immer wieder zum Nachdenken, wie man für diejenigen Greilinger Seniorinnen und Senioren, die Zeit und Lust haben, sich zu engagieren, Aufgaben oder Tätigkeiten findet, die sinnvoll sind, Freude machen und das gute Gefühl vermitteln, immer noch gebraucht zu werden. Manchmal möchten Sie/ möchten Ihr ja über Familie hinaus noch andere Dinge in Angriff nehmen?

Vielleicht fällt Ihnen/ Euch ja etwas ein? Wir unterstützen gerne

und versuchen, eine Plattform zu finden. Miteinander geht so etwas sicher auch hier besser.

Ein anderes Thema, das bereits in Angriff genommen wurde und das neben anderen Veranstaltungen auch die Senioren-Treffen betrifft, ist die Akustik im Gemeindesaal. Eine Unterhaltung über den Tischnachbarn hinaus ist oft anstrengend und manchmal gar nicht möglich, weil es einfach zu laut ist im Saal, auch wenn dieser nicht vollbesetzt ist. Um keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen: Wir sind froh und dankbar für den Saal und die Küche und für die damit verbundenen Möglichkeiten, die diese Räum-

GREILINGER SENIOREN



lichkeiten bieten. Allerdings ist der Saal ist im Laufe der Zeit ein wenig in die Jahre gekommen. Doch die Planungen für eine Modernisierung inklusive aktueller technischer Ausstattung und natürlich akustischer Verbesserung laufen bereits und nach deren Umsetzung haben wir sicher einen tollen zeitgemäßen Saal, in dem man gerne Zeit verbringt.

Doch wir freuen uns auf Sie/ Euch, egal, ob im jetzigen oder dann renovierten Saal.

An dieser Stelle noch die Termine für die nächsten Treffen:

- Freitag, 15. November , 14:00 Uhr
- Freitag, 24. Januar, 14:00 Uhr
- Freitag, 21. Februar, 14:00 Uhr
- Freitag, 21. März, 14 Uhr

Und natürlich nicht zu vergessen:

- Seniorenweihnachtsfeier:
Samstag, 14. Dezember, ab 14 Uhr

Wir sind gerne für Sie/ für Euch da! Bitte bei Bedarf einfach melden!

Claudia Petzl
0179/ 468 1656, claudia.petzl@web.de
Manuela Schrall
0176/ 528 416 89, m.schrall@gmx.de
Ines Schmuck
0171/ 56 35 642,
ineshias.schmuck@freenet.de

Claudia Petzl



Zielen ist wichtig



(Fotos: Claudia Petzl)

BÜCHERSTANDL

Was gibt es Neues vom Bücherstandl?

In den letzten Ausgaben des Dorfboten hatten wir bereits von der Idee, Planung, Finanzierung und Umsetzung des Greilinger Bücherstandls berichtet.

Ende Mai wurde es nun – mit ein bisschen Verspätung, dafür mit kirchlichem Segen – noch offiziell eröffnet. Dies fand im Anschluss an die Einweihung der nebenan im ehemaligen Feuerwehrhaus mit viel Engagement und Initiative eingerichteten KiTa statt.

Mittlerweile werden zeitweise durchaus rege Bücher geholt und abgegeben und viele Menschen, die das erste Mal kommen, sind zunächst immer noch erstaunt und dann sehr erfreut, dass mitgenommene Bücher nicht zurückgegeben werden müssen und dass im Bücherstandl kein bürokratischer Aufwand getrieben wird. Doch genau so soll es sein: Freude am Lesen und an der Kommunikation beim Treffen an und im Standl. Jeder ist herzlich willkommen, ob große oder kleine Leseratten! Besonders erfreulich ist, dass auch etliche Kinder ins Standl kommen und nach Büchern schauen. Ganz wichtig wird geblättert und geguckt und viele wissen genau, was sie gerne lesen möchten und was nicht.

Ja, die Öffnungszeiten sind noch etwas eingeschränkt und insofern ist die Kommunikation am und im Standl durchaus ausbaufähig. Doch das Standl wird ehrenamtlich betrieben und die zum Teil berufstätigen Teammitglieder kümmern sich in ihrer Freizeit um das Ein- und auch Aussortieren der Bücher und um das Drumherum. Denn leider haben nicht alle abgegebenen Bücher Platz und so muss der ein oder andere Schmöker auch mal weichen oder ein neuer kurzzeitig in einer Box bleiben, obwohl seit der Eröffnung des Standls ein weiteres Regal aufgestellt wurde. Dennoch ist das Greilinger Bücherstandl mit seinem großzügigen Raumangebot und dem Standort mitten im Dorf im landkreisweiten Vergleich ein wirkliches Kleinod. Einig ist man sich immer noch,



Pater Adrianus gab dem Bücherstandl kirchlichen Segen

(Fotos: Claudia Petzl)

BÜCHERSTANDL



*Die Initiatorinnen des Bücherstandls,
Christa Türck und Irene Melzer*

(Foto: Claudia Petzl)

dass das Standl leider nicht wie eine oftmals anzutreffende umfunktionierte Telefonzelle unbeaufsichtigt rund um die Uhr geöffnet kann. Mit den Öffnungszeiten (Dienstags und Donnerstags jeweils von 14 – 17 Uhr) sollen einfach mutwillige Beschädigungen oder Treffen unerwünschter Gruppen vermieden werden.

Das Risiko hierfür ist leider zu groß. Sollten für jemanden die Öffnungszeiten bisher ungünstig sein, mit einem Anruf bei den unten angeführten Nummern findet sich sicher eine Möglichkeit, kurzfristig Zutritt zum Standl außerhalb der Öffnungszeiten zu erhalten. Bisher fanden vor dem Bücherstandl auch zwei kleine Flohmärkte statt, bei diesen Gelegenheiten konnte man natürlich auch das Bücherstandl nutzen.

Und wie beim letzten Mal, hier wieder ein Aufruf: Alle, die sich für Bücher begeistern, Lust am Austausch mit anderen haben oder sich hier einfach engagieren möchten, sind ganz herzlich willkommen! Das Bücherstandl ist ein dynamisches Projekt und lebt von

und mit uns Greilingerinnen und Greilingern. Es liegt in unserer Hand, was wir daraus machen und es hat neben dem Büchertausch noch soo viel Potential für Begegnung und Kommunikation im Dorf! Und auch die Öffnungszeiten könnten dann ausgeweitet werden. Denn man kann als Helfer auch einfach nur kommen, selbst im Bücherstandl in aller Ruhe stöbern und schmökern und es nebenbei eine kleine Zeitlang für andere Bücher-Begeisterte offen halten – und über Bücher oder andere Dinge des Lebens ins Gespräch kommen.

Darum: Wer Anregungen hat oder sich einbringen möchte, kann sich sehr gerne hier melden: Christa Türck, 08041/ 97 41, Manuela Schrall, 0176/ 52 84 16 89, Claudia Petzl, 0179 468 16 56.

Ihre Wünsche und Anregungen können Sie gerne auch im Briefkasten beim Standl einwerfen oder auch bei der Dorfboten-Redaktion per E-Mail, Kontakte siehe Impressum, loswerden.

Trauen Sie sich/ traut Euch, es macht Freude und Spaß!

Claudia Petzl

WAS WIR ERFAHREN HABEN...

Bürgermeister zu Besuch im Landtag

Einen nicht ganz alltäglichen Besuch durfte der Stimmkreisabgeordnete für Bad Tölz-Wolfratshausen/Garmisch-Partenkirchen, Thomas W. Holz, jüngst im Münchner Maximilianeum begrüßen: Eine Bürgermeisterin und 14 Bürgermeister aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen besichtigten den neuen Arbeitsplatz ihres ehemaligen Kollegen im Bayerischen Landtag. „Es hat mich wirklich sehr gefreut“, sagte der Kochler. „Mit den Rathauschefs verbindet mich nicht nur eine lange und sehr gute Zusammenarbeit, ich bin der kommunalen Familie natürlich auch weiterhin sehr verbunden.“

München – Auf dem Programm stand bei dem Rundgang durch das Maximilianeum viel Geschichtliches zu dem imposanten Gebäude sowie beispielsweise die Besichtigung des Senats- und des Plenarsaals. „Wir haben uns sehr über die Einladung gefreut“, sagte der Bürgermeistersprecher und Kreisvorsitzende des Bayerischen Gemeindetags Stefan Fadinger aus Gaißach. „Wir sind natürlich sehr gerne nach München gefahren und haben geschaut, wie es unserem ehemaligen Kollegen in seiner neuen Position ergeht.“ Holz berichtete daher über seine Erfahrungen aus fast einem Jahr als Landtagsabgeordneter und seine neuen Aufgaben: „Ich bin sehr froh, dass ich im Innen- und im Umweltausschuss tätig sein kann sowie als tourismuspolitischer Sprecher der CSU-Fraktion, da sich hier thematisch viele Schnittmengen zu meinen vorherigen Tätigkeiten ergeben.“

„Da Thomas aus über 16 Jahren als Bürgermeister, langjähriges Vorstandsmitglied des Gemeindetags und stellvertretender Landrat nicht nur die Themen der Gemeinden kennt, sondern im Innenausschuss des Landtags auch für den kommunalen Bereich zuständig ist, war das natürlich eine gute Gelegenheit für uns, mit ihm einige Anliegen zu besprechen“, so Fadinger.

Sehr deutlich schilderten er und seine Kollegen beispielsweise die aktuelle Situation in den Gemeinden in Sachen Migration. Nicht nur, dass die Kommunen teilweise schon weit über die Grenze der Belastbarkeit beansprucht werden, zunehmend sinke auch das Verständnis in der Bevölkerung. „Dass hier dringender Handlungsbedarf besteht, ist der bayerischen Staatsregierung sehr bewusst – leider der Bundesregierung überhaupt nicht“, erklärte der Abgeordnete und versprach, das Thema an den entscheidenden Stellen zu platzieren: „Es muss weiterhin darauf gedrängt werden, dass in Berlin schnell eine Wende bei der Asylpolitik eingeleitet wird.“

WAS WIR ERFAHREN HABEN...

Bedenken äußerten die Rathauschefs auch hinsichtlich der von der bayerischen Staatsregierung angedachten Änderungen bei den Stellplatzsatzungen: „Dass wir Gemeinden nur noch maximal einen Stellplatz pro Wohnung fordern dürfen sollen, wird zu großen Problemen beispielsweise beim Winterdienst führen, da dann wahrscheinlich viel mehr Fahrzeuge auf der Straße geparkt werden“, so der Bürgermeistersprecher. Holz stimmte ihm vorbehaltlos zu: „Gerade im ländlichen Raum ist der öffentliche Personenverkehr nicht so gut ausgebaut. In vielen Familien reicht aus diesem Grund oft ein Auto nicht aus.“ Er habe deswegen auch schon zahlreiche Gespräche, unter anderem mit Staatskanzleichef Dr. Florian Herrmann, MdL, geführt. Aktuell werde in den zuständigen Staatsministerien nochmals über einige Details des Gesetzesentwurfs diskutiert – auch über die Höchstgrenze bei den Stellplätzen. Ob in diesem Punkt allerdings die gewünschte Anpassung erfolgen wird, konnte der Kochler zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Ausklingen ließen die Bürgermeister die fachlichen und persönlichen Gespräche mit dem Landtagsabgeordneten bei einer Einkehr in Peter Inselkammers Armbrustschützenzelt auf dem Oktoberfest.



Die Bürgermeister aus Bad Tölz-Wolfratshausen zu Besuch beim Abgeordneten Thomas W. Holz (v. li.): Klaus Rauchenberger (Jachenau), Michael Grasl (Münsing), Anton Margreiter (Greiling), Dr. Ingo Mehner (Bad Tölz), Stefan Fadinger (Gaißbach/Bürgermeistersprecher), Jan Göhzold (Wackersberg), Thomas Gründl (Bad Heilbrunn), Moritz Sappl (Eurasburg), Verena Reithmann (Icking), Hubert Oberhauser (Egling), Stefan Klaffenbacher (Lenggries), Michael Müller (Geretsried) und Toni Ortlieb (Benediktbeuern).

Nicht im Bild: Josef Hauser (Dietramszell).

(Foto: Shakira Rompf)

WAS WIR ERFAHREN HABEN...

EM-Stüberl



Die Tribüne des EM-Stüberls war bei den Deutschland-Spielen stets gut besetzt.

Ein weiteres Großereignis fand heuer wieder im Hafner-Stadl statt. Alle zwei Jahre verwandelt sich der Stadl in eine Fußball-Arena! Mit Beamer, großer Leinwand und begeisterten großen und kleinen Fußball-Fans. Und auch für das leibliche Wohl wurde mit Speisen und Getränken bestens gesorgt (hervorzuheben sind hier vor allem die selbstgefertigten Burger). So stand dem Fußballvergnügen im Rahmen der Europameisterschaft, die diesmal in Deutschland veranstaltet wurde, nichts mehr im Wege. Gut besucht war der Stadl vor allem natürlich bei den Deutschland-Spielen, leider schied die deutsche Mannschaft im Viertelfinale gegen Spanien mit 1:2 Toren aus.



Auch Bürgermeister Toni Margreiter sorgte zwischendurch musikalisch für Stadionstimmung.



(Fotos: Claudia Petzl)

WAS WIR ERFAHREN HABEN...

Doch deshalb wurde die Hafner-Arena natürlich nicht geschlossen! Die Fußball-Fangemeinde konnte die folgenden Spiele bis zum Finale gemeinsam auf der Großleinwand verfolgen. Zusammen macht das Fußball-Schauen vielmehr Spaß als allein daheim. So sorgt das EM- oder WM-Stüberl stets für Kommunikation im Dorf, schließlich hat man vor und nach dem Spiel und in der Halbzeitpause Gelegenheit zum Austausch über Fußball und andere Themen.

Ein herzlicher Dank gilt auch hier wieder einmal Schorsch Bichlmair, der seinen Stadl zur Verfügung stellte und ausräumte und natürlich allen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau der Einrichtung, Tribüne und der Technik und für die Versorgung mit Speis' und Trank! Ihr legt soviel Herzblut und Arbeit in diese Sache und das ist super!

Somit ist zu hoffen, dass der Stadl auch zur Fußball-WM 2026, die in USA, Kanada und Mexiko ausgetragen wird, wieder zum WM-Stüberl umfunktioniert wird!

(Übrigens, zur Ehrenrettung der deutschen Nationalmannschaft: Spanien gewann schließlich im Finale gegen England mit 2:1 und wurde Europameister).

Claudia Petzl



(Fotos: Claudia Petzl)



Gespannt wurden die Spiele verfolgt.



Gleich geht's los, die Mannschaft singt die Nationalhymne und die Zuschauer sind bereit!

Sehen die beiden nicht aus, wie einem Gemälde entsprungen? Hier denkt man nicht, dass sie Zuschauer eines EM-Spiels sind!

WAS WIR ERFAHREN HABEN...



Halbzeitpause



Sie sorgten unermüdlich und wie am Schnürchen für das leibliche Wohl!

Pommes – geschüttelt, nicht gerührt!



(Fotos: Claudia Petzl)

WAS WIR ERFAHREN HABEN...

Schöne neue Heimat für Kühe – Umzug Stall Pirchmoser

Es gibt stets historische Momente in der Geschichte eines Dorfes, die einmalig sind und einem dadurch ein besonderes Gefühl bescheren. Am 29.03.2024 (Karfreitag) war es in Greiling soweit: 24 Kühe aus dem zentral im Dorf gelegenen Aberger-Stall (Fichtner) verließen letztmalig ihre bisherige Behausung. Doch der Moment sorgte dennoch nicht für Trauer, sondern für Freude, da die Tiere in den von Markus und Verena Pirchmoser



Ein letztes Mal verließen die Kühe den alten Stall beim „Aberger“ in der Dorfmitte.



Und los ging's zur neuen Behausung

neu erbauten Laufstall südlich der B 472 in den Außenbereich von Greiling umziehen durften und die Landwirtschaft –wie es so oft passiert– nicht aufgegeben wurde, sondern von dem jungen Ehepaar weiterbetrieben wird. Der Gedanke reifte bei Markus schon länger, dass es so nicht



Letzte Vorbereitungsarbeiten am neuen Stall, der schon auf die Bewohner wartete

(Fotos: Claudia Petzl)

WAS WIR ERFAHREN HABEN...

weitergehen kann mit der Landwirtschaft, in dem engen und niedrigen Stall, den er gepachtet hatte. Insgesamt leistete der Stall zwar seit 1985, als er zuletzt von Marianne und Josef Fichtner umgebaut wurde, also fast 40 Jahre lang, gute Dienste, aber durch die Enge und die vielen manuellen Tätigkeiten war die Bewirtschaftung recht arbeitsintensiv und körperlich fordernd. Entweder aufgeben oder größer und anders weiter-



Beeindruckend ist das Gebäude auch von innen, groß und hell!



Verena und Markus Pirchmoser gingen voraus, brav folgten ihnen die Tiere, die B 472 war schon unterquert und der Weg ist nicht mehr weit

dass nichts vorwärts geht auf der Baustelle. Beide äußerten, dass es gut war, dass sie sich gegenseitig motivieren und stützen konnten, wenn es nötig war und betonten, dass es für einen Einzelnen allein nicht zu schaffen gewesen wäre.

Kurz vor dem Stall waren die Kühe etwas unentschlossen, wie es weitergeht, doch dank der vielen Helfer ging es rasch zum Stalltor

machen war also die Devise! 2019 gab es die ersten Planungen für den Bau eines Laufstalles außerhalb des Dorfes. Diese Pläne konkretisierten sich 2021, dann nahm das Projekt Fahrt auf. Doch bis zur Baugenehmigung dauerte es noch fast ein Jahr, im Frühjahr 2023 konnte schließlich mit dem Bau des Stalles begonnen werden.

Markus und Verena, deren Herz sehr an der Landwirtschaft und an den Tieren hängt, starteten mit viel Euphorie und Elan in ihren Bau und packten oft selbst mit an. Doch wie es manchmal bei großen Vorhaben ist, kommen Phasen, in denen man meint, die Arbeiten nicht zu schaffen und das Gefühl hat,



(Fotos: Claudia Petzl)

WAS WIR ERFAHREN HABEN...

Doch die Bauarbeiten neigten sich durchaus dem Ende zu und der Umzug der Tiere konnte schließlich Ende März stattfinden. Bereits einige Zeit früher war das Jungvieh an der Reihe, das bereits am 23.11.2023 abends um 19:30 Uhr im neuen Stall stand. Es folgte eine Pause bis 06.01.2024, in der etwas durchgeatmet werden konnte, bevor die restlichen Arbeiten folgten.

Welche Vorteile bietet nun der neue 64m x 28m große „Milchviehstall mit Güllegrube (1000 m³) und Laufhof“? Den Tieren geht es gut, sie sind nicht mehr angebunden und können frei entscheiden, ob und wann sie sich auf der Weide oder im Stall aufhalten und sie haben reichlich Platz! Und im Stall stehen sie nicht auf einem Spaltboden.

Die Bewirtschaftung ist nicht mehr so anstrengend und arbeitsintensiv. Es muss nicht mehr manuell gefüttert werden, die Futterboxen werden alle 2-3 Tage aufgefüllt, den Rest übernimmt der Futterroboter, der selbständig die Futtergasse



Auch Kühe kann man liebhaben!



Interessiert sehen sich die Helferinnen und Helfer die automatisierte Futterzufuhr an

(Fotos: Claudia Petzl)

man zeitlich viel flexibler.

Der Laufstall soll sich natürlich auch rechnen. Schwierig war bereits die zwischenzeitliche Baukostensteigerung. Im Moment befinden sich 28 Kühe im Stall, es besteht Platz für 45 Kühe sowie 39 Plätze für die Nachzucht, der Stall soll schon noch voll werden! Daneben enthält der Stall noch Pferdeboxen, in denen sich die Haflinger schon eingelebt haben.

entlangfährt und das Futter entleert. Das Melken ist zwar nicht automatisiert, findet jedoch in einem Melkstand (Doppel-5er- Fischgräten-Melkstand) statt, somit muss man sich nicht mehr bis zum Boden bücken beim Melken und es ist auch ungefährlicher. Den Mist beseitigt ein Mistsammelroboter, dank der Güllegrube muss der Mist nicht mehr manuell ausgefahren werden. Durch die maschinelle Unterstützung ist

WAS WIR ERFAHREN HABEN...



Schon bald hatten sich die Kühe nach ein wenig Herumwandern im Stall beruhigt und fingen an zu fressen.

Der Stallbetrieb hat sich mittlerweile gut eingespielt, die Vierbeiner fühlen sich wohl und Verena und Markus Pirchmoser sind froh und zu Recht stolz, dass sie das Projekt auf die Beine stellen konnten. Die Arbeit ist jetzt leichter und weniger und geht schneller von der Hand.

Die beiden bedanken sich an dieser Stelle von Herzen nochmals bei Ihren

Familien, Freunden und Bekannten für die Unterstützung und Hilfe!

Leider sprengen weitere Ausführungen zu Planung, Bau und Betrieb des Laufstalles die Kapazität des Dorfboten, doch sicherlich geben die Pirchmosers bei Interesse gern nähere Auskünfte.

Wir gratulieren ganz herzlich zu der Verwirklichung des Traumes und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Es ist schön, dass die Kühe noch Platz haben in Greiling, auch wenn sie jetzt etwas außerhalb vom Dorf beheimatet sind.



„Guad is ganga!“ Verena und Markus Pirchmoser und Andi Kastenmüller nach dem erfolgreichen Umzug

(Fotos: Claudia Petzl)

Claudia Petzl

WAS WIR ERFAHREN HABEN...

Christlich-Soziale Union Bayern



An die Gemeinden der VG Reichersbeuern

An den Kreisvorstand

An alle Ortsverbände

An alle CSU-Mitglieder von Reichersbeuern-Greiling-Sachsenkam

Grußschreiben der neuen Vorstandschaft

Reichersbeuern, im April 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

am 15.04.2024 haben wir die langersehnte Fusion unserer CSU-Ortsverbände vollzogen. Der neue Verband, bestehend aus den drei Gemeinden Reichersbeuern, Greiling und Sachsenkam, ist gegründet. Ich bedanke mich, auch im Namen des neuen Vorstands, ganz herzlich für das Vertrauen, welches uns die Ortshauptversammlung geschenkt hat! Ich freue mich auf die gemeinsamen Aufgaben und Projekte, die wir mit frischer Kraft angehen wollen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit. Für neue Ideen, Anregungen, aber auch Kritik ist der Vorstand dankbar. Daher möchte ich Ihnen unten die Mitglieder der neuen, engeren Vorstandschaft vorstellen, damit Sie jederzeit den richtigen Ansprechpartner erreichen können.

Auf eine baldiges Wiedersehen

Es grüßt Sie herzlich

Paul Sellinger

Anlage: Vorstand

RAMADAMA



Das wie immer landkreisweite RAMADAMA fand am 13.04.2024 auch in Greiling wieder statt. Etliche große und kleine tatkräftige Sammler trafen unter der Organisation von Josef Langeder morgens am alten Feuerwehrhaus ein und teilten sich in Gruppen auf, um ausgerüstet mit Säcken, Handschuhen und Greifwerkzeugen Müll in und um Greiling einzusammeln. Glücklicherweise war das Wetter schön, da fällt das Sammeln leichter.

Es ist toll, dass sich jedes Jahr immer wieder Freiwillige finden, die engagiert und unentgeltlich ihre Freizeit aufwenden und den absichtlich oder unabsichtlich auf Greilinger Flur hinterlassenen Müll aufsammeln. Es wäre natürlich schön, wenn es erst gar nicht zu diesen Hinterlassenschaften käme.

Löblich ist, dass in diesem Jahr wohl nicht so viel Müll zusammengeklaut werden musste wie in den letzten Jahren. Dennoch ist immer noch Luft nach oben. Darum: Jeglicher Müll gehört in die Mülltonne und nicht in die Landschaft (das gilt übrigens auch für gedankenlos einfach in die Wiese geworfene Zigarettenkippen...).

Für die fleißigen Helferinnen und Helfer hatte Josef Langeder im Gemeindehaus nach getaner Arbeit noch eine Brotzeit bereitgestellt.

Herzlichen Dank an Beppi Langeder und alle, die sich am RAMADAMA beteiligt haben!

Claudia Petzl



(Fotos: Claudia Petzl)

FLOHMARKT



(Fotos: Claudia Petzl)

Das mitten in unserem Dorf gelegene Bücherstandl kann und soll, so ist es zumindest angedacht, auch der Kommunikation und Begegnung dienen und das Zusammenkommen fördern. Natürlich geht das nicht von heute auf morgen und es sind auch immer Menschen nötig, die die Sache in die Hand nehmen und sich engagieren. In diesem Sommer haben Manuela Schrall und Christa Türck die Initiative ergriffen und im Juli und September zwei Flohmärkte jeweils am Samstag auf dem Platz zwischen Bücherstandl und altem Feuerwehrhaus initiiert. Aller Anfang ist schwer, beim ersten Mal waren es nur einige wenige Stände, beim September-Flohmarkt waren es schon einige mehr. Leider war es möglicherweise ein zu sonniger warmer September-Samstag, an dem viele anscheinend noch anderweitig Ausflüge unternahmen oder andere Veranstaltungen besuchten, so dass leider nicht so viele Kaufinteressenten kamen wie erhofft. Einigung besteht darüber, dass bei weiteren Flohmärkten die Werbetrommel kräftiger gerührt werden soll. Evtl. mit Transparenten an den Ortseingängen, mehr Flyern, online o.ä..

Doch es ist schön, dass hier ein Anfang gemacht wurde! Man könnte den Flohmarkt auch um andere Programmpunkte ergänzen, Lesungen vor oder im Bücherstandl oder vielleicht einem musikalischen Frühschoppen oder was auch immer. Auch hier ist das Bücherstandl-Team für Ideen und natürlich tatkräftige Unterstützung offen. Den Kritikern, die sich manchmal

schnell einfinden, wenn eine neue Sache gestartet wird, sei ans Herz gelegt, dass sie sich gerne ebenfalls einbringen dürfen. Unser Dorf soll lebendig bleiben und da sind wir alle gefragt, als Gäste, besser noch als Mitwirkende oder sogar als Veranstalter!

FLOHMARKT

Die Flohmarkt-Serie wird im nächsten Jahr fortgeführt. Sicher haben Sie ja auch das ein oder andere Schätzchen im Keller oder Speicher, das nicht mehr benötigt wird, das aber viel zu schade ist zum Wegwerfen. Jetzt über den Winter ist vielleicht Zeit, um solche Dinge hervorzuholen und im Frühjahr beim Greilinger Flohmarkt jemandem zu verkaufen, die/der sich darüber freut und vielleicht genau danach schon lange gesucht hat...

Claudia Petzl



Auch die Kinder handelten schon fleißig

(Fotos: Claudia Petzl)

WEINFEST



Schön war's wieder, das Greilinger Weinfest!

Doch zunächst hatten die Feuerwehrler und weitere Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun. Es galt, den Stadel von Schorsch Bichlmair, den er dankenswerterweise wieder zur Verfügung stellte, für das traditionelle Weinfest entsprechend herzurichten. Im Vorfeld Gerätschaften ausräumen, entsprechende Essens- und Getränkevorräte planen und einkaufen, dann Bühne, Theken, Tische, Bänke aufstellen,



(Foto: Claudia Petzl)

den Pizza-Ofen und die „Pizza-Produktionsstraße“ einrichten, Rindenmulch auf dem Boden verteilen, Küche bestücken, Bar herrichten, sich um einen Toilettenwagen bemühen, und natürlich den Weinausschank bestücken und so viele andere Arbeiten mehr.

Heuer waren die Vorbereitungsarbeiten aufgrund des Regenwetters und der für diese Jahreszeit kühlen Temperaturen leider besonders schwer, doch alle Beteiligten halfen unermüdlich zusammen und stellten wieder ein tolles Fest auf die Beine! Die bewährte Band „Bagg Ma's“ sorgte für die passende Stimmung und die Tanzfläche füllte sich nach und nach, genauso wie die angrenzende Bar.

Diejenigen, die witterungsbedingt heuer nicht kamen, haben auf jeden Fall etwas versäumt!

Herzlichen Dank an die Greilinger Feuerwehr und alle helfenden Hände für ihren Einsatz und natürlich auch an Schorsch Bichlmair für das Zur-Verfügung-Stellen des Stadls, das ist alles nicht selbstverständlich!

Claudia Petzl

WEINFEST



*Immer wieder wurden Flaschen gefüllt,
geholt, gebracht...*



Puh, ganz schön anstrengend...
(Fotos: Claudia Petzl)

WEINFEST



Auf Wunsch gab es auch lachende Pizza's in Herzform.



Die Produktionskette lief bestens.



Die Pizza - Bäckerei

(Fotos: Claudia Petzl)

WEINFEST



Die Mannschaft vom Wein-Ausschank



Die Tanzfläche wurde gut genutzt...



.... und die Kaffee-Bar war gut besucht.



*Da hat Linus Erlacher gut lachen.
(Fotos: Claudia Petzl)*

WEINFEST



Die bewährte Band seit Jahren: „Bagg Ma’s“



Einsatz im Toiletten-Wagen



Auch hinter den Kulissen lief es bestens.

(Fotos: Claudia Petzl)

Soldaten- und Kriegerkameradschaft Reichersbeuern/Greiling



Vereinsausflug nach Regensburg ins Haus der Bayerischen Geschichte.

Am 23.06.2024 um 7:15 Uhr startete in Reichersbeuern beim Altwirt der Ausflug der Veteranen nach Regensburg mit dem Bus des Reisebüros Schöfmann.

Nach einem kurzen Zwischenstopp mit Butterbrezen und Getränken kamen wir um ca. 10:30 Uhr in Regensburg an, wo es dann zu Fuß über die Steinerne Brücke in Richtung Altstadt ging.

Bis zum Start der Führung im Haus der Bayerischen Geschichte konnte man hier mit einem Spaziergang, Kaffee, Eis oder Sonstigem die Zeit bei schönem Wetter überbrücken. Um 11:30 Uhr starteten die Führungen, welche zwar hauptsächlich mit dem Motto „Bayern im ersten Weltkrieg“ gebucht waren, aber auch einen allgemeinen Überblick über die Ausstellung boten.

Nach ca. 1,5h waren die Führungen beendet und man konnte von vielen Kameraden hören, dass es wirklich sehr interessant war und man gerne noch einmal zum Besuch kommen würde.

Anschließend ging es zu Fuß durch die Regensburger Altstadt zur Brauereigaststätte Kneiting, in der wir gutes Essen und selbst gebrautes Bier genießen durften.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, Kameraden verbrachten ihn wieder in der Altstadt, bis es dann über die Steinerne Brücke wieder zurück zum Bus ging.

Um ca. 19.00 Uhr kamen wir mit 37 Teilnehmern wieder in Reichersbeuern an, dort wurde zum Abschluss noch ein Gruppenbild gemacht und anschließend der Ausflug beim Altwirt beendet.

Thomas Meier



(Foto: Thomas Meier)

Das Brautpaar im April 2024



Unser Brautpaar Regina und Michael Hiergeist

Wir, Regina und Michael, gaben uns am 06.04.2024 das kirchliche Versprechen in der St. Korbinian Kirche in Reichersbeuern. Der Gottesdienst wurde durch Pfarrer Martin Ringhof sehr persönlich und feierlich gestaltet.

Anschließend ging es mit einem Festzug zum Altwirt in Reichersbeuern.

Mit'm „Griawigen Haufen“ und den „Isarkrainern“ wurde den ganzen Tag gelacht, getanzt und gefeiert.

A recht herzliches Vergelt's Gott für die ganzen Glückwünsche, an alle, die mit uns gefeiert haben und an alle, die den Tag zu etwas Besonderem für uns gemacht haben.



(Fotos: Privat)



Das Brautpaar im Mai 2024



Unser Brautpaar Markus und Verena Kastenmüller

Wir, Markus und Verena, kennen uns schon recht lange, aber gefunkt hat es vor ca. 6 Jahren. Uns beide verbindet die Liebe zur Landwirtschaft. Nachdem wir letztes Jahr unser großes Projekt gemeinsam starteten, war klar, dass wir privat auch Ernst machen. Nach 5 Jahren Beziehung haben wir uns dann letztes Jahr am 25.05.2023 im kleinen Kreis das „Ja-Wort“ gegeben. Genau ein Jahr später, am 25.05.2024, fand die kirchliche Trauung in Reichersbeuern mit anschließender Hochzeitsfeier im Gasthof Jägerwirt in Aufhofen statt.

Auf diesem Weg auch noch mal vielen Dank an alle die mit uns gefeiert haben und uns einen wunderschönen Tag beschert haben!



(Fotos: Privat)

Das Brautpaar im Juli 2023



Unser Brautpaar Andi & Conny Frei (geb. Wuitschik)



*„Wenn nicht jetzt wann dann?
Was sagt dein Herz?
Das Gefühl ist der Anfang.
Zweifel werden zu Möglichkeiten.
Unsicherheit zu Abenteuer.
Und Vostellungen zu Leben.“*

Und so haben wir uns am Montag, 29.07.2024 mit unserem kleinen Wunder unterm Herzen das JA Wort gegeben.

Für uns war rundrum alles perfekt. Die standesamtliche Trauung im Schloß Reichersbeuer mit Toni Margreiter. Der Sektempfang mit all unseren Liebesten bei besten Wetter im Schloß Innehof sowie der Ausklang am Abend im Frei-

haus Brenner mit gutem Essen und bester musikalischer Untermalung.

An dieser Stelle auch von Herzen Danke für all die lieben Glückwünsche!



(Fotos: Privat)

Das Brautpaar im September 2024



Unser Brautpaar Andreas und Melissa Eppe (geb. Eimannsberger)

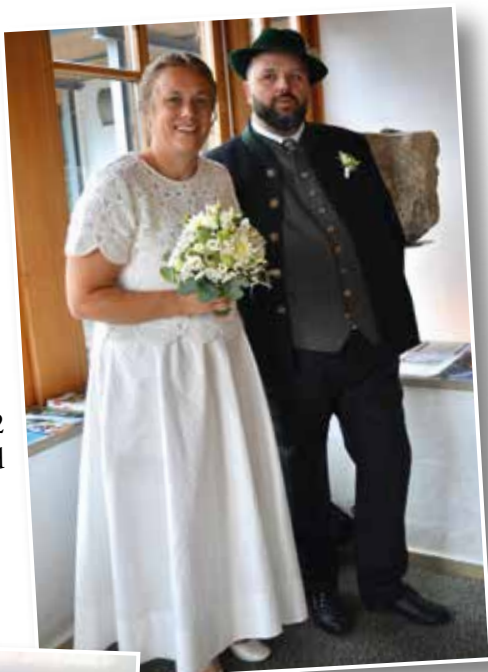
Kennengelernt haben wir uns Anfang Oktober 2020 in Benediktbeuern

Am 14.09.2024 haben wir uns das Ja-Wort im Gemeindehaus Greiling gegeben.

Die Trauung vollzog Bürgermeister Anton Margreiter.

Wir wollten eine kleine Hochzeit mit unserer Familie und Freunden feiern. Es war für uns sehr besonders, dass wir zuhause in Greiling feiern konnten.

Unser Sonnenschein Moritz mit seinen 2 1/2 Jahren war natürlich auch dabei und fand das alles sehr spannend.



Eine ganz besondere Bedeutung haben unsere Eheringe.

Meine Oma aus Greiling hat mir ihren Trachtenschmuck vererbt.

Wir haben unsere Eheringe aus diesem Schmuck herstellen lassen.

So ist immer ein Teil meiner Oma, zu der ich einen sehr herzlichen Kontakt hatte, dabei.

(Fotos: Privat)

Unser kleine Greilingerin



(Foto: Privat)

Ich bin noch eine kleine Dame Namens Miriya Khan.

Am 21.03.2024 bin ich mit einem Gewicht von 4490 g und einer Größe von 56 cm in Wolfratshausen auf die Welt gekommen.

Ich bin der ganze Stolz meiner Mama Rebecca Svejkovsky und meinen Papa Munir Khan. Meine Mama wohnt schon 11 Jahre in Greiling und ich find es hier auch sehr schön.

In Greiling und Umgebung bin ich viel mit meinen Eltern und meiner Oma Brigitte unterwegs.

Ich freu mich jetzt schon, wenn ich dann mal so groß bin, dass ich auf dem Greilinger Spielplatz rutschen und schaukeln kann.



(Foto: Claudia Petzl)

Unsere kleiner Greilinger



Servus,
i bin da Kilian
Klaar und bin am
21. Mai 2024
um 19:10 Uhr mit
3.435g und 51cm
im Krankenhaus
in Wolfratskau-
sen auf d'Welt
kemma.
Scheinbar bin i
ganz a Braver,

song olle, aber des Lem
vo meine Eltern Lisa und
Simon hob i trotzdem ganz
schee aufn Kopf gstellt,
aber de hom sie mi so sehr
g'wünscht, deswegen glab i,
des basst scho so.

I gfrei mi scho, wenn ma si
boid moi in Greiling sigt.



(Fotos: Privat)

Unser kleine Greilingerin



(Fotos: Privat)

Sernus,

i bin die Elena Eva Heimgreiter und bin am 14.07.24 in Garmisch geboren und war damals 52 cm groß und 2930 g schwer.

Meine Eltern Tanja & Micko san so übergücklich, dass i jetzt auf der Welt bin und san ab sofort a nachts erreichbar. ;)

I bin außerdem der ganze Stolz mit meiner Cousine Romy von Oma Andrea & Opa Anderl die mich bestimmt scho oa-, zwoamoi erwähnt ham.

Unser kleiner Greilinger



Liebe Greilinger,

*ich bin's, der
Leo Milan
Strobl.*

Am 20.07.2024

um 20:34 Uhr

*bin ich in Gar-
misch geboren.*

*Ich wog bei
meiner Geburt*

3.710 g und war 55 cm groß.



*Daheim bin ich mit mei-
ner Mama Anna, mei-
nem Papa Mladen und
meinem stolzen großen
Bruder Xaver in der
Brauneckstraße.*

*Ich freue mich auf viele
Abenteuer mit meinem
Bruder und mal sehen,
ob mir das Traktor fah-
ren genauso gefällt.*

(Fotos: Privat)

WGV QUARZBICHL AKTUELL:

Elektrogeräte: Immer mehr gekauft, aber nur 32 % richtig entsorgt!



Was bedeutet eine doppelt durchgestrichene Mülltonne auf einem neu gekauften Elektrogerät? Ist der Handel verpflichtet, mein Altgerät zurückzunehmen? Was ist, wenn ich das Neugerät im Internet gekauft habe? Und wenn mein Gerät noch gut erhalten ist?

Ältere Befragte häufiger richtig als Jüngere

In einer deutschlandweiten Umfrage der EAR (Stiftung Elektro Altgeräte Register) haben Befragte über 35 Jahre obige Fragen häufiger richtig beantwortet als Jüngere. 1. Lasst euch nicht abhängen, liebe Jüngere, holt auf! Schließlich hat die richtige Entsorgung von Elektrogeräten Auswirkungen auf die Umwelt und damit auf die Zukunft von uns und unseren Kindern.

Kein Kavaliersdelikt

Denn am Wertstoffhof oder im Handel abgegebene Elektrogeräte gelangen zu zertifizierten Sortier- und Aufbereitungsanlagen, wo ein Großteil der enthaltenen Rohstoffe zurückgewonnen wird. Das spart nicht nur Entsorgungskosten, Wasser und Energie, sondern verhindert unnötige Umweltschäden, wenn die Rohstoffe sonst für neue Geräte irgendwo auf der Welt oft unter problematischen Arbeits- und Umweltbedingungen wieder abgebaut werden müssten.

Zu den Fragen:

Die doppelt durchgestrichene Mülltonne auf einem Gerät oder auf Batterien/Akkus bedeutet, dass diese NICHT in eine der Hausmülltonnen gegeben werden dürfen: nicht in die Restmülltonne, nicht in die Verpackungstonne/ Gelbe Tonne (und natürlich erst recht nicht in Bio- oder Papiertonne).



(Fotos: WGV)

WGV QUARZBICHL AKTUELL:

Wohin mit alten Elektrogeräten?

Die erste Frage ist immer: Kann jemand anderes mein Altgerät noch nutzen? Dann versuchen Sie es über unseren Verschenkenmarkt oder – wenn Sie noch Geld dafür wollen – über Onlinehandelsportale.

Kaputte oder veraltete Kleingeräte sind an den Wertstoffhöfen richtig. Größere haushaltsübliche Geräte werden an ausgesuchten Wertstoffhöfen bzw. in Quarzbichl und Greiling angenommen – kostenfrei!

Rückgabe im Handel:

Der Handel ist zur kostenfreien Rücknahme nach untenstehender Liste verpflichtet, wenn Elektrogeräte auf einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² angeboten werden. Das ist gar nicht so viel, sondern entspricht beispielsweise 20 x 20 Meter.

Seit Juli 2022 gilt das auch für Supermärkte, Discounter, Drogeriemärkte und größere Lebensmittelläden, die irgendein Elektrogerät mehrmals im Jahr (Aktionen) oder ständig (z.B. elektrische Zahnbürsten) anbieten. Diese Pflicht gilt ab einer Verkaufsfläche von 800 m², also beispielsweise 20 x 40 m, was die allermeisten Märkte leicht erfüllen.

- Geräte kleiner 25 cm: bis zu 3 Altgeräte dürfen abgegeben werden unabhängig von einem Neukauf
- Größere Altgeräte: wenn gleichzeitig ein vergleichbares Neugerät gekauft wird.
- Für den Onlinehandel gilt das auch! Der Online-Händler muss eine für den Kunden ortsnahe Rückgabestelle nennen, sobald er eine gewisse Lager- und Versandfläche hat – ob es so ist, können Sie bei deutschen Verkäufern in einem verpflichtenden Hinweis auf der Webseite entnehmen.
Kühlgeräte, Bildschirme ab Größe 100 Quadratzentimeter (z.B. 9x12 cm) und Großgeräte (mindestens eine Kante größer 50 cm) müssen generell kostenfrei ABGEHOLT werden, wenn ein Neugerät zugeschickt wurde.
- Bei Lieferung eines Neugerätes durch den stationären Handel muss das Altgerät kostenfrei mitgenommen werden.

Weitere Infos:

Auf wgv-quarzbichl.de -> Von Biotonne bis Problemstoffe -> Elektrogeräte oder auch im Abfall-ABC finden Sie alle wichtigen Informationen für Weitergabe, Reparatur, Verkauf und Entsorgung. Und natürlich bei der Abfallberatung: 08179 / 933-33, -35

Text: WGV Recycling GmbH; Quelle 1: Fachzeitschrift Euwid, Ausgaben 9.2024 und 27.2024; Bild: ear (Stiftung Elektro Altgeräte Register); Piktogramm: Umweltbundesamt

VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

November

01.11.24	14:00	Totengedenken und Gräbersegnung	Pfarrei
02.11.24		Gottesdienst zum Gedenken an alle Pfarrangehörigen mit anschl. Gräbersegnung	Pfarrei
04.11.24	19:00	Feuerwehrrübung	FFW Greiling
12.11.24	19:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Greiling
15.11.24	14:00	Greilinger Seniorennachmittag	Gemeindesaal Greiling
17.11.24	10:00	Gottesdienst zum Volkstrauertag	Pfarrei
18.11.24	19:00	Gerätehausdienst	FFW Reichersbeuern
23.11.24	19:00	Jahreshauptversammlung	FFW Greiling
24.11.24	10:00	Gottesdienst zum Patrozinium, anschl. Pfarrfest	Pfarrei

Dezember

01.12.24		Familiengottesdienst mit Adventskranzsegnung	Pfarrei
	11:00	Greilinger Nikolausmarkt	Hafner-Stadl
07.12.24	19:00	Gottesdienst zum Patrozinium	Pfarrei
07.12.24	19:00	Weihnachtsfeier	SCR Sparte Ski
10.12.24	19:30	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Greiling
11.12.24	20:00	Weihnachtsfeier	SCR Sparte Damengymnastik
14.12.24	14:00	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeindesaal Greiling
15.12.24	10:00	Gottesdienst zum Sängerjahrtag mit anschl. Versammlung	Liedertafel / Pfarrei
21.12.24	20:00	Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung	Liedertafel
24.12.24	16:30	Kinderkrippenfeier	Pfarrei
	16:30	Kinderkrippenfeier	Pfarrei
		Seniorenchristmette	Pfarrei
	23:00	Christmette	Pfarrei
25.12.24	10:00	Gottesdienst zum ersten Weihnachtsfeiertag	Pfarrei
		Gottesdienst mit Familensegnung	Pfarrei
		für den Pfarrverband	
		Waldweihnacht	Pfarrei
		(Treffpunkt Bahnhof Reichersbeuern)	
26.12.24		Gottesdienst zum zweiten Weihnachtfeiertag	Pfarrei
31.12.24	17:00	Gottesdienst zum Jahresabschluss für den Pfarrverband	Pfarrei

PIA – unsere
persönliche
Immobilien-
Assistentin



**Wohnen
im Oberland.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wohnen im Oberland – mit PIA, unserer persönlichen Immobilien-Assistentin!

Egal ob Bauherren, Hauskäufer, Wohnungsbesitzer von morgen oder Mieter – PIA bietet Ihnen unterschiedlichste Services.

Überzeugen Sie sich von PIA und nutzen Sie unser unverbindliches Angebot. Unter www.wohnen-im-oberland.de finden Sie alles rund ums Thema Bauen und Wohnen. Wir freuen uns auf Sie.



**Raiffeisenbank
im Oberland eG**



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Bürgerservice Wametsberger, Sonja Krey, Jana Huß, Marion Schmotz, Georg Rumml, Johann	Tel. 78 22 – 0, Tel. 78 22 – 220, Tel. 78 22 – 220, Tel. 78 22 – 220, Tel. 78 22 – 220, Tel. 78 22 – 220,	buergerservice@vgreicherbeuern.de sonja.wametsberger@vgreichersbeuern.de jana.krey@vgreichersbeuern.de marion.huss@vgreichersbeuern.de georg.schmotz@vgreichersbeuern.de johann.rumml@vgreichersbeuern.de	Pass- und Meldewesen, Gewerbeamt, Fundamt, Telefonzentrale, Wahlen, Soziales, Tourismus, Postagentur
Dieckmann, Ernst	Tel. 78 22 – 100,	buergemeister@vgreicherbeuern.de	1. Bürgermeister, Gemeinschaftsvorsitzender, Schulverbandsvorsitzender
Amthor, Anna	Tel. 78 22 – 102	anna.amthor@vgreichersbeuern.de	Personalverwaltung, Bgm.-Vorzimmer Sitzungsdienst für Gde. Reichersbeuern
Gould, Veronika	Tel. 78 22 – 400	veronika.gould@vgreichersbeuern.de	Gemeindewerke, Steuer- u. Finanzwesen
Hering, Michaela	Tel. 78 22 – 210,	michaela.hering@vgreichersbeuern.de	Straßen und Wege, Verkehr, Standesamt, Sitzungsdienst Greiling
Jäckel, Petra	Tel. 78 22 – 310,	petra.jaekel@vgreichersbeuern.de	Kassenwesen, Hundesteuer, Grund- u. Gewerbesteuer
Jorczik, Michaela	Tel. 78 22 – 301,	michaela.jorczik@vgreichersbeuern.de	Kämmerei, Gemeindefinanzen, Gemeindehaushalte
Klora, Andreas	Tel. 78 22 – 233	andreas.klora@vgreichersbeuern.de	Bautechniker, Liegenschaften, Vergabewesen
Laimer, Rudolf	Tel. 78 22 – 120,	rudolf.laimer@vgreichersbeuern.de	Archivar der Gemeinde Reichersbeuern
Merz, Christine	Tel. 78 22 – 302,	christine.merz@vgreichersbeuern.de	Kämmerei, Gemeindefinanzen
Markl, Irmgard	Tel. 78 22 – 232,	irmgard.markl@vgreichersbeuern.de	Liegenschaften, Asylwesen, Bauamt, Turnhallenbelegung
Parmontier, Maria	Tel. 78 22 – 400	maria.parmontier@vgreichersbeuern.de	Gemeindewerke, Wasser- u. Kanalgebühren Erschließungs- u. Herstellungsbeiträge Vertretung Bauamt
Pasta, Christina	Tel. 78 22 – 302	christina.pasta@vgreichersbeuern.de	Kämmerei, Gemeindefinanzen, Gemeindehaushalte
Reile, Sabine	Tel. 78 22 – 303,	sabine.reile@vgreichersbeuern.de	Kassenwesen, Grund- u. Gewerbesteuer Kita-Verwaltung
Schaffer, Martin	Tel. 78 22 – 101,	martin.schaffer@vgreichersbeuern.de	EDV, Personalverwaltung, Bgm.-Vorzimmer
Steinmetz, Vera	Tel. 78 22 – 231,	vera.steinmetz@vgreichersbeuern.de	Bauamt, Bebauungspläne, Flächennutzungs- plan, Einheimischenmodell, Sitzungsdienst, Bauausschuss
Wagner, Josef	Tel. 78 22 – 200,	josef.wagner@vgreichersbeuern.de info@vgreichersbeuern.de	Geschäftsstellenleiter, Standesamt, Personalwesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Datenschutz, Wahlen, Sitzungsdienst Sachsenkam und Gemein- schaftsversammlung, Gemeindewerke
Wimbauer, Bernhard	Tel. 78 22 – 310,	bernhard.wimbauer@vgreichersbeuern.de	Kassenleiter, Mahnwesen, Kita-Verwaltung
KiTa Zauberpapfel, Greiling	Tel. 0 80 41 / 708 18 E-Mail: kita-greiling@vgreichersbeuern.de		
Grundschule Reichersbeuern	Tel. 0 80 41 / 7822 – 500 E-Mail: sekretariat@schule-reichersbeuern.de		
Rentenberatung	Thomas und Corinna Scheibner Tel. 0 80 41 / 78 22 – 222 E-Mail: rentenberatung@vgreichersbeuern.de		

Umschlag Titelseite:	Bald ist der Straßenbau geschafft!	<i>(Foto: Claudia Petzl)</i>
Umschlag Vorderseite innen:	Greilinger Kirche im zauberhaften Abendlicht zu blauen Stunde	<i>(Foto: Johann Harrer)</i>
Umschlag Rückseite innen:	Polarlichter über Greiling - Oktober 2024	<i>(Foto: Martin Fischhaber)</i>
Umschlag Rückseite:	Die Belegschaft des Greilinger Kindergartens	<i>(Foto: Bettina Krinner)</i>

Bitte vormerken:

Redaktionsschluss

Frühjahr 2025

Samstag, 08. März 2025



Herausgeber

Gemeinde Greiling, vertreten durch 1. Bürgermeister Anton Margreiter
Schulweg 2, 83677 Greiling

Verantwortliche Redaktion im Sinne des Presserechtes

Claudia Petzl	Tel. 0179/4681656	E-Mail: claudia.petzl@web.de
Manuela Schrall	Tel. 72143	E-Mail: m.schrall@gmx.de
	Tel. 0176/52841689	

Alle Angaben sind grundsätzlich ohne Gewähr.

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben die Berichterstattung und Meinungen des Verfassers wieder.

Herstellung



Riezlerstraße 12
83714 Miesbach
Telefon +49 8025 7009-0
Telefax +49 8025 7009-20

Auflage

850 Stück

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Greiling.



